BIBLIOTHECA GOTHANA.



# CICEROS REDE

FÜR

# …LIUS SESTIUS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK.

GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

19 a.
Kommentar unterm

# CICEROS REDE

FÜR

# PUBLIUS SESTIUS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,

PROVINZIALSCHULRAT IN STETTIN.

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE.

GOTHA.

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

1894.

# CICEROS REDE

FÜR

# PUBLIUS SESTIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,

PROVINZIALSCHULRAT IN STETTIN.

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE.



GOTHA.

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

1894.

# CICEROS REDE

FÜR

# PUBLIUS SESTIUS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,
PROVINZIALSCHULRAT IN STETTIN.

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE.



GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1894.

# CICEROS REDE

FÜR

# PUBLIUS SESTIUS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,
PROVINZIALSCHULRAT IN STETTIN.

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE.



GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1894.

# CICEROS REDE

FÜR

# PUBLIUS SESTIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. R. BOUTERWEK,
PROVINZIALSCHULRAT IN STETTIN.

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE.



GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1894.

## Vorwort zur ersten Auflage.

Die Rede Ciceros für Sestius ist ebenso ausgezeichnet durch Schönheit des Stils wie durch geschichtlichen Wert. Sie verdient es daher wohl, häufiger auf Gymnasien gelesen zu werden, als es gewöhnlich geschieht.

Da nach meiner langjährigen Erfahrung der lateinische Stil der Primaner gerade durch die Lektüre dieser Rede wesentlich zu gewinnen pflegt, so habe ich auch mein Hauptaugenmerk dieser Seite besonders zugewendet, und kann nur wünschen, dafs diese Ausgabe die Lesung der Rede auf Gymnasien fördere.

Mein Bestreben ist in den Anmerkungen besonders darauf gerichtet gewesen, entsprechend dem wirklichen Bedürfnisse der Schüler, die hauptsächlichsten Schwierigkeiten, z. B. diejenigen stilistischer und lexikalischer Natur, zu erleichtern, die notwendigsten synonymischen Unterscheidungen zu geben, soweit deren Vernachlässigung die Auffassung des Ganzen wie des Einzelnen beeinträchtigt, und ferner durch genaue Entwickelung der Wortbedeutung, „die beste philosophische Propädeutik, wodurch zugleich dem Schüler die notwendigen Sachkenntnisse zugeführt, oder, wenn sie vorhanden sind, zum Bewufstsein gebracht und erweitert werden“ (Seyffert, Pal. Cic., Vorwort S. VIII), oder sonstige Fingerzeige, sowie durch Benutzung sicherer Ergebnisse der Etymologie und darauf gegründete Übersetzungen ein ein-

dringenderes Verständnis der Schüler anzubahnen. Andere Gesichtspunkte, die mich besonders in pädagogischer Hinsicht leiteten, wird jeder Schulmann leicht herausfühlen.

Die sonst üblichen Citate sind fast ganz vermieden; sie werden von Schülern nur selten gelesen. Dagegen sollen die Bemerkungen dazu anleiten, die Schrift durch sich selbst zu erklären. Hinsichtlich der Stilistik ist so viel Material gegeben, dafs der Schüler sich ohne Mühe mit den wichtigsten Erscheinungen derselben bekannt machen kann.

Dem Kommentar ist eine fortlaufende Angabe des Inhalts beigegeben, deren fast alle Schüler bedürfen, weil sie meist über dem Einzelnen das Ganze aus den Augen verlieren. Demselben Zwecke dienen die gesperrt gedruckten Stellen, welche die Hauptpunkte der Rede hervorheben.

In der Gestaltung des Textes habe ich mich im wesentlichen an die neueste Rezension Halms angeschlossen. An mehreren Stellen bin ich Martin Hertz gefolgt in dessen Aufsatz: „Zur Kritik von Ciceros Rede für Sestius“ (Jahrbücher für klassische Philologie XIII [1882], S. 33 ff.). Von eigenen Konjekturen habe ich in dieser Schulausgabe fast vollständig abgesehen.

Bunzlau, im Juni 1883.

---

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Die „Sestiana“ ist eine geschichtliche Urkunde ersten Ranges aus der bewegten Zeit der untergehenden römischen Republik, geschrieben von einem Manne, der die geschilderten Ereignisse zum gröfsten Teile selbst erlebt hatte, ihre

Urheber persönlich kannte, leidend oder handelnd mitten in der politischen Bewegung stand.

Schon wegen dieses geschichtlichen Wertes verdient die Rede in der Schule besonders bevorzugt zu werden. Der Wunsch, dafs dies geschehen möchte, den ich im Vorworte zur ersten Auflage aussprach, hat sich erfüllt. Die Rede hat in der Schule immer mehr Freunde und Leser gefunden und ist jetzt in die Zahl der regelmäfsig gelesenen Schriftwerke aufgenommen.

In erhöhtem Mafse ist dies geschehen seit der Einführung der Lehrpläne und Lehraufgaben vom 6. Januar 1892.

Dies war vorauszusehen. Denn wenn in den Lehrplänen die Verbindung der Prosalektüre mit der Geschichte gefordert wird, „um für bedeutsame Abschnitte der Geschichte und hervorragende Persönlichkeiten einen durch individuelle Züge belebten Hintergrund zu gewinnen“, so leuchtet es jedem Sachkundigen ein, dafs diese ciceronianische Rede dem angegebenen Zwecke vorzüglich entspricht.

Aber auch in anderer Hinsicht wird sie den Forderungen der Lehrpläne gerecht, welche die Einführung in das Geistes- und Kulturleben der Römer als die Hauptsache bezeichnen.

Diesem Verlangen kommt der reiche und mannigfaltige Inhalt der Sestiana entgegen.

Eine Fülle von einzelnen Zügen des öffentlichen und des privaten Lebens wird uns hier vor Augen geführt: Gesetzgebung und Verfassung, das Gerichtswesen, die Schauspiele, die ganze Lebensführung der Römer. Höhere Fragen von grundsätzlicher Bedeutung sind hineingeflochten und geben der Rede einen allgemeineren, ideellen Gehalt: die Pflicht des Bürgers gegen das Vaterland, der Wert der Ehre, die höher gilt als das Leben, Tod und Unsterblichkeit, die Macht der Tugend, der Ruhm, der Ursprung des Rechts

und der Gesittung, die Ziele und Aufgaben der Optimatenpartei und des Senats, die Pflicht der Beteiligung am politischen Leben, die Eigentümlichkeit römischer Volksart.

Zu diesen Vorzügen des Inhalts tritt hinzu die Schönheit und Vollendung der Form, die markige Kraft der Sprache.

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Kommentars hat der lateinische Gymnasialunterricht eingreifende Veränderungen erlitten.

Diesen Veränderungen der Ziele und Aufgaben entsprechend ist eine grofse Anzahl von Anmerkungen aus dem Gebiete der Stilistik und Rhetorik gestrichen und der ganze Kommentar wesentlich verkürzt worden. Selbstverständlich habe ich Einzelnes verbessert und berichtigt und die erschienenen Beurteilungen gewissenhaft benutzt. Im ganzen aber ist die Einrichtung der Ausgabe diejenige geblieben, welche ihr Freunde gewonnen hat.

Eine schätzenswerte Förderung verdanke ich den gediegenen Bemerkungen, welche mein Freund, Herr Gymnasialdirektor Dr. Schirlitz in Neustettin, sowie Herr Progymnasialdirektor Dr. Rogge in Schlawe mir haben zukommen lassen. Auch Herrn Prof. Dr. Hoffmann in Salzwedel bin ich für seine Mitteilungen verpflichtet. Allen diesen Herren sage ich für ihre freundliche Unterstützung aufrichtigen Dank.

Der Text ist im wesentlichen unverändert geblieben.

Stettin, Ende April 1894.

**Rudolf Bouterwek.**

# EINLEITUNG.

Die Rede für Publius Sestius, welche Nägelsbach mit Recht als Ciceros gröfstes Meisterwerk bezeichnet, wurde am 14. März 56 v. Chr. gehalten. Vor Cicero hatten unter anderen bereits Marcus Crassus, Licinius Calvus und der berühmte Redner Quintus Hortensius gesprochen und die einzelnen Anklagepunkte widerlegt (§ 5: „singulis criminibus ceteri responderunt“). Die Anklage, welche Marcus Tullius Albinovanus übernahm, lautete *de vi* (§ 75) nach der lex Plautia, weil Sestius in seinem Tribunate Bewaffnete besoldet, organisiert und ausgerüstet habe. (§ 78 u. § 84: „Homines emisti, coegisti, parasti.“) Cicero hatte sich die Schlufsrede vorbehalten; er gab derselben einen vorwiegend politischen Charakter und benutzte sie zu einer beredten Rechtfertigung seiner Politik und einem heftigen Angriffe auf seinen Feind Clodius und die Konsuln Gabinius und Piso. Bei dieser Veranlassung setzte er die Ziele der Optimatenpartei, der er selbst angehörte, in ein glänzendes Licht und wies nach, dafs der Geist der römischen Verfassung in ihr am reinsten verkörpert sei.

Cicero selbst nennt die Rede eine *confusa atque universa defensio* (§ 5); und in der That ist die Behandlung der Rechtsfrage auf einen geringen Raum beschränkt, während der Verfasser den gröfsten Teil der Rede einer zusammenfassenden Darstellung der politischen Verhältnisse im J. 58 v. Chr. und der öffentlichen Thätigkeit seines Klienten und seiner eigenen gewidmet hat. Dabei werden aber auch vielfach Betrachtungen allgemeinerer Art mit der Schilderung der politischen Ereignisse und Zustände verbunden.

Wenn man daher die von dem Redner selbst angegebene Einteilung zu Grunde legt (§ 5), so kommen auf den ersten Teil,

der die gerichtliche Untersuchung betrifft *(ad quaestionem)*, nur § 75—95 und § 144—147; auf den zweiten, der sich mit der Person des Angeklagten im Privatleben beschäftigt *(ad reum)* nur § 6 und 7, dagegen auf den dritten, politischen Teil *(ad rem-publicam)* § 7—74 und § 96—143.

Die drei von dem Verfasser gegebenen Gesichtspunkte genügen indessen keineswegs, um über den reichen Inhalt der Rede einen Überblick zu gewähren.

Denn Cicero hat diese Gelegenheit benutzt, um einerseits seine ganze Politik seit dem Jahre 59 öffentlich zu rechtfertigen und andererseits die Optimatenpartei zu verherrlichen.

Freilich verschliefst er sich absichtlich der offenkundigen Wahrheit, dafs der Name Cäsars — für den er in dieser Rede nur Worte der Anerkennung hat — den Tod der römischen Verfassung bedeutete, während Leute von dem Schlage des Clodius, Gabinius und Piso nur dessen Geschäfte besorgten.

Bei der Mannigfaltigkeit des Inhalts erschien es keineswegs überflüssig, weiter unten eine genaue Disposition der Rede hinzuzufügen, deren Anordnung zu übersehen nicht leicht ist.

Indem wir für das Übrige auf diese Übersicht verweisen, geben wir im Folgenden eine Zusammenstellung hauptsächlich des politischen Inhalts der Rede.

Als C. Iulius Caesar den Schauplatz der römischen Politik betrat, mufsten alle widerstrebenden Elemente sich dem gewaltigen Geiste des grofsen Mannes beugen. Die Optimatenpartei, und mit ihr Cicero, vermochte nicht länger die in ihren Grundfesten erschütterte Verfassung gegen die Übermacht eines einzigen Bürgers und den Gang des Geschickes zu verteidigen.

Um Volkstribun werden zu können, liefs sich Clodius, damals ein Werkzeug Cäsars, im J. 59 von einem jungen Plebejer adoptieren (§ 15. 16). Mit ihm verbanden sich die Konsuln des Jahres 58, A. Gabinius (§ 17—20) und L. Calpurnius Piso Caesoninus (§ 19. 21—24) zu Ciceros Verderben. Im Einverständnis mit diesen brachte nun Clodius unter anderen Gesetzvorschlägen auch folgenden ein: „qui civem Romanum indemnatum interemisset, ut ei aqua et igni interdiceretur“ (§ 25: „rogatio de mea pernicie“). Dafs dieser Antrag mit rückwirken-

der Kraft gegen Cicero gerichtet war, lag auf der Hand. Dieser legte sofort Trauerkleider an, und die meisten jüngeren Ritter machten eine politische Demonstration, indem sie seinem Beispiel folgten. Eine Deputation der Ritter, welche während einer Senatssitzung im Tempel der Concordia für Cicero bei dem Konsul Gabinius Fürbitte einlegte, wurde von diesem schroff zurückgewiesen (§ 26). Trotzdem stellte L. Ninnius im Senate den Antrag, zugunsten Ciceros Trauerkleider anzulegen. Die Antwort auf diesen Schritt war ein konsularisches Edikt, welches dem Senat befahl, seine gewohnte Kleidung wieder anzunehmen (§ 32). Den L. Aelius Lamia, einen eifrigen Anhänger Ciceros, verbannte der Konsul Gabinius vor dem versammelten Volke aus Rom (§ 29). Unter diesen Umständen entschloſs sich Cicero, der drohenden Gewalt zuvorzukommen und die Hauptstadt zu verlassen. Seine Gründe für diesen Schritt, den er später nach Äuſserungen in seinen Briefen bereute, hat er in § 36—52 ausführlich dargelegt. Es erfolgte nun die förmliche Verbannung des Konsulars auf Grund des clodianischen Gesetzantrages. Seine Villen und sein Haus auf dem Palatium wurden zerstört (§ 54).

Um diese Zeit unternahm Sestius als designierter Volkstribun eine Reise zu Cäsar, um bei diesem für Cicero zu wirken, aber ohne Erfolg (§ 71).

Als Sestius während seines Tribunats (10. Dezember 58 bis 10. Dezember 57) den Konsul Metellus Nepos im Castortempel Kraft seines Amtes unterbrach, fielen die Clodianer über ihn her und lieſsen ihn schwerverwundet liegen (§ 79). Erst von da an umgab sich Sestius, um sein Leben zu schützen, mit Bewaffneten (§ 78).

Das Übergewicht der Gladiatorenbanden des Sestius und Milo über die Söldner des Clodius gab bald dem Senate den Mut, zugunsten Ciceros vorzugehen. Der erste günstige Senatsbeschluſs in der Sache Ciceros wurde am 1. Juni auf Antrag des L. Ninnius gefaſst, aber durch Intercession des Volkstribunen Aelius Ligus vereitelt (§ 68). Doch beschloſs der Senat, daſs vor erfolgter Verhandlung über Ciceros Zurückberufung alle anderen Gegenstände von der Tagesordnung abgesetzt werden sollten (§ 68). Ein zweiter Versuch geschah am 29. Oktober auf Antrag

von acht Volkstribunen, doch ohne Erfolg (§ 69), da der neunte Einsprache erhob. Erst das neue Jahr brachte eine Wendung zum Besseren. Schon am 1. Januar 57 erklärte es der neue Konsul P. Cornelius Lentulus Spinther als eine der dringendsten Aufgaben des Senats, Ciceros Restitution durchzusetzen (§ 72 ff.). Der bezügliche Gesetzantrag sollte am 25. Januar den Komitien vorgelegt werden (§ 75). Antragsteller war der Volkstribun L. Fabricius. Die Verhandlung wurde durch Clodius mit Hilfe einer Schar von Gladiatoren gewaltsam gestört und ein förmliches Blutbad auf dem Forum angerichtet (§ 75—78). Ciceros Bruder Quintus lag halb entseelt zwischen den Leichen (§ 76). Infolge dieser Vorgänge verklagte Milo den Clodius *de vi.* Doch wurde das gerichtliche Verfahren seitens der Magistrate durch Gewaltedikte verhindert (§ 89). Nach Ciceros Verbannung setzte Clodius eine Reihe willkürlicher Gesetze durch: zunächst wurde der König Ptolemaeus von Cypern seines Reiches und Vermögens beraubt (§ 57) und mit der Ausführung dieser Maſsregel M. Porcius Cato beauftragt (§ 60).

Unterdessen that der Senat weitere Schritte zum Besten Ciceros: er empfahl denselben durch ein besonderes Schreiben allen höheren römischen Beamten in den Provinzen (§ 128). Bald darauf erklärte sich im Senate der andere Konsul Q. Metellus Nepos auf das Andringen des Senats für seinen persönlichen Gegner Cicero (§ 130). In derselben Sitzung sprach sich Pompeius nachdrücklich zugunsten des Redners aus (§ 129). Nachdem nunmehr der Konsul Lentulus die Sache Ciceros dem Volke am folgenden Tage empfohlen (§ 107), und der Senat sich derselben energisch angenommen hatte, brachte endlich der 4. August 57 den Beschluſs der Komitien, Cicero zurückzuberufen. Seine Rückkehr hat der Redner (§ 127—131) mit gewohnter Meisterschaft geschildert.

Nach der Beweisführung dafür, daſs Sestius sich im Stande der Notwehr befunden habe (§ 79—95), schaltet Cicero einen glänzenden Exkurs über das Staatsideal der Aristokratie als Antwort auf die Frage des Anklägers ein, was denn die Optimaten für eine Kaste seien (§ 96—103), und weist an schlagenden Beispielen nach, daſs das wahre Volk bei allen

Gelegenheiten sich für die Optimaten und gegen die demokratische Partei erklärt habe (§ 104—126).

Auch nach Ciceros Rückkehr hörte Clodius nicht auf, dem ihm verhafsten Redner auf jede Weise zu schaden: nachdem er Ädil geworden, zog er den Milo wegen der Anwerbung von Gladiatoren und ihrer Verwendung zu politischen Umtrieben vor Gericht; dann aber veranlafste er die Klage gegen P. Sestius (am 10. Februar 56). Ein Hauptzeuge gegen Sestius war der Volkstribun P. Vatinius, gegen den Cicero in der Rede einen besonderen Ausfall richtete (§ 132—135), und Gellius Publicola (§ 109—112).

Sestius wurde freigesprochen (vgl. Cic. ad Quintum fratrem II, 4).

---

## Einteilung der Rede.

A. I. **Einleitung,** § 1—5.

a) Klage über die gegenwärtigen öffentlichen Zustände, § 1. 2.

b) Stellung des Redners zur Sache und zu dem Angeklagten, § 3. 4.

II. **Ankündigung des Themas:**

Die Verdienste des Sestius, besonders in seinem Tribunat.

B. **Hauptteil,** § 6—143.

I. Das Leben des Sestius bis zum Tribunat, § 6—14.

Seine Herkunft, seine Tugenden im Familienleben, § 6. 7.

Seine öffentliche Thätigkeit, besonders als Quästor des Konsuls C. Antonius, sein Verdienst um die Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung, § 8—13.

Sein Tribunat im allgemeinen. Ankündigung, in welcher Weise der Redner diesen Gegenstand zu behandeln gedenkt, § 14.

Erster Exkurs: Schilderung der Ereignisse des Jahres 58 und des Schiffbruchs der Verfassung, § 15—71.

a) bis zu Ciceros freiwilliger Verbannung, § 15—35.

Vorgehen des Clodius seit seinem Übertritt in den Plebejerstand, § 15. 16.

Schilderung der Konsuln des Jahres 58: L. Calpurnius Piso und A. Gabinius, § 17—23.

Diese verbünden sich mit Clodius gegen Cicero, § 24.

Gabinius lehnt es ab, für Cicero einzutreten; der Senat beschliefst, Trauerkleider anzulegen, § 25. 26.

Clodius läfst die Ritter, die sich für Cicero verwenden, thätlich angreifen, § 27.

Gabinius hält eine aufrührerische Rede und verbannt den Ritter Lamia, weil derselbe für Cicero Fürbitte einlegte, § 28—30.

Diese Ereignisse stehen mit dem Prozefs des Sestius in einem inneren Zusammenhang, § 31.

Die Konsuln verbieten das fernere Tragen von Trauer um Cicero, § 32. 33.

Sie gestatten die Aufhebung der Gesetze über Anstellung der Auspicien und andere Ungesetzlichkeiten, § 34. 35.

b) Ciceros Selbstverbannung, § 36—52.

Er gesteht, dafs es ihm an Mut gefehlt habe, während seine Sache doch weit günstiger lag als diejenige des Q. Caecilius Metellus, der 100 v. Chr. freiwillig in die Verbannung ging, § 36—39 m.

Aber entscheidend war für ihn erstens, dafs die Triumvirn Cäsar, Pompejus, Crassus, ihn im Stiche liefsen, § 39 m.—42.

Zweitens mufste er sich sagen, dafs ein von ihm gegen Clodius begonnener Kampf, wenn letzterer unterlag, einen Bürgerkrieg, wenn er siegte, den Untergang des Staates zur Folge haben würde, § 43. 44.

Denn Todesfurcht war es nicht, die sein Handeln bestimmte, § 45. 46.

Er hatte vielmehr allen Grund, den Tod zu wünschen, nachdem sein irdisches Glück vernichtet war, zumal da die Philosophie ihm den Tod als Erlösung erscheinen liefs und so viele Beispiele der Geschichte zu einem rühmlichen Ende aufforderten, § 47. 48.

Drittens war zu befürchten, dafs, wenn Cicero fiel, niemand mehr den Mut haben würde, den Kampf gegen die Schlechtgesinnten aufzunehmen. So brachte sein Ausharren im Unglück dem Staate Heil, § 49. Als Vorbild schwebte ihm das Beispiel des C. Marius vor Augen, § 50.

Viertens würde Ciceros Tod dem Staate keinen Gewinn gebracht haben, während seine Wiedereinsetzung das Vertrauen aller Gutgesinnten zum Staate neu belebt hat und dem jüngeren Geschlecht eine Mahnung und Bürgschaft für die Zukunft ist, § 51. 52.

c) seit Ciceros Abgang eingetretene Ereignisse des J. 58, § 53—71.

1. Die vorgefallenen Ungesetzlichkeiten, § 53—66.

Gleichzeitig mit Ciceros Verbannung erfolgt die Verteilung der Provinzen unter Piso und Gabinius, die Mifshandlung von Ciceros Angehörigen, § 53. 54 und eine Reihe verderblicher Gesetzvorschläge, § 55. 56, sowie die Absetzung des Königs Ptolemaeus von Cypern, letztere im Gegensatz zu allen

bisherigen Grundsätzen in der Behandlung auswärtiger Fürsten, § 57—59. Mit der Absetzung wurde M. Cato in der Absicht beauftragt, ihn herabzusetzen. Er wird gegenüber dem Vorwurfe gerechtfertigt, dafs er diesen Auftrag überhaupt übernommen habe, § 60—63. Die Konsuln liefsen alle diese und viele andere Ungesetzlichkeiten ruhig geschehen, § 64—66.

2. Die Wendung zum Besseren, § 67—71.
   Pompejus nimmt sich der Sache Ciceros an, § 67.
   Der Senat nimmt den Antrag des Ninnius betr. Ciceros Zurückberufung an, § 68.
   Acht Volkstribunen stellen einen Antrag in demselben Sinne, unterstützt von dem designierten Konsul Lentulus, § 69. 70.
   Sestius reist als designierter Tribun im Interesse Ciceros zu Cäsar, § 71.

II. Das Tribunat des Sestius, § 72—95.

a) Politische Ereignisse während des Tribunats, § 72—77.
   Antrag der Volkstribunen, durch den Abfall von zweien derselben vereitelt, § 72 m.
   Votum des Konsuls L. Cotta am 1. Januar 57 im Senat, vereitelt durch Atilius, § 72 m.—74.
   Antrag des Q. Fabricius in der Volksversammlung, wo die Clodianer ein Blutbad anrichten, während Sestius sich vollkommen ruhig verhält, § 75—77 m.

b) Beleuchtung der Rechtsfrage im Prozefs gegen Sestius: Verdient er eine Verurteilung *de vi?* § 77 m.—95.
   In der Volksversammlung des Fabricius wurde von den Clodianern Gewalt geübt, § 77. 78.
   In einem anderen Falle wurde Sestius bei Ausübung seines Amtes (Obnuntiation) von seinen Gegnern fast getötet, § 79.
   Das ihm vorgeworfene Vergehen bestand also darin, dafs er nicht sogleich tot war, und sein Tod würde von allen Patrioten gerächt worden sein, § 80—83.
   Er hat allerdings sich mit Bewaffneten umgeben; aber nur aus Notwehr, weil überall Gewalt herrschte, § 84. 85.
   Wenn der Ankläger den Milo lobt, so darf er Sestius nicht tadeln, der ebenso wie Milo handelte, § 86—89.
   Staat und Gesittung ruhen auf der Idee des Rechts: wo die Herrschaft des Rechts aufhört, fängt diejenige der Gewalt an. In dieser Lage fand Sestius die öffentlichen Zustände, § 90—92.
   Während Patrioten wie Sestius angeklagt werden, haben sich die Konsuln des Jahres 58 ungestraft die gröfsten Gewaltthätigkeiten erlaubt, § 93. 94.
   Ebenso unerhört ist die Anklage des Milo durch Clodius, den Feind jeder gesetzlichen Ordnung, § 95.

Zweiter Exkurs. Beantwortung der Frage des Anklägers: Was für eine Nation die Optimaten seien? § 96—132.

Wer ist Optimat? § 96. 97.

Welches Ziel verfolgen die Optimaten? Das *otium cum dignitate,* § 98m.

Worauf beruht dieses *otium cum dignitate?* § 98m.—100m.

Worin liegt die Schwäche der Optimatenpartei? § 100.

Welche Vorbilder zur Nacheiferung bietet die Geschichte Roms der Optimatenpartei? § 101. 102.

Warum war früher diese Partei unpopulär? § 103.

Inwiefern und warum befindet sich jetzt das Volk in Übereinstimmung mit den Optimaten, während die Umsturzpartei nur bezahlte Schreier für sich hat? § 104. 105.

Die Popularität der Optimaten zeigt sich bei den öffentlichen Kundgebungen

1. in der Volksversammlung, § 106—108;
2. in den Komitien
   - α) über Gesetze, § 109;
     - Einlage. Ausfall gegen den Zeugen Gellius, § 110—112.
   - β) für Magistratswahlen, § 113. 114;
3. bei den Spielen, § 115—126;
   - α) im Theater, namentlich bei dem Spiele des Äsopus, § 115—125;
   - β) bei den Gladiatorenspielen, § 126.

III. Ciceros Rückkehr, § 127—131.

Innere Berechtigung derselben, § 127. 128.

Senatsbeschlüsse zu Ciceros Gunsten, § 129. 130.

Die Rückkehr selbst, § 131.

Einlage. Ausfall gegen den Zeugen Vatinius, von dem der Ausdruck *natio optimatium* stammte, § 132—35m.

Schlufs des politischen Teils, § 136, mit einer Ermahnung an die römische adlige Jugend, sich als echte Optimaten dem Vaterlande zu weihen und dadurch Ruhm zu erwerben, § 137—139. Hinweis auf glänzende Vorbilder aus der Geschichte Athens, Karthagos und Roms, § 140—143.

C. **Schlufs,** § 144—147.

Bitte um Mitleid für Sestius, seinen Sohn und seine Freunde Milo und Lentulus, § 144; endlich für den Redner selbst, der nach so vielen Leiden zum zweitenmale sich verbannt sehen würde, wenn Sestius verbannt wird, dessen Schicksal er teilen will und mufs, § 145. 146.

Bitte, den Angeklagten demgemäfs freizusprechen, § 147.

# M. TULLII CICERONIS
# PRO P. SESTIO ORATIO.

Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro tantis 1
opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis 1
multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno adspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam

---

§ 1—5. I. **Einleitung.** § 1. 2. **Klage über die Anmafsung der schlechtgesinnten Bürger, welche die Patrioten verfolgen und vor Gericht ziehen, wie den Sestius.**

**Kap. 1.** 1. *iudices*] „Ihr Geschworenen". Der vorsitzende Prätor hatte dieselben auszuwählen *(lectio)*. Sie stimmten über die Schuldfrage ab durch Stimmtäfelchen, deren es drei verschiedene gab, mit *A (absolvo), C (condemno), N. L. (non liquet)*. — *pro*] „nach Mafsgabe, im Verhältnis zu". — *opibus*] Mitteln, teils an Geld *(opulentus)*, teils an Macht (daher *opes* politischer Ausdruck), so dafs der Staat imstande ist, die Bürger zu belohnen. — *dīgnitate*] immer = hohe Stellung, daher *imperii*. — *satis multi cives*] „genug Bürger"; gen. Geld: *satis magna pecunia*. — *offerre*] „freiwillig darbieten". — *pro statu*] „für das sichere Bestehen". — *civitatis*] „Staat" = Gesamtheit der Bürger, Bürgerschaft, *respublica:* „Staat" als öffentliche Angelegenheit, St. nach Seiten der Verfassung, Verwaltung, Politik, daher oft für diese selbst gesetzt. — *bonum*] bei Cic. oft = patriotisch gesinnt, Anhänger der Optimatenpartei, Konservativer. In diesem Sinne vor dem Substantiv. — *fortem*] bei Cic. immer mit *vir*, nicht mit *homo* verbunden. — *potius*] s. § 3: „potissimum". — *ut omittatis*] wenn ihr auch davon abseht, euch (sie) lebhaft zu vergegenwärtigen. — *recordari*] stärker als *in memoriam revocare*, da *cor* den Sitz des Gefühls bezeichnet, also eigentl. = mit Gefühl sich (Med.) ins Gemüt zurückrufen, beherzigen. — *de ... casu*] gehört als Objekt zu *recordari:* die Erinnerung an das Unglück jedes *(cuiusque)* einzelnen *(unius)*. —

adflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus periculum moliri, de se nihil ti-
2 mere. In quo cum multa sunt indigna, tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis delere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. Ego autem, iudices, qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum

---

*rempublicam adflictam excitarint*] „wieder aufgerichtet haben". — *latrocinio domestico*] „Räuberbande im Inneren", Abstr. pro concreto. — *maestos*] eigentlich betroffen (Participialendung *-tus*) von innerer Trauer (daher *maerere sibi* § 32), Gram, Schwermut; während *sordidatus* die äufseren Zeichen der Trauer andeutet. — *capite*] rechtliche Existenz, welche durch das Exil verloren ging. — *civitate*] „Bürgerrecht". — *liberis*] weil die Verbannten sich von ihren Kindern losreifsen mufsten. — *violarint vexarint pert. ev.*] Zwei Paare von Verben. Das erste Paar, gegen die *sanctitas* gerichtet, auf *divina*, das zweite gegen die öffentliche Ruhe gerichtet, auf *humana* zu beziehen. Beide Paare bilden eine Steigerung: „verletzt gemifshandelt, umgestofsen vernichtet". — *alacer* u. *laetus*] von äufserlich leidenschaftlicher Erregtheit; daher in demselben Bilde *volitare* = „umherschwärmen, sich frei bewegen". Die Intensivendung *i-tare* bez. das Erregte, Heftige. — *moliri*] von *moles* die Masse: „mit Anstrengung (wegen *fortissimis*) bereiten". — *timere*] „zu fürchten brauchen".

2. *indigna*] das sittliche Gefühl empörend. — *per latrones*] die Präposition stellt die Person als Mittel und Werkzeug dar, im Gegensatz zum Urheber, den *ab* bezeichnet. § 3: „per quem est perfectum". — *egestas*] Zustand *(-tas)* drückender Dürftigkeit; *paupertas* (in Cic.s Reden nur einmal) geringer Besitz; *mendicitas* Bettelarmut. — *scelere*] durch „Ruchlosigkeit"; so immer in Verbindung mit Abstractis (vgl. § 14: „sceleris furore"). In der Bedeutung „Verbrechen" würde der Plural stehen. — *lapidibus* ... *copiis*] der Begriff „rohe Gewalt" ist hier rhetorisch in vier Teile zerlegt. — *religione*] hier konkret: „Der (richterliche) Eid", wie *sententia* richterlicher Ausspruch. — *meriti sunt*] *mereo* = sich durch Thaten einen Verdienst erwerben, *mereor* ein Verdienst, Perf.:

putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est.

Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque eloquen- 2
tissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praetermissum 3
[est], quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propugnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam qui 4

---

*meruisse* u. *meritum esse;* sonst meist Deponens, und immer: *si mereor; stipendia merere* u. *mereri,* aber im Perf. nur *meruisse.* Sich verdient machen um = *bene mereri de.* Substantiv: *meritum in* und *erga,* nicht *de.* — *cogor*] „sehe mich genötigt“.

**Kap. 2. § 3. 4. Persönliche Stellung des Redners zur Sache und zu Sestius.**

3. *et*] = „nun“, im Übergange zu einem neuen Teile desselben Gegenstandes. — *viro*] im D. nicht zu übersetzen, wo bei einem Eigennamen ein Attribut steht. — *eloquentissimo*] durch Talent und gelehrte Bildung in der Beredsamkeit hervorragend; *disertus (dis-sero)* klar und bestimmt in der Folge *(series)* der Gedanken. — *perorata*] *per* eigentl. bis zum Ziel, zu Ende, daher „zuletzt besprechen“. In dem Prozefs sprachen für Sestius mehrere Redner, darunter als vorletzter der berühmte Q. Hortensius. Er hatte die Widerlegung der einzelnen Anklagepunkte abgeschlossen (daher *pro reo disputandum,* Gegensatz *confusa defensio,* § 5). Das Thema, welches Cic. sich gewählt hatte, ist enthalten in § 5: er wollte ein Gesamtbild von der politischen Thätigkeit, besonders dem Tribunat des P. Sestius geben, und dabei auch alle diejenigen Punkte erörtern, welche für die juristische und politische Beurteilung der Sache vonseiten der Geschworenen von Belang waren. — *praetermissum est*] „übersehen worden ist“ (unabsichtlich); *omitto* „mit Bewufstsein übergehen“; *intermitto* „nur vorläufig übergehen“. — *propugnatio*] stärker als *defensio:* „Verteidigungs*(pro)*kampf“ *(pugnatio).* — *ei potissimum*] *pot.* enklitisch dem Tonwort nachgestellt; „ihm gerade und keinem anderen“, von mehreren; von zweien *potius,* vgl. § 1: „sibi pot. quam reipublicae“. — *atque*] „und *(que)* zwar“ *(at = ad,* dazu), erklärend. — *in hac causa atque hoc*] nicht *in hoc,* weil in *causa* der extremus dicendi locus enthalten ist. — *hoc extremo dicendi loco*] „bei dieser Schlufsverhandlung“. — *pietatis*] „der schuldigen Dankbarkeit“. Allgemeiner latein. Ausdruck, entsprechend dem speziellen im Deutschen. — *partes esse susc.*] ich die Rolle, Aufgabe übernommen habe.

4. *acrius*] bez. die regsame Kraft des ganzen Geistes, daher „leidenschaft-

ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae concedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam ea quae me inflammat eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam singulis criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, contendamque, si

---

lich". — *egero*] „verfahren, auftreten werde". — *qui ante me dixerunt*] „meine Vorredner". Umschreibung des deutschen Substantivs durch einen Relativsatz. § 61: „ea quae sensit", seine Ansicht; § 96: „ii qui audient", meine Zuhörer. Durch diese Form gewinnt der Lateiner die Möglichkeit, zugleich auch das temporale Verhältnis auszudrücken; z. B. § 105: „id quod contenderant consequebantur", sie erreichten ihren anfänglichen, bisher verfolgten Zweck. — *ea quae faciebant quaeque dicebant*] „ihre Handlungen und Worte". — *concedatis*] „zugute haltet". — *pio dolori*] „m. pflichtschuldigen Schmerze". Derselbe Begriff ist gleich darauf durch die Umschreibung *officio coniunctus* ausgedrückt. — *putetis*] zum Ausdrucke der gemilderten Behauptung, entsprechend dem griechischen Optativ mit *ἄν*. — *hic meus*] „m. gegenwärtiger". Von der Zeit drückt *hic* immer die Gegenwart aus: *hi consules* „die jetzigen Konsuln"; *ille* die Vergangenheit: „damals, damalig". — *dolor susceptus ex*] Schmerz, den ich empfinde über; nicht *de*. — *meae salutis*] meiner bürgerlichen Existenz = § 39. — *sed quoniam*] Bei diesem Übergange braucht der Deutsche nachdem: im Lat. würde *postquam* ein grober Fehler sein. Das Vorhergehende *(iam)* wird mit dieser Partikel rekapituliert, *quom* betont den kausalen Zusammenhang.

§ 5. **Gegenstand der Rede: Die politischen Verdienste des P. Sestius, besonders in seinem Tribunat.**

5. *criminibus*] „Anklagepunkten". Der Plural bezeichnet gewisse Modifikationen des Begriffs. — *ceteri*] „die anderen", nicht „andere" *(alii)*. — *statu*] „politischer Standpunkt", Stellung, die er in der Politik und im Leben einnahm. — *de genere vitae*] „sein äufseres Leben im allgemeinen". — *moribus*] „Charakter". Der Plur. des lat. Concretums entspricht dem deutschen Abstraktum im Singular, so *acta* = „Politik", § 29. 62. — *otii*] „öffentliche Ruhe, öffentlicher Frieden" (daher in Verbindung mit *communis salutis* § 15), wie immer, wo es im politischen Sinne gebraucht wird. — *contendam ... consequi*] „werde alles *(con)* aufbieten" (eigentl. anspannen, *tendere*). Wegen der angestrengten, das Ziel unablässig verfolgenden Thätigkeit, bis sie mit dem Ziel zusammenkommt

modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil ab me quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P. Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa maxima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fundamentis hae tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique 3
meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. 6
primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset,

---

*(con-)*, konnte Cic. nicht *adsequi* gebrauchen. — *confusa atque universa defensio*] „zusammenfassende und allgemein gehaltene Verteidigung". — *quaestionem*] „gerichtliche Untersuchung" (über die Schuldfrage). — *gravissimis temporibus*] in sehr schweren Zeiten, nicht: schwierigen *(difficilis)*. — *ruinis*] nicht etwa „Ruinen", sondern der Fall, Einsturz, daher „Unglück, Untergang". In dieser Bedeutung sind Singular und Plural gleich gebräuchlich. Die Bedeutung „Ruine, Trümmer" ist nachklassisch. — *eversae atque adflictae*] *ev.* eigentl. aus seinem natürlichen Boden heraus *(ex)* reifsen, umstürzen. *atque* fügt das stärkere *adfligere* hinzu. Man kann *remp. evertere*, ohne dafs ein *adfligere* damit verbunden ist. Daher kein *ὕστερον πρότερον*. — *ad illa maxima atque amplissima*] „zu jenen seinen höchsten, gröfsten Leistungen, Verdiensten". Ergänzung des deutschen Substantivs beim lat. Adjektiv. — *initiis*] zeitlich, = Anfang, *fundamentum* Grundlage, auf der das ganze beruht. Daher in demselben Bilde *excitare*; vgl. zu § 64. — *laudes*] „rühmlichen Verdienste, rühmliche Thätigkeit". Das lat. Substantiv ist in der Übersetzung häufig zu zerlegen. So § 4: *pietas*, § 11: *atrocitas* „drohende Gestalt", ib.: *timor* „Schreckenszeit", § 56: *religio* „heiliges Amt", § 53: *furor* „rasendes Treiben", § 68: *squalor* „äufsere Trauer", *maeror* „innerer Schmerz", § 60: *gravitas* „sittliche Würde", § 98 = „gewichtige Persönlichkeit", § 60: *splendor* „glänzender Ruhm". — § 5 enthält das Thema der ganzen Rede in den Worten: *de omni statu P. Sestii, ... otii.*

**Kap. 3.** § 6—79. **Leben des P. Sestius bis zum Tribunat.**

§ 6. 7. **a) Seine Herkunft; Tugenden im Familienleben.**

6. Beachte die Allitteration in *sap. sanc. sev.*; vgl. § 21. — *sanctus*] bezieht sich auf den Charakter. — *severus*] ist aktiver Natur: es streng nehmend, „sittenstreng". — *qui*] natürlich der Vater. — *primus*] als der erste unter den Mitbewerbern. — *nobilissimos*] „edel", nur von der Geburt,

reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimis *summae* antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex
7 hac vel adsiduitate eius vel sollicitudine et molestia iudicare. *Alteram* duxit uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Scipionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit et omnibus grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis

---

nicht vom Charakter. — *eo auctore*] Zu einer legitimen Ehe gehörte bei den Römern die Einwilligung des Vaters; daher § 7: „duxit uxorem patre vivo". — *hic puer*] der „hier anwesende", Lucius Sestius, welcher § 10 den Beschluſs der Decurionen von Capua zu Ehren des Sestius, seines Vaters, verliest. Nach § 144 war er *praetextatus,* also noch ohne die *toga virilis.* — *antiquitas*] eigentl. der Zustand (End. *-tas*) des Alten als des sittlich Besseren (*antiquus* von *ante* — *icus*). — *necessitudinis*] ein auf einer gewissen Notwendigkeit beruhendes Verhältnis (End. *-tudo* einen Zustand bezeichnend) = nahes verwandtschaftliches Verhältnis. — *non ademit*] „konnte nicht rauben". Ergänzung des deutschen phraseologischen Verbums. § 11: *audite,* „laſst euch vorlesen", § 39: *non verebar,* „brauchte nicht zu fürchten", § 63: *cessit,* „er muſste weichen", § 76: *subiit,* „er muſste erdulden", § 77: *criminamini,* „ihr könnt beschuldigen". Die Tonstellen, Anfang und Schluſs, sind für den Gegensatz (*ademit,* — *non ademit*) benutzt. — *hodie*] „noch heute". Ergänzung einer deutschen Partikel im Lat. § 60: *manere,* „noch bestehen", § 45: *unum,* „noch eins", § 70: *integer,* „noch unentschieden", § 66: *petebat,* „bewarb sich noch"; oft beim Komparativ. — *adsiduitate*] „ununterbrochene Anwesenheit" (*ad* — *sedeo*). — *sollicitudine*] eigentl. „ganz (*sollus* = ὅλος) erregter Zustand" (*cieo*), daher „ängstliche Unruhe". — *molestia*] subjektiv: „drückender Schmerz".

7. *L. Scipio*] Konsul mit C. Junius Norbanus 83 v. Chr., schloſs sich mit diesem dem Marius gegen Sulla an, und wurde nach dem Bürgerkriege von seinem Heere, das zu Sulla überging, verlassen. Sulla schenkte ihm das Leben. Er ging ins Exil (daher *calamitosi*) nach Massilia, wo ihn sein Schwiegersohn Sestius besuchte. — *clara in hoc … exstitit*] diesem gegenüber (*in hoc*) trat (*stitit*) glänzend (*clara*) hervor (*ex*), vgl. § 12. — *pietas*] s. zu § 3. — *omnibus grata*] in einer von allen dankbar anerkannten Weise, und daher wohlthuend. — *fluctibus reip.*] von politischen Unruhen braucht Cicero häufig bildliche Aus-

terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato adspectu complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maximis praeterea adsiduisque officiis et illius aerumnam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere hortatur. Quaestor hic C. Antonii, collegae mei, 8
iudices, fuit sorte, sed societate consiliorum meus. Impedior non-

---

drücke (Metaphern), welche vom aufgeregten Meere und Sturm entlehnt sind. § 20: *tempestatem impendentem intueri.* § 99 (s. zu der Stelle): *in rep. fluctus excitantur.* Besonders wird der Staat als Schiff gedacht, vgl. § 46: *reipublicae navem* und Horaz Oden I, 14: „O navis, referent in mare te novi fluctus“. Überhaupt liebt der Lateiner aus dem Seeleben hergenommene Metaphern (*considerare* von *sidera*, *percontari* von *contus*, *opportunus* von *portus*). — *iacentem ... stare*] „darniederliegen ... aufrecht dastehen“. — *oportebat*] „in der Ordnung gewesen wäre“. — *at aliquam partem*] „so doch wenigstens den einen (*quis*) oder anderen (*ali-us*) Teil“. — *illius aerumnam sustentavit*] „tröstete ihn in seinem Schmerze“. — *domesticis officiis*] objektiv: Pflichterfüllung in der Familie (*domus*). — *provinciali abstinentia*] „Uneigennützigkeit in der Verwaltung der Provinz“. Das Adjektiv ersetzt häufig eine Präposition mit ihrem Substantiv, hier *in provincia* zur Vermeidung eines doppelten *in*; vgl. § 13: *integritas provincialis.* — *haec minora*] „diese weniger bedeutenden Punkte, Dinge“. Übergang von dem Privatleben des Sestius zum öffentlichen. — Im lateinischen Satzbau tritt häufig das Asyndeton ein, wo der Deutsche zwei Hauptsätze durch „und“ verbindet; vgl. zu § 67. — *relinquere hortatur*] Der Infinitiv nach *hortari* bei Cicero sehr selten; in den Reden nur hier.

§ 8—13. **b) Öffentliche Thätigkeit des Sestius; im besonderen seine Verdienste als Quästor des C. Antonius um die Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung.**

8. *C. Antonius Hybrida*] Ciceros Kollege im Konsulat a. 63, war der zweite Sohn des berühmten Redners Antonius. Er bewarb sich mit seinem Freunde Catilina um das Konsulat und begünstigte dessen Pläne. Sestius (*hic*), den das Los zu seinem Quästor bestimmt hatte, stand aufseiten Ciceros und des Senats, und suchte seinen Vorgesetzten möglichst zu überwachen (*observavit*). Anton. galt als heimlicher Catilinarier; doch gewann ihn Cic., indem er ihm Macedonien abtrat, das er, Cicero, durch das Los erhalten hatte (Sallust, Catilina, § 26). — *societate consiliorum*] „durch die gemeinsame politische Richtung“; *societate*, weil

nullius officii, ut ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum collega meo, senserit, ad me detulerit, quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam nonnullorum de ipso suspicionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega sustinendo atque moderando si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et bonis omnibus optimus civis videretur.

4 Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris
9 erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa impia et scelerata manu temptari suspicabamur: C. Menolavum tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et

---

freiwillig eingegangen. — *officii religione*] „durch die Rücksicht auf meine Amtspflicht, wie ich dieselbe auffasse“, da hierbei immer der Subjektivität ein gewisser Spielraum bleibt (als Konsul den ehemaligen Kollegen zu schonen und ihn nicht bloſszustellen). — *cum collega meo*] als er unter meinem Kollegen stand. So § 11: „cum illo exercitu quem tum secum (unter sich) habebat“. — *atque*] folgernd: „Und daher, und so“. — *illum illo*] Die Zusammenstellung der Pronomina ist absichtlich und bildet die Figur des Polyptoton (Formen desselben Wortes oder Stammes nebeneinandergestellt). § 88: „vi vim“. — *timore*] „Schreckenszeit“. (Zerlegung des einfachen latein. Substantivs.) Ähnlich sind viele deutsche zusammengesetzte Substantiva durch das einfache latein. wiederzugeben. So Freiheitssinn, Freimut *libertas* (§ 69), Ruhmliebe *gloria*, Pflichtgefühl *officium*, Frevelmut *scelus*. Der Deutsche bezeichnet das subjektive Element des Begriffes durch ein besonderes Wort. Zu *timor* und *metus* vgl. zu § 39. — *sustinendo*] „auf dem rechten Wege erhalten“. — *observavit*] hat einen zweideutigen Sinn (1: ehren, Aufmerksamkeiten erweisen; 2: beobachten, im Auge behalten), erklärlich aus der Grundbedeutung. In *observatio* liegt der auf das Bewahren *(servare)* und Gewahren (vgl. *de caelo servare*) gerichtete *(ob)* Wille, also gleichsam *effectum pro causa*.

**Kap. 4.** 9. *ex latebris atque ex tenebris*] Hendiadyoin: „aus ihrem dunkeln Versteck“. — *erupisset*] „mit Gewalt hervorbrechen“. — *volitaret*] „ihr Wesen trieb“. — *belli opportunitates*] günstige, natürliche Bedingungen, Vorteile für die Kriegsführung. — *temptari*] im militärischen Sinne: „einen Handstreich auf die Stadt versuchen“. —

non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum. Idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me maximas gratias egit, et hoc tempore idem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam, cum se corroborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DECRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici, aut ambi-

---

*Pisaurum*] jetzt Pesaro, am Ausflufse des Pisaurus in Umbrien. Der den Senonen entrissene *ager Gallicus,* der meist fälschlich zu Umbrien gerechnet wird, mit den Städten Ariminum, Pisaurum, Fanum Fortunae, Sena Gallica, erstreckte sich ungefähr von Cäsena bis zur Mündung des Äsisflusses. Zu Umbrien gehörte eigentlich nur das Binnenland. — *versatum in*] „thätigen Anteil genommen hatte". — *Idemque*] *que* im Anfang des Satzes = „und so, und so auch", findet sich namentlich in Verbindung mit *idem, item, cum, omnis, omnino.* — *quasi armorum studio* etc.] Er schlofs sich *(se conicere)* scheinbar *(quasi)* aus Passion für die Fechtkunst *(armorum studio)* einer Gladiatorentruppe *(familia)* an. — *conventus ille*] Bis 59 v. Chr., also auch zur Zeit der catilinarischen Verschwörung, war Capua wegen seiner Parteinahme für Hannibal als städtisches Gemeinwesen noch aufgelöst, daher die Bezeichnung *conventus* für die Bewohner, welche den offenen Flecken *(conciliabulum)* zukam: 59 wurde auf Antrag Julius Cäsars *(lex Iulia)* eine Kolonie nach Capua geführt. Die Rede „pro Sestio" fällt in das Jahr 56, daher *hoc tempore,* d. h. im J. 56, dieselben Vertreter ihren Namen geändert haben *(nomine commutato)* und als *coloni* und *decuriones* („Senatoren") bezeichnet werden. — *gratias egit*] „mit Worten danken"; *gratiam (as) referre* „vergelten"; *gratiam habere* „Dank wissen". — *periculum*] über das Asyndeton s. zu § 67.

10. *L. Sesti*] der oben § 6 erwähnte Sohn des Sestius. — *significare*] „einen Vorgeschmack geben". — *effectura esse videatur*] „was sie voraussichtlich *(vide-)* leisten werde". Das latein. Verbum entspricht zuweilen einem deutschen Adverbium, so *videri* = scheinbar, wahrscheinlich, voraussichtlich (beim Part. Fut.). — *officio expressum*] „durch moralischen Zwang, Verpflichtung, Verbindlichkeit erprefst". — *ambitionis gratia*] der Gunstbuhlerei *(-io),* Ehrgeiz zuliebe. *causa* nur von

tionis aut commendationis gratia, sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, vicem officii praesentis,
11 testimonium praeteriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5 Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare

---

der äufseren Veranlassung. — *commendationis*] „nur zur Empfehlung des Angeklagten“ (ohne dafs es die wahre Meinung der Dekurionen enthielte). — *memoriam perfuncti periculi*] eine Erinnerung an die überstandene Gefahr (welche der Stadt Capua vonseiten der Catilinarier gedroht hatte). — *perfunctus*] In den Reden nur an dieser Stelle passivisch. — *praedicationem amplissimi beneficii*] Eine lobende (*prae* = vor anderen) Anerkennung der erwiesenen aufserordentlichen Wohlthat (indem Sestius Capua von den Catilinariern befreit hatte, § 9). — *vicem officii praesentis*] „als Ersatz einer gegenwärtigen Dienstleistung“; da die Dekurionen nicht persönlich anwesend sein konnten, so sollte ihr eingesandtes Dekret die persönliche Anwesenheit ersetzen. Die Bedeutung von *vicem* = *loco* wie in *invicem*. — *praesentis*] im Gegensatz zu *praeteriti*; *praesens* = „wirksam“ ist nur poetisch.

11. *atque*] „und noch dazu“, addierend. — *domestici hostes*] Hochverräter im Inneren, wie § 39; denn im politischen Sinne ist *hostis* = *parricida patriae*. § 1: *dom. latrocinium*, § 51: *d. mala*, § 56: *d. labes*. — *extraxissent*] stärker als das gewöhnliche *eripere*, um die Anstrengung auszudrücken. — *Quibus hic*] Der Lateiner liebt die Zusammenstellung der gleichartigen Wortklassen, namentlich der Pronomina; vgl. § 12. *Hic ego quid* . . ., *quibus hic rebus*; daher auch § 62: *quod ille si*. — *advolavit*] „eilte im Fluge herbei“; § 54. — *illius temporis atrocitatem*] „die unheilvollen Zustände jener Zeit“. — *recordari*] „euch lebhaft vergegenwärtigen“, im Unterschied von *meminisse*; s. zu § 1. — *vestram memoriam ad . . . cogitationem excitate*] Das Objekt des Latein. ist in solchen Wendungen ein anderes als im Deutschen: „erweckt in eurem Inneren die Erinnerung“; vgl. § 7: *sustentavit*; § 81: *cuius mortem*; § 83: *eius vitam*.

**Kap. 5.** *res eas quas gesseram*] „meine Thaten (in dem verflossenen Kon-

cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt retardati. Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo 12 atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem quaestor ad rem gerendam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus et amor rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari exstitisset, neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, co-

---

sulat)". — *cupiebant*] „leidenschaftlich wünschten", wie *cupiditas* „Leidenschaft". Deshalb *vexare,* Intensivum zu *vehere.*

12. *M. Catone*] der bekannte Uticensis. — *salutem communem def.*] „das allgemeine Beste". Gemeint ist Cic. selbst. — *consecutus est*] „suchte ihn auf", eigentl. „holte ihn ein" *(con)*; § 5. — *hic ego quid praedicem*] Form der Praeteritio, d. h. der scheinbaren Übergehung einer Sache zum Zwecke ihrer Erwähnung. — *stimulos admoverit*] Das deutsche Bild liegt im Worte „anspornen, antreiben". Der *stimulus* ist ein Stock mit eiserner Spitze, der zum Antreiben der Zugtiere diente, daher in demselben Bilde vorher *excitare* „aufrütteln". — *communem Martem belli*] Die zweifelhafte (eigentl. beiden Parteien gemeinsame) Entscheidung des Krieges, das zweifelhafte Kriegsglück; vgl. „aequo, vario, dubio Marte". — *metuenti*] Über den Unterschied von *timere* s. zu § 39. — *hoc breve dicam*] „nur dies will ich kurz bemerken". Die Partikel „nur" wird im Latein. unendlich oft ergänzt, namentlich bei Begriffen, die eine gewisse Beschränkung enthalten, wie die des Maſses und der Zahl; § 30: *imago* „auch nur ein Schatten"; § 37: *ea condicione* „nur unter der Bedingung". — *M. Petreius*] war Legat des C. Antonius, und während dieser wegen eines Fuſsleidens an der Schlacht nicht teilnahm, schlug er Catilina bei Pistoria in die Flucht. (Sall. Cat. 59.) Er war später Legat des Pompejus und fiel in einem verabredeten Zweikampfe mit dem Könige Juba, um nicht den Sieg Cäsars zu überleben. — *praestans in republica virtus*] „bewährte politische Tüchtigkeit". *se praestare* wird nur von löblichen Eigenschaften gesagt. — *mirificus usus in re militari*] *mirificus* eigentl. „Wunder thuend", und insofern wunderbar. Er hatte nach Sallust, Catil. 59 mehr als 30 Jahre (daher *usus!*) als Tribun, Präfekt, Legat oder Prätor mit groſsem Ruhme im Felde gestanden. *in re milit.*] „auf

hortandum, accusandum, impellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appennini atque nivibus illis emersisset atque aestatem integram nactus Italiae calles et pastorum stabula praeoccupare coepisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate miserrima
13 concidisset. Hunc igitur animum attulit ad tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad haec propiora veniam — quamquam non est omittenda singularis illa integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam —: verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus: ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

---

dem Gebiete". — *accusandum*] kann nach dem Sinn nur „tadeln" bedeuten, § 122. Die vier Verben sind gegliedert nach dem Schema 1 + 3. — *datus esset hiemi locus*] „hätte man dem Winter Raum gelassen", d. h. man hätte den Winter hindurch den Offensivkrieg einstellen müssen, und der Krieg hätte sich in den nächsten Sommer hineingezogen. So aber war Catilina in die *pruina atque nives Apennini* eingeschlossen (daher *emersisset*), auf der Südseite von Antonius, im N. von Metellus Celer. Hätte Catil. noch den nächsten ganzen *(integram)* Sommer zur Verfügung gehabt, so würde er die Apenninpässe von Italien nach Gallien *(Italiae calles)* besetzt, sich der Gehöfte der Hirten *(pastorum stabula)* bemächtigt und dieselben zu einem Winteraufenthalte gemacht und grofse Schwierigkeiten bereitet haben, ehe er besiegt wurde. So aber wurde er bei Pistoria in der ersten Hälfte des Winters (Februar 62) zur Schlacht gezwungen. — *vastitate*] der aus *vastatio* hervorgehende Zustand, „Verödung".

13. *Macedoniae*] Sestius war in Macedonien Quästor des Konsuls M. Antonius 63 gewesen. — *ad haec propiora*] „zu der uns näherliegenden Gegenwart". Gemeint sind die Ereignisse des Jahres 58; vgl. § 4. — *singularis*] „einzig dastehend". — *provincialis*] s. zu § 7. — *pressa*] Das Simplex entspricht dem folgenden *fixa* = *infixa*. — *intuentes*] = „hinein, ins Innere", *(in)*, ursprünglich mit der Absicht zu schützen *(tueri)* sehen, dann allgemein „aufmerksam auf etwas hinblicken"; § 1: „uno adspectu intueri". *respectare* „häufig auf etwas zurückblicken". — *absorbet*] „vollständig in Anspruch nimmt", eigentl. „verschlingt". Metapher in demselben Bilde wie *cursu* vom Meere entlehnt. — *contento studio cursuque*] „mit angestrengtem Eifer und Lauf" = schneller Fahrt, d. h. schleunigst. Der Ablat. eines latein. Substantivs ersetzt oft ein deutsches

De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, ut 6 14
eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere,
sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae
auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam
tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causam-
que sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror, si
non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua
in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis
non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem,
vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate et huius potius
tempori serviam quam dolori meo: si qui occulte a salute nostra
dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque idem
nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se
offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque
quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in 15
eum non invasisse, sed incucurrisse videamur. Sed necesse est,
antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, me
totum superioris anni rei publicae naufragium ex-
ponere, in quo colligendo ac reficienda salute com-
muni omnia reperientur P. Sestii facta, dicta, con-
silia versata.

---

Adverb. *contentus* ist auf beide Wörter zu beziehen.

**Kap. 6. § 14. 15. Tribunat des Sestius (Dez. 58 bis Dez. 57).**

14. *defensionem criminum*] Eine Abwehr *(de-fendere)*, Widerlegung der einzelnen Anklagepunkte. — *reip. capessendae auctoritatem disciplinamque*] „dem jüngeren Geschlecht das Muster und System einer Politik vorzeichnen" (Näg.). — *nihil aliud nisi ... sustinuit*] mit der üblichen Auslassung von *fecit quam:* „nichts anderes gethan, kein anderes Ziel verfolgt hat, als dafs er". — *meum nomen*] umschreibendes und näher bezeichnendes Substantiv für die Person selbst; vgl. § 71. So *nomen Latinum* = alles was Latiner heifst = „die Latiner". — *asperius*] „einigermafsen heftig"; vgl. § 71. — *sceleris furore*] „wahnsinnige Ruchlosigkeit", *vocis libertas* „freimütige Rede"; vgl. zu § 58. — *aliquid aliquando*] s. zu § 8. — *invasisse ... incucurrisse*] „dafs ich ihn offenbar *(videamur)* nicht angegriffen habe (also absichtlich), sondern auf ihn gestofsen bin" (also unabsichtlich).

15. *superioris anni*] des Jahres 58, mit den Konsuln Gabinius und Piso. — *naufragium*] eigentl. Schiffbruch, in *naufr. colligere* erhält es die Bedeutung „die Trümmer aus dem Schiffbruch sammeln", mit metonymischer Vertauschung der Begriffe.

7 Fuerat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac perditi, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis inimici. Hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus amicissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, exsecratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. Quod ille nefarius, ex omnium scelerum colluvione natus, parum se foedus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni periculi
16 suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanemque beluam, vinctam auspiciis, alligatam more maiorum, constrictam legum sacratarum catenis, solvit subito lege curiata consul, vel,

---

**Kap. 7. § 15—71. Erster Exkurs: Schilderung der Zustände des Jahres 58 und des Schiffbruchs der Verfassung.**

§ 15. 16. **Vorgehen des Clodius.**

15. *ille annus*] gemeint ist das Jahr 59, in welchem Clodius in den Plebejerstand übertrat. Dieses Jahr war bereits vorüber *(fuerat)*, als Gabinius und Piso Konsuln wurden. — *multorum timore*] „allgemeiner F.“. — *intentus est arcus*] „der Bogen gespannt wurde“, Metapher für „angreifen, bedrohen“. Von Krieg und Kampf ist ein grofser Teil der lat. Metaphern entlehnt. — *quidem*] adversativ = „aber“; ebenso § 16. 24. 27. — *traductione ad plebem*] „Versetzung in den Plebejerstand“. Zu diesem Zwecke liefs sich Clodius auf Antrag des Volkstribunen C. Herennius von P. Fontejus, einem Plebejer, adoptieren, damit er sich um das Tribunat bewerben könnte. — *nefarius*] wegen des Frevels gegen die Bona Dea, s. zu § 39. — *cautorem*] = *is qui cavet alteri periculum,* „derjenige, welcher einen andern vor Gefahr schützt“, sicherstellt, der Bürge für die Sicherheit eines andern. — *suis propriis periculis*] Nach § 69 wurde ein Mordversuch auf Pompejus vorbereitet, und liefs ein Sklave des Clodius in Pompejus' Nähe einen Dolch fallen.

16. *vinctam auspiciis*] insofern Clodius, indem er Plebejer und Volkstribun wurde, von den Auspicien unabhängig war. Denn in den Tributkomitien wurden keine Auspicien angestellt, durch welche in anderen Versammlungen unliebsame Beschlüsse immer vertagt werden konnten. — *more maiorum*] welcher dem Übertritt eines Patriziers zur Plebs widerstrebte. — *vinctam ... adligatam ... constrictam*] Beachte die Steigerung in den Ausdrücken. Dem entsprechend ist das 1. durch 1, das 2. durch 2, das 3. durch 3 Worte näher bestimmt. Zum Bilde vgl. § 88 zu *laqueis constringere.* — *leges sacratae*] sind im weiteren Sinne diejenigen *leges,* welche die Hoheit des Volkes sanktionierten und deren Übertretung den Fluch *(sacer, sacratus)* nach sich zog (vgl. § 65). Speziell ist gemeint die *lex Valeria Horatia,* nach

ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et imprudens impendentium tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in evertenda re publica fuit, nullis suis nervis — qui enim in eius modi vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, sororiis stupris, omni inaudita libidine exsanguis? — sed fuit profecto quaedam illa rei 17
publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens tribunus pl. nancisceretur — quid dicam? consules? hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium, qui ad delendum senatum, adfligendum equestrem ordinem, exstinguenda omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur? Quorum, per deos immortales, si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini: facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis.

Alter unguentis adfluens, calamistrata coma, despiciens 8 18

---

welcher die *tribuni sacrosancti* waren und Plebejer sein mufsten. Die letztere Bestimmung wurde durch Clodius' Wahl zum Volkstribunen verletzt. — *lege curiata*] Ohne eine solche war die Adoption eines Patriziers *(adrogatio)* durch einen Plebejer ungültig. — *consul*] Julius Cäsar, der 59 mit Calpurnius Bibulus Konsul war, in seiner Eigenschaft als *pontifex maximus*. — *vel*] eigentl. Imperativ von *velle*, läfst die Wahl zwischen zwei Dingen frei. — *nervis*] (eigentl. Muskeln) = „Kraft“. — *nullus*] negiert stärker als *non*. — *fraternis flagitiis*] Man warf ihm verbrecherischen Umgang mit seinen Geschwistern vor.

§ 17—24. **Schilderung der Konsuln.**

17. *illa*] von der Zeit: „damals“; vgl. § 4 *hic*. — *quid dicam? consules*] Figur der Reprehensio, durch welche man seine eigene Rede berichtigt, indem man etwas Stärkeres an die Stelle des Gesagten setzt. § 55: „tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus“; vgl. § 26. 33. — *appellem*] „mit dem bestimmten, eigentl. Namen nennen“. — *summi honoris atque imperii*] „des höchsten Zivil- und Militäramtes“. — *si nondum vultis ... recordari*] Cic. will in den Kap. 8. 9. 10 zunächst eine Schilderung der Persönlichkeit beider Konsuln geben und erst später auf die politischen Vorgänge *(vulnera inusta reip.)* zurückkommen.

§ 18. *α*. **Der Konsul Gabinius.**

**Kap. 8.** 18. *Alter*] Gabinius, entsprechend § 19 *Alter* = Piso. — *calamistrata c.*] „mit gekräuseltem

conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in freto ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equites Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat, ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumem nullo modo fore arbitrabatur.
19 Alter, o di boni, quam taeter incedebat, quam truculentus, quam terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac

---

Haar". — *vexatores aetatulae suae*] „Verfolger seiner zarten Jugend". § 21: *blanda conciliatricula* „freundlich gewinnender Fürsprecher"; vgl. zu § 72. — *puteali*] sc. *Libonis,* eigentl. Brunneneinfassung zur Bezeichnung eines vom Blitz getroffenen und dadurch heiligen Ortes. Das *p. Libonis* befand sich auf dem Forum und war der Ort, wo die Geldmänner täglich ihre Börse abhielten. *puteali* ist Ablativ zu *inflatus:* „aufgeblasen durch das P.". Er war aufgeblasen, wenn er das P. und die Scharen der Wucherer sah, die er jetzt als Konsul nicht mehr zu fürchten hatte. — *Scyllaeum*] ist ein Vorgebirge Italiens nördl. von Rhegium am *fretum Siculum* (der sicilischen Meerenge). Bildlich bezeichnet es das *puteal Libonis.* — *columna*] zunächst die *col. Maenia,* welche in der Nähe des *puteal Libonis* stand. Auch diese *columna* war ein Sammelplatz der Wucherer; „um nicht gleichsam in der scylläischen Meerenge *(fretum)* seiner Schulden, an der (mänischen) Säule Schiffbruch zu leiden". *Scyll. fret.* ist ein gewählterer Ausdruck für *fretum Siculum.* Für „Brandung" steht *fretum* nur in bildlichem Sinne. Mit diesem Bilde stimmt das Folgende: *in tribunatus portum perfugerat* „glücklich geflüchtet war", s. § 2 und 36. — *contemnebat*] „machte sich nichts mehr aus den R.". — *ereptum ne de ambitu causam diceret*] „sei er von einer Anklage wegen Amtserschleichung gerettet worden" (Näg.). Das Substantivum wird oft ausgedrückt durch einen konjunktionalen Nebensatz; s. zu § 53 u. 58. — *incolumem nullo modo fore*] „könne er sich unmöglich finanziell halten".

§ 19. 20. *β.* **Der Konsul L. Piso.**

19. *barbatis*] Die Römer trugen in der älteren Zeit Vollbärte. Erst um 300 kam der erste Barbier aus Sicilien nach Rom. Zur Zeit Ciceros gingen alle vornehmen Römer, wie die Porträtbüsten lehren, ohne Bart. — *nostra hac purpura*] kann nur den unechten, italischen *(nostra)* Purpur von Aquinum bezeichnen, den Horaz Ep. 1. 10. 27. erwähnt. *plebeia,* weil eine ordinäre Sorte, die *paene fusca* war, „ins

paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus videretur. Nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur. Erat hic omnium 20
sermo: „est tamen rei publicae magnum firmumque subsidium; habeo quem opponam labi illi atque caeno; vultu me Dius Fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur, non deerit auctor et dux bonis". Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

A t q u e e o r u m a l t e r f e f e l l i t n e m i n e m. Quis enim 9
clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum

---

Bräunliche spielte". — *Capua*] nicht i n C., sondern a u s C., abhängig von *tollere*. — *imaginis ornandae*] Das *ius imaginum* besafs er als kurulischer Magistrat. *orn.* durch d. *titulus* des von ihm in Capua bekleideten Amtes. — *Seplasiam sublaturus videretur*] „die Strafse S. (in Capua, in welcher die bedeutendsten Parfümeriehändler — *unguentarii* — wohnten), bankerott zu machen drohte" (*videri* mit Fut.), weil er nichts Derartiges brauchte; s. zu § 10 u. 44. — *Nam quid ego de supercilio dicam*] Einführung eines neuen Gegenstandes in der Form der Praeteritio; vgl. § 66. — *supercilium*] „Augenbraue" übertragen = „Stolz".

20ª. *labi illi atque caeno*] dem schon als ausschweifend bekannten Gabinius; vgl. § 26. — *vultu*] „s c h o n durch seine Miene"; wie § 100: *nutu* „s c h o n durch einen Wink". — *vultus*] = der Ausdruck um die A u g e n; *ora (os)* um den M u n d. — *auctor*] = der mit seiner Ansicht, Stimme ins Gewicht fällt *(augeo)*, zur Entscheidung beiträgt, Ratgeber, Vertreter, Urheber, „Vorbild". — *denique*] steigernd: „ja, ja sogar". — *adfinem*] Ciceros Tochter Tullia war vermählt mit dem C. Piso Frugi, einem ausgezeichneten Manne, der seinem Schwiegervater sehr zugethan war. Er war mit dem hier erwähnten Konsul Piso verwandt und starb schon 57.

**Kap. 9. γ. Gabinius hat niemanden in seinen Erwartungen getäuscht.**

20ᵇ. *atque*] im Übergange zu einem neuen Teile der Rede: „nun". — *clavum*] zum Bilde vgl. § 7. — *gubernacula*] Bildlich n u r im Plural gebraucht. — *tractare*] eigentl. in der Hand vielfach bewegen, daher „handhaben", Frequentat. von *trahere*. — *maximo cursu ac fluctibus*] „im vollsten Laufe und Wogengange". (Bedeutung des Plurals!) — *emersus*] Passive Form

subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, lenociniis adulteriisque confectum? Cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem impendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem in-
21 solitam adspicere posset. Alter multos plane in omnes partes fefellit: erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant, et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, et ad integritatem maiorum spe

---

mit Beibehaltung der intransitiven Bedeutung des Verbums: „aufgetaucht, hervorgestiegen". — *lŭstrum*] eigentl. Schlupfwinkel der wilden Schweine; übertragen = „geheime Stätten des Lasters". — *ganea*] (= *γάνειον* „Vergnügungsort") „Kneipe". — *in altissimo gradu alienis opibus*] Er verdankte sein Konsulat (*altissimus gradus*) lediglich dem Einfluſs (§ 1, *opes*) des Cäsar, Pompejus und Crassus. — *non modo ... sed ne quidem*] „nicht nur nicht ... sondern nicht einmal" oder: „nicht einmal, geschweige ...". — *temulentus*] kausal: „in, wegen seiner Trunkenheit", daher die Stellung am Ende des Satzkolons. — *ne lucem quidem insolitam asp.*] da die Schlemmer bis in den hellen Tag hinein schlafen. Die Römer standen meist sehr früh auf.

§ 21—24. *δ*. **Von Piso hatte man Besseres erwartet.**

21. *in omnes partes*] „nach allen Seiten hin". — *opinioni*] „dem Vorurteil". — *ipsa*] „schon allein durch seinen Adel". — *conciliatricula*] über das Diminutiv s. zu § 18. — *meritorum memoria ... mortuorum*] Cic. liebt es, betonte Wörter auch durch Allitteration besonders hervorzuheben. So im Folgenden *tristem, taciturnum, familiae frugalitas, favebant,* und sonst sehr häufig. — *subhorridum*] In der Zusammensetzung mit Adjektiven bezeichnet *sub* das Bleiben unter, Zurückbleiben hinter einer Eigenschaft: „etwas, ein wenig"; also hier: „etwas struppig". — *eo nomine*] Ein Zweig der *gens Calpurnia Piso* hatte den Beinamen *Frugi* (ursprünglich = „brauchbar"), den zuerst der Volkstribun Piso des Jahres 149 trug. Zu diesem Zweige gehörte Ciceros Schwiegersohn, während allerdings Ciceros Feind, der hier genannte Konsul des Jahres 58, zu den *Pisones Caesonini* gehörte. Doch muſste unwillkürlich der den meisten Pisonen eigentümliche Beiname *Frugi* ein günstiges Vorurteil für alle Pisonen erwecken. — *ad integritatem ... vocabant*] eigentl. „riefen, zogen, rechneten zur Redlichkeit seiner

sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem 22
— vere dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, au-
daciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, num-
quam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione
hominum ab adulescentia commendatum sciebam: etenim animus
eius vultu, flagitia parietibus tegebantur; sed haec obstructio
nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspici
non possit.

Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas eius li- **10**
bidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam
sermo hominis ansas dabat, quibus reconditos eius sensus tenere
possemus. Laudabat homo doctus philosophos nescio quos, neque 23
eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat
maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores
voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non quaerebat;
verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorarat;

---

Vorfahren", d. h. „schrieben ihm die Redlichkeit seiner Vorfahren zu". — *materni generis*] Der Groſsvater des Piso von mütterlicher Seite war nach Cic. in *Pisonem* 26, 62 ein *Mediolanensis praeco,* ein Ausrufer in Mailand, nach einer anderen Stelle derselben Rede ein Insubrer, jedenfalls also ein Gallier.

22. *sceleris*] s. zu § 2. — *cum re publica sensi*] „habe in Gemeinschaft mit dem St. empfinden müssen". — *falsa opinione*] *op.* ist immer eine subjektive Meinung, bei der man sich über die Gründe nicht klar wird. — *ab adulescentia*] „vonseiten seiner (in äuſserer Ehrbarkeit verbrachten) Jünglingsjahre", also dem Sinne nach = durch. — *animus*] Der Gegensatz erfordert: „seine wahre (wirkliche) Gesinnung". — *obstructio*] Das Wort gehört zu den 552 Verbalien auf *-io,* die bei Cic. zuerst vorkommen, und zum Teil bei ihm allein. Viele derselben hat er neu gebildet.

**Kap. 10.** *Videbamus*] Formel der Rekapitulation beim Übergange zu einem neuen Gegenstande. — *inclusas* etc.] Der Gegensatz verlangt die Adversativpartikel „a b e r", die im rhetorischen Asyndeton adversativum des Lateiners liegt. — *intuebantur*] „konnten genau wahrnehmen". — *ansas ... reconditos*] „Handhaben, um ... zu fassen, zu ertappen"; vgl. Lael. 59: „tamquam ansas ad reprehendendum".

23. *nescio quos*] Cic. kennt natürlich den Namen der Epikureer ganz genau, will aber den gehässigen Anschein griechischer Bildung der groſsen Menge seiner Zuhörer gegenüber vermeiden, wie häufig in den Reden. — *auctores*] „Vertreter". — *laudatores*] „grundsätzliche Lobredner". Die Subst. auf *-tor, -trix* drücken eine Thätigkeit aus, welche für ihre Urheber charakte-

eosdemque praeclare dicere aiebat sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus; eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mor-
24 tem oppetendam, vaticinari atque insanire dicebat. Ex his adsiduis eius cotidianisque sermonibus et quod videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonum indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis exspectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si imbecillo seni ac debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam potuissent, ii

---

ristisch ist; vgl. zu § 27. 74. — *dicere aiebat*] Bei indirekter Anführung steht *aio; dico,* nicht *loqui,* weil es sich um wissenschaftliche Behauptungen (nicht um bloſse Mitteilung, *loqui*) handelt. — *omnia sua causa facere*] Epikur lehrte, daſs der Weise dem öffentlichen Leben fern bleiben müsse (*λάθε βιώσας*). — *otiosa*] „politisch unthätig", das epikureische *ἀπολίτευτος*. — *plena et conferta*] „vollkommen erfüllt". — *voluptatibus*] Die *ἡδονή* des Epikur ist nicht die körperliche und sinnliche, sondern sie besteht in der *ἀταραξία* und *ἀπονία,* der Freiheit von Aufregungen und schmerzhaften Zuständen der Seele. Cicero folgt der schon damals verbreiteten irrigen Auffassung des Begriffes der *ἡδονή* bei Epikur. — *dignitati*] „Ehre". — *mortem oppetendam*] meist = den Tod in der Schlacht aufsuchen. — *vaticinari*] trop. „Unsinn reden", eigentl. „prophezeien". Ein tropisch gebrauchtes Verbum wird nicht selten mit einem nichtbildlichen zusammengestellt.

§ 24. **Vertrag der Konsuln mit dem Volkstribunen Clodius.**

24. *quibuscum … viveret*] mehr als *esse cum alqo:* „mit jemand in Lebensgemeinschaft stehen". — *ita … fumabat*] „die Atmosphäre seines Hauses eine derartige war". — *redolerent*] „ruchbar wurden". — *quidem*] adversativ, insofern der ganze Gedanke adversativ ist. — *pertimescendum*] „man brauche (§ 6) nicht sehr *(per)* in Furcht *(tim-)* zu geraten" (Endung *-sco*). — *imbecillus*] „ohnmächtig", *debilis* „gebrechlich". — *impetu suo*] „durch seinen eigenen Angriff" im Gegensatz zu dem Schwerte. *impetus* von *peto* (= *πέτομαι*), „darauf losgehen", an und für sich ohne Waffe. — *ipsa*] „schon allein"; vgl. § 21. 28. —

summi imperii nomine armati nudatam rem publicam contrucidarunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. adflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque 25
enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, 11
Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent,

---

*contrucidarunt*] „vollständig niedergehauen". Der Staat wird unendlich häufig mit einer Person verglichen, die kämpft, verwundet wird u. s. w.; vgl. § 54. — *ea lege si*] „unter der Bedingung, daſs sie". — *adflictam et constrictam*] „mit gebundenen Händen am Boden liegend". — *ictum*] gehört zu *foedus* (weil die gleichartigen Wortklassen, *foedus* ... *sanguis* und *ictum sanciri*, zusammengestellt sind): dieses Bündnis, „wenn es geschlossen wäre". — *meo sanguine*] Der Redner vergleicht sich mit dem Opfertiere, das man beim Abschlusse von Bündnissen zu schlachten pflegte.

§ 25. **Vorgehen des Clodius gegen Cicero. Gleichgültigkeit der Konsuln.**

25. *promulgare legem*] vgl. § 55 heiſst einen Gesetzvorschlag, bevor er zur Verhandlung gelangt, durch öffentlichen *(pro)* Anschlag dem Volke bekannt machen. Dies muſste 3 Nundinen vor der Verhandlung in den Komitien geschehen. *Rogatio,* Antrag, ist die von dem Vorsitzenden der Komitien dem Volke vorgelegte Frage *(rogare)*, ob es das Gesetz annehmen wolle, auf welche die Abstimmung durch Stimmtafeln folgte. *rogatio* ist daher nicht mit *lex* zu verwechseln. — *pernicie*] abzuleiten von *necare.*

**Kap. 11.** *vos, equites*] Anrede an die unter den Geschworenen *(iudices)* befindlichen Ritter. Die übrigen waren Senatoren und Ärartribunen. — *permota*] „tief (§ 3) erregt". — *omnes ... omnium*] Polyptoton, wie es Cic. gerade in den Formen von *omnis* liebt; vgl. § 37. Beachte die künstliche Zerlegung des Begriffs „allgemein" in *senatus, equites, Italia, cives.* — *summae rei publicae*] „für das höchste Interesse, die Existens des Staates". Die Vorstellung der Gefahr für den Staat liegt im Gedankenzusammenhang. — *atque (a summo imperio)*] erklärend: „und zwar, nämlich". — *turbines*] eigentl. Wirbelwinde, „Frie-

sed eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis
cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus sena-
tus, ut meam causam susciperent, agerent aliquid, denique ad
senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo am-
26 plissimum quemque illius ordinis insequebantur. Hic subito cum
incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia
convenisset, vestem mutandam omnes meque iam omni ra-
tione privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica ca-
reret, defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus
in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat
memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum
consulem orabat; nam alter ille horridus et severus consulto se
domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes am-
plissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudia-
vit! Me ipsum ut contempsit helluo patriae! Nam quid ego patri-

---

densstörer". — *sed*] nach *non modo* mit Auslassung von *etiam* betont die Thatsächlichkeit und Wichtigkeit des im zweiten Teile angegebenen Gedankens = „sondern vielmehr". — *agerent aliquid*] „wenigstens etwas thun". — *ad senatum referrent*] „dem Senate Vortrag halten". Dies war Sache des präsidierenden *magistratus* gleich nach Eröffnung der Sitzung; vgl. § 6: „referente L. Ninnio", § 48. — *irridendo*] nicht *irrisione,* die Art und Weise durch den Abl. Gerund. ausgedrückt.

§ 26. 27. **Maßnahmen des Senats und der Ritter. Beleidigung derselben durch Clodius.**

26. *incredibilis*] „unermeſslich". *immensus* gebraucht Cicero nur bei wirklichen Maſsangaben. — *cūncta*] „gesamt", zusammengezogen aus *coiuncta,* daher die Länge. — *vestem mutandam*] Dies bestand bei Privattrauer in der Anlegung einer dunkelfarbigen Toga *(t. sordida, pulla);* bei öffentlicher Trauer *(luctus)* legten die höheren Magistrate die *toga praetexta* ab, die übrigen Senatoren vertauschten den *latus clavus* der *tunica* mit dem *angustus cl.* — *Erat eodem tempore*] „Nun fand ... statt". Ist das erste Wort des Satzes eine Form von *esse,* namentl. *erat, est,* so fällt meist die Verbindungspartikel fort. — *quod ... repraesentabat*] Im Tempel der Concordia hatte Cicero am 3. Dez. 63 den Senat versammelt und die gefangenen Catilinarier Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius überführt. Am 5. Dez. wurde in demselben Tempel das Todesurteil über die Häupter der Catilinarier gefällt. — *repraesentare*] bei Cicero nur in Verbindung mit *memoriam* bildlich gebraucht. — *flens*] s. zu § 60: rhetorische Übertreibung = „schmerzlich bewegt". — *repudiavit*] zu *pes, ped-is,* eigentl. „mit den Füſsen zurückstoſsen"; vgl. *tri-pudium.* — *patriae ... patrimonii*] Wortspiel mit Paronomasie: „Vaterland ... Vatergut". —

monii dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani et omnes boni veste mutata, vosque pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis. Tum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

O diem illum, iudices, funestum, senatui bonisque omnibus, 12
rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, 27
ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? Quae quidem tum mutatio non deprecationis est causa facta, sed luctus. Quem enim deprecarere, cum omnes

---

*nam quid . . . dicam*] Correctio mit dem elliptischen Gebrauch von *nam;* s. zu § 51. — *quamvis quaestum faceret*] nämlich durch Unzucht, *corpore.* — *inquam*] steht immer, wenn direkte Rede angeführt wird, also auch wenn der Redner sein eigenes Wort wiederholt; vgl. § 45. 53. Dies ist hier der Fall, insofern in *venistis* ein *vos* enthalten ist. — *vos ad pedes lenonis proiecistis*] Im Deutschen tritt der Dativ ein: „Ihr habt euch dem schmutzigen Kuppler zu Füſsen geworfen“. Übrigens wurde die Deputation der Ritter nicht in die Senatsversammlung vorgelassen, daher *ad* (nicht *in*) *senatum.* — *L. Ninnius*] der hier *de re publica* (über die politische Lage) dem Senat Vortrag hält *(rettulit),* war ein treuer Anhänger Ciceros. Als Volkstribun hatte er auch gegen den Willen des Konsuls das Recht der *relatio* im Senat, das die Tribunen bald nach der *lex Valeria* 449 erhielten. — *frequens*] „in stimmfähiger Anzahl“ (s. *legitimus*).

**Kap. 12.** 27. *ad dom. maerorem*] „hinsichtlich, in Beziehung auf“. — *maeror*] „der innere Kummer, anhaltende Gram“. — *memoria*] ist die „Geschichte“, als Gegenstand der Überlieferung, durch Erinnerung; *res gestae* als Zusammenfassung (Plur.) der historischen Ereignisse im pragmatischen Zusammenhang. — *sumere*] „anführen“, eigentl. herausgreifen, von *emo* und *sub,* aufnehmen, wählen. — *quam pro uno cive*] „als die Thatsache, daſs . . .“. Ergänzung eines Substantivs in der deutschen Übersetzung. — *quae quidem*] „welche . . . gewiſs, sicherlich“. Durch den Gegensatz zum Vorhergehenden gewinnt *quidem* eine affirmierende Bedeutung. — *non deprecationis causa*] ist nicht wörtlich zu nehmen, da ja Cic. selbst § 26 gesagt hat: „vestem pro mea salute mutandam“. — *lūctūs*] *l.* ist die äuſserlich kundgegebene Trauer, im Gegensatz zu *maeror;* vgl. § 63: „dolor luctusque“. § 49. — *Quem enim deprecarere*] „Denn bei wem hätte man Fürbitte einlegen sollen?“ Cic. braucht in der zweiten Pers. Sing. Passivi die Endung *-re (= ris)* fast

essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse improbum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide res
28 publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus perturbato animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuis-

---

ausschliefslich; dagegen in der dritten Plur. Perf. Act. nur *-erunt.* — *improbum*] „schlecht gesinnt", bei Cic. oft im politischen Sinne = „demokratisch" im Gegensatz zu den *boni.* — *omitto*] Der Hauptsatz findet sich im Lat. oft in den Nebensatz eingeschoben, hier in den Abl. absol. Diese Verschränkung kann die deutsche Sprache nicht nachahmen. — *adesse ... iusserit*] „vor ihm (in der Volksversammlung) anzutreten", um sich zu verantworten. — *deprecatores*] „die sich die Fürbitte für mich zur besonderen Aufgabe gemacht hatten". § 74: *deliberator ille* „jener Mann der Bedenkzeit", s. zu § 23. — *debuit*] „hätte müssen"; *d.* bez. eine moralische Verpflichtung des Subjekts anderen Menschen oder Dingen gegenüber, von denen es etwas hat *(de ... habeo);* daher = „verdanken".

§ 28—30. **Ungesetzliches Verfahren des Gabinius; Verbannung des Lamia (§ 30) gegen alles Herkommen.**

28. *Exanimatus evolat ex senatu*] „Atemlos *(anima, ex)* stürzt er wie im Fluge aus dem S.", nämlich der Konsul Gabinius. — *advocat contionem*] der offizielle Ausdruck für die Berufung einer Volksversammlung. — *victor*] = *si victor fuisset.* — *etiam tum*] „jetzt noch", nicht *nunc,* das in der klass. Latinität nur von der wirklichen Gegenwart gebraucht wird. — *arbitrari*] drückt die eigene, persönliche Überzeugung und Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen für eine Ansicht aus, von *arbiter,* der Schiedsrichter, der nach der *aequitas* urteilt, während der *iudex* nach der Rechtsnorm *(ius)* seinen Spruch fällt *(dico).* — *vero*] steigernd: „vollends", s. § 66. — *clivo Capitolino*] Dieser Weg begann bei dem Tempel des Saturn, s.-w. vom Forum, und lief von da seitwärts auf die südöstliche Höhe des Kapitols. — *illius diei*] Am 5. Dezember 63 berief Cic. als Konsul den Senat in den Tempel der Concordia am Forum, nach Sallust, Catil. 50: „dispositis praesidiis ut res et tempus monebat". Diese Schutzmannschaft bildeten römische Ritter. Sie besetzten den *clivus Ca-*

sent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat —, ulciscendi sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset dignus: nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publicam labefactare: quid fecerit videte. L. Lamiam, qui 29
cum me ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupiebat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

Quid hoc homine facias? Aut quo civem importunum aut [quo] 13
potius hostem tam sceleratum reserves? Qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega immani impuroque coniuncta atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit [relegarit], non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum

---

*pitolinus* und deckten dadurch den Concordiatempel. — *videlicet*] „offenbar, natürlich“. — *oratio ipsa*] „allein“, s. zu § 24. — *quid fecerit*] Das logische Verhältnis verlangt im Deutschen die Hinzufügung von: „nun aber“, zu § 67. In rhetorisch gehaltenen, affektvollen Stellen läfst der Lateiner die Adversativpartikel aus und ersetzt dieselbe durch das Asyndeton adversativum. — *fecerit*] nicht *egerit,* wegen des Gegensatzes zu *dixisset:* „was er durchgesetzt hat“.

29. *L. Aelius Lamia*] L., ein röm. Ritter, hatte sich an der Besetzung des *clivus Capitolinus* beteiligt. Cic. bestreitet hier die Gesetzlichkeit der Relegation durch Edikt *(edicere ut)* eines höheren Magistrats. Thatsächlich aber war dieselbe möglich und zulässig behufs Beseitigung staatsgefährlicher Individuen. Die Staatsgefährlichkeit des Lamia giebt Cic. natürlich nicht zu. Die Strafe bestand in dem Verbot des Aufenthaltes in Rom und seiner Umgegend auf eine Entfernung von 200000 passus, ungefähr 300 Kilometer. — *vel*] „sogar, selbst“.

**Kap. 13.** *Quid hoc homine facias?*] „Was soll man mit diesem Menschen anfangen?“. — *quo*] = *ad quam poenam.* — *aut potius*] weil der Begr. *civis* mit einer Verbesserung (daher *potius* = vielmehr, vgl. § 3) in *hostis* verwandelt wird. — *ut omittam*] s. zu § 1. — *immani impuroque coniuncta atque communia*] Assonanz und Allitteration. — *hoc unum habet proprium, ut*] *ut* drückt auch hier die aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung aus, besonders nach einem Demonstrativum. — *non dico eq. Rom., non . . . sed*] Figur der Amplificatio (Erweiterung des Ausdrucks). Cicero orator. partitiones 15, 52 nennt sie *gravior quaedam adfirmatio.* Diese Art der Amplificatio besteht darin, dafs die Sache zuerst negativ, dann positiv ausgedrückt wird, d. h. zuerst gesagt wird, was sie nicht ist, und dann, was sie ist. — *ornatissimum*] „höchst angesehen, geachtet“; neben *splendidus*

virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo iudicio ut edicto ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. Atqui illis tum erat reditus in suas civitates, ad suos Lares familiares, et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia [nominatim] cadebat. Hoc vero quid est? Exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus? Expellet ex patria? Deliget quem volet, damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum

---

häufiges Beiwort der *equites,* eigentl. = ausgerüstet, nicht: geschmückt. — *ut*] nicht „wie durch e. Edikt“, sondern „d a f s  e r (sage ich), d u r c h  e. Ed.“; nachdrückliche Wiederholung des *ut* in *ut ex urbe expulerit.*

30. *ex urbe exire*] z. B. im J. 122. Mommsen, R. G. 2, 117: „Schon dafs der Senat es durchsetzte die sämtlichen Nichtbürger vor dem entscheidenden Abstimmungstag aus der Stadt weisen zu dürfen, zeigte das Schicksal, das dem Antrage bevorstand.“ Gemeint ist der Antrag des C. Gracchus *de civitate sociis danda.* — *erat reditus*] „stand frei“. — *Lares familiares*] Der *L. fam.* ist der personifizierte Ursprung der Familie, der Heros ἐπώνυμος der Griechen, jedoch wesentlich an das Haus gebunden, während die Penaten nur der Familie angehören. — *propria ignominia*] „persönliche Beschimpfung“, wie dies bei der Relegation des Lamia der Fall war. *proprius*] = „persönlich“ ist stehend, wo *communis,* wie hier, den Gegensatz bildet, vgl. § 29. In demselben Sinne steht dem *communis* gegenüber *suus,* § 12. — *exterminabit*] „soll ... verbannen dürfen?“ Dieser Gebrauch des Futurums in der unwilligen Frage, ob etwas geschehen soll oder darf, findet sich besonders in dem zweiten Teile des sogen. rhetorischen Enthymems, z. B. § 33: „Ergo hominis desperati ... casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi ... periculum ... lugere senatui non licebit?“ — *vos eos qui nunc estis*] Anrede an die Geschworenen, welche jetzt entschlossen sind, dem P. Sestius gegen Clodius beizustehen, und durch keine Gewalt an der Ausübung ihres Amtes gehindert werden. — *imaginem*] „auch nur ein Schatten“. *imago* bez. immer die nachahmende, natürliche Ähnlichkeit; *simulacrum* eine nur künstliche, Täuschung beabsichtigende, z. B. von Göttern, deren Gestalt man ja nicht kannte, oder *animorum simulacra.* — *iudiciorum*] Allerdings hatte der Konsul zur Relegation eines Bürgers die amtliche Befugnis; aber er mufste später, da er für seine Amtshandlungen verantwortlich war, eine Anklage fürchten, wenn er einen Unschuldigen gestraft hatte. —

aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere? Etsi me attentissimis animis summa 31
cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis vestrum forte miretur, quid haec mea oratio tam longa ac tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum est ostendere, omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote; nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vul-

---

***senatum de rep. tollere*]** Wenn er dies auch nicht thatsächlich durchgesetzt hatte, so sprach er doch dem Senat jeden Einfluſs ab; vgl. § 28: „errare homines, si etiam tum senatum aliquid in republica posse arbitrarentur". — *civium ... omnium*] In L. Lamia war das Recht und die Freiheit aller Bürger vernichtet *(perverto)*.

§ 31. 32. **Allgemeine Trauer um Cicero. Verhalten der Konsuln.**

31. *attentissimis animis*] „mit der gespanntesten Aufmerksamkeit". — *aut*] „und" wegen des voraufgehenden *ne*. — *alte repetita*] „weit ausholende Rede", indem der Redner die Ereignisse des J. 58 zum Gegenstande s. Darstellung macht, ohne auf die einzelnen Punkte der Anklage gegen Sestius einzugehen. Cic. verfolgt dabei den Zweck, die Bestrebungen des Sestius zu seiner, Cic., Restitution und seine Bekämpfung des Clodius als hohes Verdienst um das Vaterland darzustellen. Zugleich aber wollte er sein eigenes politisches Verhalten rechtfertigen. — *mihi autem hoc propositum est*] „Mein Thema aber ist der Nachweis". — *omnia consilia ... mentemque t. tr.*] „daſs die ganze Politik des P. S. und die Tendenz seines Tribunats darauf hinauslief". In *consilia* steht der Plural des lat. Konkretums für ein deutsches Abstraktum im Sing. § 62: „acta illius anni", die Amtshandlungen = innere Politik; vgl. zu § 8. — *mederetur*] Der bildliche Ausdruck beruht auf der häufigen Vergleichung des Staates mit einem Menschen. Daher Wendungen wie *vulnera reip. inurere; remp. opprimere et conculcare,* „den Staat niederwerfen und mit Füſsen treten" § 81. — *ac*] folgernd: „Und wenn ich daher". — *plura*] mehr (als es richtig oder gewöhnlich ist, daher:) „allzuviel". — *ignoscitote*] besonders nach einem vorausgehenden Futur *(si videbor)* im Nebensatze steht der Imper. Fut. als Ausdruck der Bitte, Ermahnung, Aufforderung mit Nachdruck: „so bitte ich Euch um Verzeihung". — *meam*

nus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam.

14 Erat igitur in luctu senatus, squalebat civitas publico con-
32 silio veste mutata, nullum erat Italiae municipium, nulla colonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores redirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis

---

*cladem*] „mein persönliches Unglück". — *reus*] ist der *accusatus* erst dann, wenn der Prätor die Klage (*nominis delatio*) angenommen hat (*recipere reum, nomen alicuius; referre inter reos*). — *non suo, sed meo nomine*] *nomen* = Name, Vorwand, Veranlassung, steht im Abl. adverbial: „nicht um seinet-, sondern um meinetwillen". — *in mea salute consumpserit*] „auf m. Erhaltung völlig verwandt hat". — *necēsse est*] „so ist es unumgänglich notwendig", eigentlich „unausweichlich" von *ne-cēdo;* es steht immer von der zwingenden, unbedingten Notwendigkeit.

**Kap. 14.** 32. *Erat igitur in luctu*] Figur des μερισμός, s. zu § 2. Hier wird der Satz: „allgemeine Trauer herrschte", zerlegt. — *squalebat civitas*] *sq.* von der Anlegung der dunkelen Trauerkleider. Die Bürgerschaft (*civitas*, s. zu § 1) schlofs sich dem Vorgange des Senats (§ 26) an, der offiziell die *vestis mutatio* beschlossen hatte. — *municipium* ... *colonia* ... *praefectura*] sämtlich italische Stadtgemeinen, die römisches Bürgerrecht mit bestimmten Einschränkungen besafsen. — *societas vectigalium*] die indirekten Steuern (*vectigalia*) wurden verpachtet, und zwar alle 5 Jahre. Die Ritter waren die stehenden Finanzpächter des Staates (*publicani*). Zur Pachtung traten immer mehrere derselben in Gesellschaften zusammen (*societates*). Eine solche *societas* hatte einen Direktor in Rom (*magister societatis*) und einen in der betr. Provinz (*pro magistro*). — *collegium*] „Verein", namentlich politischer, „Klub". Zu diesen Kollegien gehörten die Zünfte der Handwerker. — *concilium*] ist eine zu einem bestimmten Zwecke berufene Versammlung (von *calare* vgl. zu § 65); *consilium* eine ständige „beratende Körperschaft", z. B. der Senat. — *quod ... decrevisset*] „die nicht damals bereits einen höchst ehrenvollen Beschlufs ... gefafst hatte". Die Handlung war zu der in *tum* angegebenen Zeit bereits vollendet, sonst würde das Imperf. stehen. Im D. braucht man im ersteren Falle das Plqpf. Indic., im zweiten das Plqpf. Coni.; *nemo erat quin decerneret* würde heifsen: „es gab niemanden, der nicht beschlossen hätte". — *Quis unquam consul* etc.] Der lebhafte Unwille des Redners macht sich in einer Reihe von Fragen Luft. —

parere prohibuit? Quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres? Etiamne edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare? Quid? Sua sponte ho- 33
mines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? Pro te ipso, Piso, nemone mutabit? Ne isti quidem, quos legatos non modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae

---

*Parumne est*] deutsch negativer Ausdruck: „Ist es nicht genug", dafs... *(quod)*. Beachte die Apostrophe an den abwesenden Piso! — *fefellisti*] § 21. — *consilia contemnere*] vgl. § 18 „sich aus den Ratschlägen nichts machen". Lat. positiver, deutsch negativer Ausdruck; über das Asyndeton zum Ausdrucke des Unwillens s. zu § 67. — *consulare nomen adfligeres*] Piso „entehrte den Titel eines Konsuls", indem er Ungesetzlichkeiten beging. — *valebat ad*] „bedeuten", „der Ausdruck für etwas sein". — *sibi*] für sich trauern; wozu allein *maerere* pafst = „innerlich trauern".

§ 33. **Aufhebung der lex Aelia und Fufia.**

33. *Quid? ... non solent?*] „pflegen ... etwa nicht?" Wo die Thatsache als solche hervorgehoben werden soll, folgt nach *Quid?* die Frage mit *non* (nicht *nonne*), deren Antwort „ja" ist. — *periculis*] das Allgemeine für die spezielle Gefahr einer Kriminalanklage. — *pro te ipso*] Hindeutung darauf dafs bald Piso in Anklagezustand versetzt sein werde, wie einst der unschuldige Cic. verfolgt wurde. Piso verwaltete 57 und 56 Makedonien und hatte wegen seiner schmachvollen Amtsführung eine Anklage *de repetundis* zu befürchten, die indessen nicht eintrat. — *quos legatos ... tibi tute legasti*] Verbindung von Substantiv und Verbum desselben Stammes, welche der Rede Kraft und Anschaulichkeit giebt. So hat Cic.: „notare notas, iurare iusiurandum, amare amorem, vitam vivere, ornatu ornare, illuminare luminibus". — *nullo senatus consulto*] die Ernennung der *legati*, welche dem Prätor als Militär- oder Zivilbeamte in die Provinz folgten, gehörte dem Senat, doch wurden die Wünsche des Statthalters berücksichtigt. Zuweilen wählten die Statthalter ihre Legaten ganz selbständig, bedurften aber der Bestätigung des Senats. Das Vorgehen des Piso war also *repugnante senatu* jodenfalls verfassungswidrig. — *Ergo*] leitet das sogen. rhetorische Enthymem ein, den Schlufs von einer anerkannten Thatsache auf einen zur Frage stehenden vorliegenden Fall. Dasselbe be-

casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Idemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra me contraque rem publicam *agebantur,* voce ac sententia sua comprobaverunt.

15 Isdemque consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi

---

steht aus zwei Sätzen, von denen der zweite stets ein Fragesatz ist. Der Beweis beruht darauf, dafs, wer den ersten Satz zugiebt, auch den zweiten zugeben mufs. Formen des Enthymems: der erste Satz ein Nebensatz mit *cum* § 48; *atque* mit folgender thetischer Satzform § 50; oder mit *quod si* eingeleitet § 141; der zweite asyndetisch, oft mit der Formel *quid nos tandem facere debemus?* — *lugebunt*] zu § 30 „exterminabit“. — *civis fl.*] vor dem zweiten Satz des rhetor. Enthymems ist im Deutschen „und“ zu ergänzen. — *ex fastis*] aus dem amtlichen Kalender nebst Verzeichnissen der Magistrate, Feste und Jahresereignisse. — *producti*] Die Tribunen hatten das Recht, eine *contio* zu berufen, anderen in derselben das Wort zu erteilen und sie in dieselbe einzuführen oder zu citieren. Man nannte dies *producere in contionem.* — *circo Flaminio*] derselbe war von C. Flaminius vor dem zweiten punischen Kriege angelegt und lag in der Ebene zwischen dem Tiber und dem nördlichen Teile des kapitolinischen Berges. — *maximo cum gemitu vestro*] „unter grofsem Seufzen eurerseits“. — *voce ac sententia*] Hendiadyoin: „durch ihre laute Abstimmung“.

**Kap. 15.** *Isdemque*] *que* im Anfange des Satzes erscheint besonders bei den Formen von *idem* in der Bedeutung: „und so auch“, additiv. — *sedentibus atque inspectantibus*] „indem die C. ruhig zusahen“, eigentl. = „hingafften“. — *ne auspicia valerent*] Diese lex Clodia lautete: „ne quis per eos dies, quibus cum populo agi liceret, de caelo servaret“. Dieses Gesetz verbot also die Anstellung von Auspicien an den Tagen, wo die Komitien sich versammelten. Damit war auch unmöglich gemacht, dafs jemand ungünstige Vorzeichen anmeldete *(ne quis obnuntiaret)*, ein sehr beliebtes Mittel der Senatspartei, eine mifsliebige Volksversammlung aufzulösen. Denn in diesem Falle durfte dieselbe nicht stattfinden. Die Entscheidung, ob die Versammlung abgehalten werden durfte, lag also thatsächlich in der Hand des höheren Magistrats, der derselben präsidierte und das Recht, Auspicien anzustellen *(spectio)*, besafs. Die lex Aelia hatte dieses Recht der *obnuntiatio*, durch welches man gefährliche Gesetzvorschläge vereiteln konnte, aus-

intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui non intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque 34 consulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Ca-

---

drücklich bestätigt. Durch ihre Aufhebung war auch verhindert, *ne quis legi intercederet,* dafs durch die Obnuntiation eine gefährliche lex vereitelt wurde. Die lex Fufia scheint bestimmt zu haben, dafs es an den *dies fasti* (d. h. den für Gerichtsverhandlungen erlaubten Tagen) nicht gestattet sein solle, wegen Gesetzanträgen mit dem Volke zu verhandeln. Hierdurch war die Zahl der Tage, wo dies geschehen konnte, sehr eingeschränkt und damit, nach Ciceros Ausdruck, ein Bollwerk gegen die unsinnigen Bestrebungen der Volkstribunen geschaffen; vgl. § 56.

§ 34. 35. **Gewaltthätigkeiten in Rom.**

34. *Isdemque*] Der Satz fängt mit denselben Worten an wie der vorhergehende und der folgende, und zwar aus rhetorischen Gründen: Fig. der Anaphora. — *servorum dilectus*] eine Aushebung von Sklaven der Anhänger des Clodius, um aus ihnen bewaffnete Banden zu bilden. — *pro*] nicht einfach = *in,* sondern eigentlich „vorn auf", wie in *pro rostris, pro suggestu.* Das Tribunal ist als eine erhöhte Plattform zu denken, die für mehrere Personen und deren *sellae* Platz hatte. — *tribunali Aurelio*] angeblich von dem Konsul M. Aurelius Cotta 74 angelegt; es befand sich auf dem Forum und war das zweite, welches auf diesem Platze angelegt wurde. — *nomine*] „angeblich", unter dem Vorwande. — *collegia*] sind durch gemeinsame Sacra verbundene Korporationen, z. B. Zünfte, Innungen, zur Zeit Ciceros aber auch politische Klubs und Genossenschaften, die namentlich die Wahlen zu beeinflussen suchten. Zu solchen Kollegien wurden auch Freigelassene und Sklaven zugelassen. Clodius' drittes Gesetz „de collegiis restituendis novisque instituendis" verfolgte nur den Zweck, die durch Senatsbeschlufs aufgehobenen *collegia* wieder herzustellen und für seine Absichten zu benutzen, ferner neue, hauptsächlich aus Sklaven bestehende einzurichten, die ganz von ihm abhängig waren; vgl. § 55: „ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur". — *vicatim c.*] „strafsenweise ausgehoben wurden". — *decuriarentur*] sie wurden, wie Soldaten, in Dekurien zu 10 Mann eingeteilt, also militärisch organisiert. — *templum Castoris*] lag am Forum, auf der südlichen Seite. Diesen Tempel besetzte Clodius mit seinen Banden und liefs die zu demselben führenden Stufen wegreifsen *(gradus . . . tollebantur),* um ihn leichter verteidigen zu

storis palam comportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur; armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationesque fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et pro-
35 missis tenebat. Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et

---

können. In diesem Tempel wurden zuweilen Senatssitzungen abgehalten. Bei der Abstimmung auf dem Forum über seine Gesetze wollte Clodius den Tempel als eine Art von Burg benutzen, um das ganze Forum zu beherrschen. — *pălam*] „offenkundig“, vor aller Augen (Ggs. *clam.*) verstärkt *propălam, publice* dagegen: „von Staats wegen“, nie = „öffentlich“. — *comportabantur*] Beachte in diesem asyndetischen Satzsystem den Gebrauch des schildernden Imperfekts. — *tenebant*] „hielten besetzt“; wie oft. — *nihil reliqui magistratus*] ergänze *erant:* „die übrigen Behörden waren eine reine Null“. So von einem Menschen: *nihil est* „er ist ohne alle Bedeutung“. — *potestatem*] immer = amtlich übertragene Gewalt; *potentia* die durch persönlichen Einfluſs gewonnene Gewalt; *vis* die angewandte Gewalt, sei es rechtmäſsig oder unrechtmäſsig. — *non aliqua vi sua*] „nicht als ob er irgendwelche Kraft besessen hätte“. *nullis suis nervis* § 16. — *provinciarum foedere*] Dieses *foedus* zwischen Clodius und den Konsuln erwähnt der Redner schon § 24, und später § 55. Durch die lex des Clodius *de provinciis consularibus* erhielt Gabinius Syrien, und Piso Macedonien nebst kolossalen Geldsummen. Hierdurch gewann Cl. beide Konsuln vollständig für sich, so daſs sie ihn im Staate nach Willkür schalten lieſsen. — *dominabatur*] „spielte den Gewalthaber“; denn dieser Begriff liegt in *dominus* und *dominatio.* Endung *-are* bez. urspr. „machen“, *-ari* „sich machen“, medial. — *terrore ... tenebat*] Beachte die chiastische Stellung der Begriffe! — *tenebat*] „wuſste zu fesseln“.

35. *Quae cum essent eius modi, cum*] „Da die Umstände so lagen, und da der Senat“. Zwischen zwei aufeinander folgenden Nebensätzen desselben Grades tritt im Lat. keine Kopulativpartikel ein, während dieselbe im Deutschen nicht fehlen darf. — *ac*] steigernd: „und sogar“. — *auctoritas*] ist die ausgesprochene Willensmeinung (vgl. zu *auctor* § 20), wie sie nach § 32 die Städte Italiens kundgegeben hatten. — *metu et periculo*] Zwei dem Sinne nach voneinander abhängige Substantiva sind in den alten Sprachen öfter koordiniert: „Furcht vor Gefahr“. — *alii*] Zunächst ist nur der § 29 genannte L. Lamia gemeint. —

periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia comprobarentur; cum omnes urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus; sed me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt.

Exponam enim hodierno die, iudices, omnem ra- 16
tionem facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio 36
audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam parato, tota denique Italia ad omnem contentionem expedita, cessi tribuni pl., despicatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui, nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse

---

*et voce et sententia*] anders als § 33: „voce ac sententia": sowohl durch (private) Äufserungen als durch (öffentliche) Abstimmung. — *metūs*] Der Plural des Abstraktums bezeichnet die Teile des Begriffs: „Befürchtungen", welche zusammengenommen die Furcht bilden. Welche *metus* gemeint sind, giebt weiter unten § 39 an. Zum Plural vgl. § 89 *animi*, Regungen des Mutes = „Trotz". — *sed me ... moverunt*] statt *nisi me ... movissent.* Das Anakoluth erklärt sich stets aus der Lebhaftigkeit der Darstellung. — Den Gegenstand der *metus* und *curae* bildeten Cäsar und Pompejus.

**Kap. 16.** § 36—52. **Cicero verteidigt sein politisches Verhalten im Jahre 58.**

**36.** *rationem facti et consilii mei*] Hendiadyoin: „die leitenden Grundsätze meines Verhaltens und meiner (demselben zugrunde liegenden) Politik", also = „meines politischen Verhaltens". — *nec vero*] „noch vollends", steigernd. — *numquam ullo in iudicio fuit*] ungewöhnlich und nicht nachzuahmen für *in nulla umquam.* Der Grund liegt in der rhetorischen Betonung des Begr. „niemals". — *deero*] „ich werde die Erwartung ... nicht täuschen". — *ad omnem contentionem expedita*] „zu jedem Kampfe bereit". — *despicatus*] „verachtet", pass. Partic. von *despicari* (das Gegenteil von *suspicere:* „zu, an jem. bewundernd emporsehen, ihn bewundern"; also) = „tief verachten". — *nullius animi, nullius consilii*] „ganz (*nullius*) mutlos, ratlos". Da die lat. Sprache nicht so viele negative Adjectiva gebildet hat wie die deutsche, so treten dafür Umschreibungen ein mit *sine, contra, nullus, expers, vacans, carere.* — *non cupidus*] = „uneigennützig" § 93. — *cessi*] „mufste weichen", s. zu § 6. — *pertimui*] über das Asyndeton s. zu § 67.

37 confiteor. Quid enim simile fuit in Q. Metello? Cuius causam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie neque suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae *spiritus* sumpserat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret. Erat autem res ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimi-

---

§ 37—39. **Unterschied von der Lage des Metellus Numidicus, der freiwillig in die Verbannung ging.**

37. *Q. Caecilius Metellus Numidicus*] ging ins Exil nach Asien; vgl. § 101, wo der Grund angegeben wird. Als im Jahre 100 der Volkstribun Saturninus den Antrag durchsetzte, das den besiegten Cimbern entrissene Gebiet in Gallien an das Volk zu verteilen, mit dem Zusatze, dafs der Senat dies Gesetz binnen 5 Tagen beschwören sollte *(lex agraria de agro Cimbrico dividundo):* weigerte sich nur *(unus)* Metellus, dies zu thun, und wurde auf Antrag des Saturninus verbannt. Mit ihm verlor die Senatspartei ihren besten Feldherrn, der im Kriege gegen Jugurtha sich bewährt hatte (daher Numidicus). Cic. sucht zu beweisen, dafs er nach Lage der Sache dem bewunderten Beispiel des Q. Metellus, das ihm gewifs häufig vorgehalten wurde und das er auch sonst als dem seinigen ähnlich, öfter erwähnt, nicht folgen konnte. — *omnes*] rhetorisch für die Senatspartei. — *ullus ordo proprie*] während für Cic. der *ordo equester* eingetreten war. — *cūncta I.*] „das gesamte It.“; *c.* fafst zu einem Ganzen zusammen: *omnes* besagt nur, dafs keiner fehlt; daher immer *ad unum omnes.* — *quandam*] „gewissermafsen“, gehört zu *suam gloriam,* um den Ausdruck, der den Vorwurf des Egoismus enthält, zu mildern. — *perspicuam salutem*] „zum offenbaren, ersichtlichen Besten“, da der Staat von seiner Weigerung keinen Vorteil hatte, weil das Gesetz doch durchging. — *in legem per vim latam iurare*] Der Eid lautete dahin, dafs die Senatoren dem Gesetze Gehorsam leisten wollten. Gewaltsam war die Durchbringung des Gesetzes, weil einige Tribunen ihr Veto gegen die Abstimmung eingelegt hatten, auch ein Donnerschlag die weitere Verhandlung verbot. Die Abstimmung wurde überhaupt nur möglich durch die gewaltsame Unterstützung der Marianischen Soldaten. — *cum patriae caritate ... commutaret*] „dafs er für seine Liebe zum Vaterlande (die er aufzugeben schien, als er sein Vaterland verlassen mufste), den Ruhm der Charakterstärke eintauschte“. Ganz freiwillig war sein Exil nicht, denn Saturninus stellte einen bezüglichen Antrag. — *invicto*] eigentl. = unbesiegt, daher verallgemeinert meist „unbesieglich“. Die Adjectiva, welche eine Fähigkeit oder Möglichkeit bezeichnen, sind im Lat. zuweilen durch Participialbildungen ersetzt; *contemptus* „verächtlich“ § 36. Anders *inviolatus, invulneratus* § 140, *inlibatus* § 93. —

cum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publicam orbaret. Meam causam senatus palam, equester 38
ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed **17**
cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo importuna prodigia, quos egestas, quos aeris alieni

---

*conservator*] s. zu § 23 *laudator*. — *illum*] von der Zeit: „damals“. — *vigilante*] „wachsam, rührig“; lat. Partic. Präs. = deutschem Adjektiv, wie oft. — *in causa populari*] „in der demokratischen Parteisache“. — *Cessit*] „er wich a l s o“; über das Asyndeton s u m m a t i v u m s. zu § 67. — *victus ... victor*] Antithese und zugleich Polyptoton; vgl. § 39: *facile factu*.

38. *pălam*] nicht nur offiziell *(publice)* als Behörde durch Beschlüsse, sondern auch allen sichtbar durch Anlegung von Trauerkleidern. — *proprie enixeque*] „persönlich und zwar (*que* explikativ) mit angestrengtem Eifer“ *(niti)*. — *non unus auctor*] „als deren Urheber ich nicht allein stand“. — *omnium voluntatis*] „der allgemeinen Willensmeinung“. — *omnium ... prope gentium*] „so zu sagen der ganzen Welt“. — *pertinere ad*] bei Cic. meist = „beitragen zu etwas, Einfluſs haben auf etwas“. — *ea condicione*] „mit der Maſsgabe, unter der Voraussetzung“, von *con-dico* „verabrede“. — *meum factum*] „m. Verhalten“. — *praestare aliquid*] „die Garantie für etwas übernehmen, für etwas einstehen“. § 43: *quis reliqua praestaret?* „wer hätte für das Weitere die Garantie übernehmen sollen?“

**Kap. 17.** *victore exercitu*] adjektivischer Gebrauch der Wörter auf *-tor, -trix;* vgl. § 79: „manus illa victrix“. — *spem subsidiumque*] allitterierende Zusammenstellung zweier Substantiva: „Hoffnung und Hort“. — *prodigium*] ist fast immer ein unheilvolles Vorzeichen, daher hier = „unheilvolles Ungeheuer“ in metonymischer Anwendung. Das folgende *quos* erklärt sich auf *prodigia* bezogen leicht als sogen. Konstruktion nach dem Sinn, da mit *duo prodigia* die *duo consules*

magnitudo, quos levitas, quos improbitas tribuno pl. constrictos
39 addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui, quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequebatur, sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn.

---

gemeint sind. — *constrictos addixerat*] „mit gebundenen Händen überliefert hatte".

39. *quaestore Ostiensi*] Es gab in Rom zwei Quästoren *(qu. urbani)*; aufserdem aber mehrere in Italien. Der Quästor von Ostia hatte die Versorgung Roms mit Getreide unter sich. Dem Saturninus entzog der Senat in einer seine Ehre verletzenden Weise *(per ignominiam* von *in* und *gnomen* = *nomen)* die Sorge für das Getreide und übertrug sie dem *princeps senatus,* M. Scaurus. Der gekränkte Saturninus ging infolge dessen zur Volkspartei über. — *dolorem, ... magna contentione animi*] „in hoher *(magna)* leidenschaftlicher *(animi)* Erregung um jeden Preis (*per* eigentl. durch alles hindurch) für seinen Schmerz Rache suchte" (Imperf. de conatu). — *stuprorum sacerdote*] einen „Priester der Unzucht" nennt Cic. den Clodius, weil sich derselbe als Psalterspielerin verkleidet (§ 116: „in coetum mulierum pro psaltria adducitur") in das Haus des Julius Cäsar einschlich, wo er an dem Feste der Bona Dea teilnahm. Dies galt als grofser Frevel, weil der Zutritt zu diesem Feste nur Frauen gestattet war. Auch entehrte Cl. die Feier durch sein schändliches Verhalten. — *venefico*] Dem Clodius wurde nachgesagt, er habe den Ritter Q. Seius Postumus vergiftet, weil derselbe sich weigerte, ihm sein Haus zu verkaufen. Auch die Fälschung von Testamenten wurde ihm vorgeworfen, daher *cum testamentario.* — *sicarius*] „Bandit", und *latro* konnte Clodius genannt werden, da er z. B. in Gallien minderjährige Personen ermorden liefs, um sich ihres Vermögens zu bemächtigen. — *vi armisque*] „mit Waffengewalt". Hendiadyoin, entsprechend einem deutschen Substant. compositum. — *non verebar*] „brauchte ich nicht zu befürchten". *vereri* bez. nicht die feige Furcht (*timeo,* daher *timidus* feige) vor einer Gefahr, sondern ein sittliches Bedenken, hier z. B. die Besorgnis, Tadel zu verdienen; *metus, metuo* (verw. mit *mens*) eigentl. Bedenken, Besorgnis. — *illa*] mit rhetorischem Nachdruck: „folgende Gründe", vgl. § 121. — *contra salutem meam*] Die „bürgerliche Exi-

Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse credebatur, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus 40
in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

---

stenz", nicht Cic.s Leben, wollte Clodius durch seinen Verbannungsantrag vernichten. — *omnes amicitiae necessitudines*] „alle möglichen freundschaftlichen Beziehungen". — *nullo meo merito*] „ohne alle Schuld meinerseits"; wie § 133; gewöhnl. *nulla mea culpa*. — *cotidianis contionibus*] „in täglichen Volksreden"; denn sonst müfste *in* dabei stehen. — *dicebat*] also wiederholt.

§ 40. 41. **Cicero wurde bestimmt durch die scheinbare Unterstützung des Clodius seitens der Triumvirn, besonders Cäsars.**

40. *adiutoribus*] im Deutschen abstrakt: „als Beistand". Mommsen 3, 204: „Als Rückhalt für Clodius verweilte der Prokonsul Cäsar, bis der Schlag gegen die beiden Opfer gefallen war, in der unmittelbaren Nähe der Hauptstadt." — *unum*] natürlich Cäsar, der in Oberitalien vier Legionen hatte. — *privati*] Pompejus und Crassus bekleideten 58 kein öffentliches Amt. — *et praeesse et parare*] ein störendes Hysteronproteron, aber dadurch begründet, dafs ersteres Verbum nur auf Pompejus, letzteres auf den reichen Crassus Bezug hat, der nach Cic. erklärte, wer im Staate eine Rolle spielen wolle, der sei nicht reich genug, wenn er nicht von den Zinsen seines Vermögens ein Heer unterhalten könne. — *dicebat*] beachte die absichtliche Wiederholung desselben Wortes am Schlusse aufeinanderfolgender Sätze. — *Nec*] explikativ: „und zwar ... nicht". — *iudicium populi*] Die Gemeine *(populus)* hatte die peinlichen Prozesse *(iudicia publica)* zu entscheiden. Nach Einsetzung der ständigen Gerichtshöfe *(iudicia publica ordinaria)*, welche durch die Menge der vorkommenden Fälle notwendig wurden, blieben der Volksversammlung nur einzelne wichtige Fälle vorbehalten. Eine *legitima contentio* ist ein Prozefs, der vor den oben erwähnten *iudicia publica ordinaria* angestrengt wurde, die auch *quaestiones perpetuae* hiefsen. Die *disceptatio*, die öffentliche juristische Diskussion über den Gegenstand, und die *causae dictio*, die gerichtliche Verteidigung war bei diesen Kriminalprozessen gestattet und üblich. — *denuntiabat*] „kündigte drohend an".

18 Quid ergo? Inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse peri-
41 cula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a consulibus meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pompeius implorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum

---

**Kap. 18.** *Quid ergo?*] Auf diese Frage folgt stets eine zweite, rhetorische Frage. Beide Fragesätze zusammengenommen müssen dem Sinne nach einer negativen Behauptung entsprechen, die man in einen Satz mit *neque enim* verwandeln kann. Genau ebenso werden *quid enim?* und *quid igitur?* gebraucht. — *vana*] verw. mit *vacuus* = „gegenstandlos, inhaltlos". — *in clar. viros coniecta*] „den ... Männern ins Gesicht geschleudert wurde". — *me vero*] Ergänze *movit*: „wahrhaftig"; vgl. § 63. — *eorum taciturnitas*] Gemeint sind die Triumvirn, auf welche die Worte des Clodius „bezogen wurden" *(conferebatur oratio)*. — *tacendo loqui*] „ohne Worte reden" ein Oxymoron (scheinbarer Widerspruch). — *confiteri*] „die Richtigkeit zugeben", eigentl. vollständig *(con)* bekennen. — *acta illa*] „jene amtl. Verfügungen"; Hindeutung auf die *acta* des J. Cäsar aus seinem Konsulatjahre 59. Gegen diese politischen Maſsregeln protestierten die Prätoren Memmius und Domitius *(labefactari a praetoribus)*, weil sie ohne günstige Vorzeichen *(inauspicato)* zur Abstimmung gebracht waren. Dieser Opposition schloſs sich natürlich die Senatspartei an, die darauf ausging, die Einrichtungen Cäsars aufzuheben (was Cic. vorsichtig durch *infirmare* bezeichnet). Das *putabant infirmari* bezeichnet also hier eine an und für sich richtige Ansicht, die Cic. durch *putare* andeutet, weil die Gründe derselben ihren Vertretern nicht genügend klar waren. — *tribunum popularem a se alienare*] Clodius handelte in ihrem eigensten Auftrage. — *suaque sibi propiora esse pericula*] Fast sprichwörtlicher Ausdruck, vgl. *tunica pallio propior*. Cicero deutet hin auf den fingierten Mordversuch auf Pompejus, von welchem im nächsten Paragraphen die Rede ist.

41. *a cons. m. causam susc.*] *a* beim Gerund. statt Dativ, um die handelnde Person als solche schärfer hervorzuheben. — *cupidissimum reip. conservandae*] „einen höchst eifrigen Konservativen", vgl. § 5: *de studio conservandae salutis communis atque otii*

rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad eam rem positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspicionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Caesar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio; erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.

Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —, 19
senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate 42
esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur; eos,

---

„über seinen eifrigen Konservatismus" und § 49. — *domi meae*] gehört zu *ut esset cautior*. Der Hauptsatz *certi homines ... monuerunt* ist eingeschlossen von dem Nebensatze, wie dies im Latein. häufig ist. Dafs die Worte *domi meae* nicht zu *positi* gehören, beweist das Folgende: *insidias apud me domi positas*. — *litteris mittendis*] „durch Absendung von Briefen"; denn *litterae* heifst ebensowohl „der B.", wie „die B.". — *nuntiis*] sc. *mittendis* durch Boten, im Gegensatz zu *coram ipsi*, „selbst persönlich"; *coram* nach der gewöhnlichen Annahme aus *con- os, oris* = von Angesicht zu Angesicht. — *ignari veritatis*] die nichts erfahren, nichts gelernt hatten von dem wahren Sachverhalt. *nescius* = nicht wissend, von einem speziellen Fall, den Nachricht und Mitteilung aufklären. — *veritatis*] in konkretem Sinne = der wahre Zustand der Dinge (Endung *-tas*). — *erat ad portas*] Cäsar wartete, um Clodius als Rückhalt zu dienen, in der Nähe der Stadt Ciceros Verbannung ab, die im März 58 erfolgte; noch in demselben Monat brach Cäsar nach Gallien auf. Er war *cum imperio*, da ihm auf Antrag des Vatinius auf 5 Jahre hinaus die Statthalterschaft von Gallien und der Oberbefehl über 3 Legionen zugesichert war, zu denen später noch eine vierte kam. „Er beherrschte damit Italien und Rom." Mommsen 3, 201. Beachte die kunstvolle Dreiteilung vermittelst der Anaphora, wobei das dritte Glied seinerseits wiederum zweifach geteilt ist: *erat ad ... erat cum ... erat in ... inque*. — *fratrem*] Der Bruder des P. Clodius, C. Claudius Pulcher, war von Cäsar zu seinem Legaten ernannt. — *praefecerat*] absol. „hatte eine Offizierstelle übertragen".

**Kap. 19.** § 42—48. **Cicero liefs sich bestimmen durch die Gefahr eines Bürgerkrieges, der unter allen Umständen zu vermeiden war, dem er aber nicht aus Todesfurcht ausgewichen ist.**

42. *stare*] s. zu § 7. — *publici consilii*] „des Staatsrates". Der Senat hatte die Stellung der Regierung in einem parlamentarischen Staate, d. h. des Staatsministeriums. — *eos qui*

qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso, sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica neminem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias veteres et effusam illam ac superatam Catilinae importunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: — haec cum viderem, quid agerem, iudices? Scio enim tum non mihi vestrum
43 studium, sed me prope vestro defuisse. *Contenderem contra tribunum pl. privatus armis?* Vicissent improbos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? Quis reliqua praestaret? Cui denique erat dubium, quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus? Cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid erat bis vincere? Id profecto, ut, cum amentissimo tribuno pl. si decer-

---

*plurimum possent*] Umschreibung für „Gewalthaber“. Gemeint sind die Triumvirn. — *opponi omnibus contionibus*] „in allen Volksversammlungen entgegengehalten wurden“. *cont.* ist Ablativ, denn an ein feindseliges Entgegenhalten ist nicht zu denken, weil die damaligen Volksversammlungen ganz in den Händen der demokratischen Parteiführer waren. — *auctores ad perniciem meam*] „als Urheber meines Verderbens“. *ad* drückt die Richtung und demnächst den Zweck aus; vgl. *adiutor ad excitandum Antonium* § 12; *sedem ad salutem praebere* § 116. — *exīstimari ... putari*] das erstere bezeichnet die durch Abschätzung *(ex ... aestimo)* aller Verhältnisse gewonnene Ansicht, das letztere eine subjektive Meinung, Vorstellung, ohne objektive Gründe. — *cervicibus*] bei Cic., auch in der eigentlichen Bedeutung, nur im Plural gebräuchlich; vgl. *terga, latera, humeri, nares, manus, aures* mit Rücksicht auf die Zweiteiligkeit. — *novo duce*] unter einem neuen und unerwarteten Führer. Denn von Clodius als einem Mitgliede der höchsten Aristokratie konnte man eine Parteinahme für die Catilinarier von vornherein nicht erwarten; daher *insperata*. — *commutatione rerum*] „Umschwung“; vgl. § 47. — *haec cum viderem*] „als ich dies also sah“, zusammenfassend.

43. *is, qui*] nämlich Clodius. — *hac una medicina sola*] nämlich: durch seine Tötung einzig und allein. *pestis* hier in aktivem Sinne: „Vernichtung“. — *quid deinde*] sc. *factum esset?* — *nullo ... profusus*] vorsichtiger negativer Ausdruck für: „nicht in einem Strafsenkampfe vergossen“. — *quidam*] Die unbestimmte Andeutung läfst auf eine hochgestellte Person schliefsen, die der Redner durch Namensnennung nicht verletzen wollte;

tassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimicarem. Ego 44 vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui imposuisset, semel perire tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? Si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma concitassent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.

---

vielleicht einer der Triumvirn. — *si decertassem*] „wenn ich den Entscheidungskampf zu Ende geführt hätte“. — *ceterisque ultoribus*] Hindeutung auf die Triumvirn, deren Werkzeug Clodius war.

44. *ac non*] „und nicht vielmehr“, ebenso *et non* und rhetorisch *non*. *neque* ist in diesem Sinne gebraucht falsch. Der den Cic. treffende Schlag war heilbar *(pl. sanabilis)*, weil seine Restitution erfolgte, wie er voraussah; aber eben dadurch war der Schlag tödlich *(mortifera)* für Clodius, der ihn geführt hatte *(imposuisset)*. Denn die Rückkehr Cic.s bedeutete den Sieg der Senatspartei. — *perire*] „den bürgerlichen Tod erleiden“. — *Erat enim*] „War ja doch dieser zweite Kampf ein derartiger“. — *illa altera contentio*] Der erste Kampf wäre der gegen Clodius gewesen, der zweite aber gegen die Triumvirn. — *victi ... possemus*] Der Redner meint sich und die Senatspartei; denn dafs er allein, wenn besiegt, die Verfassung nicht aufrecht erhalten konnte, bedurfte als selbstverständlich keiner besonderen Erwähnung. Allerdings würde die Aufrechterhaltung der Verfassung *(rempublicam tenere)* auch im Falle des Sieges nicht lange möglich gewesen sein, denn neue Gewalthaber würden sich des Staates bemächtigt haben. — *Quid? si ... concidissem?*] „Was wäre geschehen ...“. „Wie (Ja), wenn ...?“ Es giebt ein doppeltes *Quid, si:* 1) folgt auf *quid?* ein wirklicher Konditionalsatz, wie hier; 2) führt der Fragesatz mit *si* einen besonders wichtigen Gedanken oder eine solche Thatsache ein, daher fast immer mit dem Indikativ. In diesem Falle sollte man besser *quid, si ...* interpungieren. — *concĭdere*] vom wirklichen Untergang, im Gegensatz zu *perire* weiter oben, = „dahinsinken“, wie § 12. — *credo*] ironisch, wie fast immer in parenthetischer Einschiebung: „am Ende gar, wohl gar“. — *ad arma concitassent*] vgl. Horaz Oden I, 27, 15: „ad arma cessantes, ad arma concitet“. — *qui ... sīssent*] konzessiver Relativsatz. Die Kontraktion von *ivi, ii* in *ī* tritt bei den Perf. auf *ivi* meist vor *st* und *ss* ein. — *ne vestitu quidem*] d. h. durch die *vestis mutatio*. — *suorum praemiorum*] Gemeint ist die Übereinkunft zwischen Clodius und den Konsuln, betreffend die Provinzen, vgl. § 34: „provinciarum foedus“, das Ge-

20 45 Unum enim mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: „restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses“. De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei *conservandi* tam cupidos non modo ad certam mortem,
46 sed in magnum vitae discrimen adducerem. Cum vero in hanc

---

setz des Clodius über die konsularischen Provinzen. — *praemium*] von *prae-emo* = das Vorweggenommene (z. B. von der Beute für den Führer); also = Vorteil, (Ehren-)Lohn; *pretium* (verw. mit *πιπράσκω*) eig. Kaufpreis, Geldeswert.

**Kap. 20.** 45. *Unum enim*] zur Einführung eines Einwurfes wird auch *enim* gebraucht; s. zu § 77. — *vir fortis et acris animi*] Der Genetiv bezeichnet eine bleibende Eigenschaft, keine nähere Bestimmung zum Verb. finit.; *acris* (vgl. *acuo, acies*), entspricht am meisten dem Deutschen „schneidig“. — *restitisses*] Eine Handlung, die vor einer anderen, also auch statt einer anderen hätte ausgeführt werden sollen, wird in den Konj. des Plusqpfs. gesetzt. Die Worte *restitisses ... oppetisses*] bilden einen trochäischen Octonar, vielleicht aus einem latein. Tragiker. *repugn.* ist im Falle der Annahme eines Verses mit *pp* zu schreiben. — *de quo*] „hinsichtlich dessen, dafür“. — *te, te inquam*] Anrede einer personifizierten Sache, Figur der Apostrophe, in Verbindung mit der Geminatio (Cic. de or. 3, 206 Wiederholung eines Wortes) die bei Cic. immer durch *inquam,* (nie durch *dico*) eingeführt wird. — *patrii*] nicht *paterni,* denn es handelt sich um die nationale Religion, nicht um die *sacra* der Familie (*penates*) oder *gens.* — *carior*] „teurer“, nicht blofs „lieber“. — *Etenim*] begründet und verbindet zugleich („nunmehr, nun aber“) und steht besonders vor *si: nam* häufiger vor *etsi* und *quod.* — *accidisset*] meist von unglücklichen Ereignissen. — *multi ex multis locis praedones classibus*] der Plural *class.* absichtlich, um die Zahl der Seeräuberschiffe möglichst grofs darzustellen. — *si id*] Über die beiden koordinierten Nebensätze ohne Verbindungspartikel s. zu § 69. Die Figur der Periode ist folgende: *A (a, α, α′, b) A (c, d).* — *vectores*] „die Passagiere“. — *quam ... adducerem*] „als dafs ich ... (nicht *ut!*) in eine grofse Lebensgefahr gestürzt hätte“. — *mei tam cupidos*] Der Zusammenhang verlangt aus dem vorhergehenden *conservarem* die Ergänzung von *conservandi.*

rei publicae navem, ereptis senatui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspicione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum *cuncti* deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum, quam id, quod omnibus impendebat, unus pro omnibus susciperem ac subirem?

---

46. *gubernaculis*] s. zu § 20. — *fluitantem tempestatibus*] *fl.* steht hier gleichsam im passiven Sinn: „umhergeworfen werden", und ist daher mit dem Abl. instrum. verbunden. — *seditionum ac discordiarum*] *s.* von *sed* ... *ire* eigentl. = Auseinandergehen (äufserlich), *discordiae*, von *cor* als Sitz der Gefühle, geht auf die Gesinnung: feindselige Trennung. — *armatae classes*] „mit Bewaffneten gefüllte", denn in dem gewöhnlichen Sinne von ausrüsten *(ornare)* kann hier *armare* nicht stehen. — *incursurae viderentur*] „mit einem Angriff drohten"; s. zu § 10. — *proscriptio*] Cic. meint mit diesem Ausdrucke seine nachträgliche Verbannung durch die lex des Clodius *qui civem Romanum indemnatum interemisset, ut ei aqua et igni interdiceretur.* „Cicero mufste, noch bevor das Gesetz durchging, das ihm die Heimat verschlofs, sich zur Selbstverbannung entschliefsen" (Ende März). Mommsen, R. G. 3, 205. — *direptio*] vgl. § 54: „bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur: domus ardebat in Palatio". — *ulcisci*] „sich rächen" hat die Sache, für die man sich rächt *(dolorem)* im Accusativ, ebenso aber auch die Person, an der man Rache nimmt. — *dolorem aliquem suum*] „irgendeine persönliche Empfindlichkeit". — *hunc bonorum statum*] die gegenwärtige (*hunc*, § 4) gesicherte (§ 1) Stellung der Gutgesinnten, wie sie nach Ciceros Restitution eingetreten ist. — *me unum deposcerent*] „meine Auslieferung allein heftig verlangten", näml. *ad poenam* oder *ad mortem.* — *depugnarem*] „hätte ich aus allen Kräften kämpfen sollen". *de* in den beiden vorstehenden Compositis bezeichnet eine Thätigkeit bis aufs äufserste, bis zur Abspannung und Entkräftung. — *cum summo ... exitio*] „zum äufsersten Verderben". Im Lat. entspricht häufig der Ausdruck des begleitenden Umstandes dem des Zieles im Deutschen. — *exitium*] drückt das tragische Ende aus, *exitus* den natürlichen Ausgang, vgl. *exeunte anno; finis* das willkürlich gesetzte Ende, daher = „Grenze". — *id, quod omnibus impendebat*] „das Schicksal, welches allen drohte". Im demonstrativen Pronomen liegt unendlich häufig ein deutsches Substantiv. § 96: *hoc illud est,* „das

21 47 „Victi essent improbi." — At cives, at armis, at ab eo privato, qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. Sin victi essent boni, qui superessent? Nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, fuit mors aequo animo oppetenda? Quid? Tum mortemne fugiebam, an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? Aut ego illas res tantas in tanta improborum multitudine cum gerebam, non mihi mors, non exilium ob oculos versabatur? Non haec denique a me tum tamquam fata in

---

ist eben der Punkt"; vgl. § 58: *hoc,* „dieser Zug". — *susciperem atque subirem*] Bei Zusammenstellung zweier Verba liebt Cicero die Allitteration. Die Übersetzung solcher Wortpaare ist durch ein den Begriff steigerndes Adverb zu geben: „freiwillig auf mich nehmen". Man bemerke für diesen Zweck die Adverbien: „durchaus, völlig, gründlich, gänzlich, glücklich"; vgl. zu § 1.

**Kap. 21.** 47. *Victi essent improbi*] Der Einwand wird hier vom Redner in Form einer einfachen, von dem Gegner aufgestellten Behauptung eingeführt. Thetische Form des Einwandes. — *at cives*] Die Erwiderung des Redners auf den selbstgemachten Einwurf wird fast immer durch die Partikel *at* oder *at enim* eingeleitet, die einen affektvollen, pathetischen, also scharfen Gegensatz ausdrückt. — *sine armis etiam consul*] *etiam* „sogar" bezieht sich auf *consul.* Er hatte als Vertreter der Staatsgewalt den Gebrauch der Waffen vermieden, konnte also nicht versucht sein, sie als Privatmann zu verwenden. — *superessent*] „hätten übrig bleiben sollen?" Die Antwort würde sein: die Anhänger des Clodius. Der Singular zu *qui* würde also *qui* (nicht *quis*) sein. — *nonne ad servos videtis*] Die Verbindung *nŏnnĕ vĭdētĭs* ist vermieden, und das Tonwort vorgeschoben. — *venturam*] prägnant wegen *servos* = „herunterkommen". — *an mihi* etc.] Einführung eines Einwurfs durch die rhetorische Frage mit *an* und mit der Formel *ut quidam putant.* Die Frage mit *an* hat einen negativen Charakter: „oder ... etwa". Man hüte sich bei derselben *forte* oder *fortasse* zu gebrauchen. — *Quid? tum* ...] Auf *quid?* folgt stets ein Fragesatz, dessen Sinn positiv oder, wie hier, negativ sein kann. Die Partikel *ne* ist daher am häufigsten. Folgt *nonne* oder *num,* so darf niemals die Partikel unmittelbar hinter *quid?* stehen. — *optandam*] „wünschenswert", vgl. § 48: *expetendus* „begehrenswert". Die deutschen mit „-wert" gebildeten Adjekt. entsprechen meist einem latein. Part. Fut. Pass. — *aut ego*] nicht *an,* weil nicht ein zweites Glied derselben Frage. — *fata ... canebantur*] „wurde von mir das nicht wie ein Schicksalsspruch geweissagt?" Statt der Fragepartikel *nonne* tritt hier *non* ein; der Unterschied liegt darin, daſs die Frage mit *non* ein Ausdruck des Affekts ist und die Beistimmung des Gefragten heftig gefordert wird. — *fatum*] von *fari* ist der Spruch des und dann erst die Erfüllung desselben, das

ipsa re gerenda canebantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? Tamne eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? Nihil audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? Nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum? Cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? Nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque morte restingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? Quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad 48

---

Schicksal selbst. — *in ipsa re gerenda*] im Augenblicke der That. — *An erat mihi ... vita retinenda?*] Da die Frage der Beweisführung dient, so ist sie ein wirksames Mittel, den Gegner, welcher entgegengesetzter Ansicht ist, *ad absurdum* zu führen, = *neque enim.* Denn der Inhalt der Frage, welcher dem Gegner als seine Meinung zugeschoben wird, ist nach Ansicht des Redenden unhaltbar. Im vorliegenden Falle z. B. lag es auf der Hand, dafs Cic. den Tod einer so traurigen Existenz ohne Bedenken vorziehen konnte. — *diiunctione*] Cic. war durch das Exil von den Seinigen getrennt. — *spoliatione omnium rerum*] vgl. § 54: „vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur: bona diripiebantur". — *natura*] die Kinder, *fortuna dederat,* das Vermögen. — *tamne eram rudis*] Dem *rudis* (geistig roh, vgl. *erudire*) entspricht *nihil audieram,* dem *ignar. rer.: nihil videram,* dem *exp. cons. et ingenii: nihil legendo quaerendoque cognoram?* — *ignarus rerum*] „unerfahren". — *expers consilii aut ingenii*] „ratlos oder geistlos". Über die deutschen negativen Adj. s. zu § 36. — *definita mors*] „der Tod fest bestimmt sei". *de-* verstärkt die Bedeutung des Grundbegriffs. — *deberetur*] nicht *debetur,* d. h. nicht allgemeine Bemerkung des Schriftstellers, sondern gesprochen aus dem Sinne des Redenden. — *alii ... alii*] Die einen sind die Epikureer, die anderen die Platoniker. — *sensusque*] „und ihr Bewufstsein". Der Plural steht im Latein. wegen der Beziehung auf verschiedene Subjekte; ebenso das folg. *mentes.* — *sentire ac vigere*] „im vollen Bewufstsein und Kraft leben". — *carere sensu*] „nämlich bewufstlos zu sein". Ergänzung der deutschen Partikel im Lat. — *meliore esse sensu*] „ein höheres Bewufstsein zu besitzen". Die zahlreichen Fragen in § 47 haben den Zweck, mit besonderem Nachdruck auf das Einverständnis des Hörers zu dringen, dem mit denselben gewissermafsen zugesetzt wird.

dignitatem rettulissem nec sine ea quidquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur, ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? Praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset: ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset: ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent: in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum

---

48. *omnia ... rettulissem*] „in allem meine persönliche Würde zum Maßstabe meines Handelns gemacht hatte". *Erechthei*] *E.,* König von Athen, erhielt einen Orakelspruch, er werde im Kampfe gegen Eleusis siegen, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste, worauf die übrigen, da sie einen Eid geschworen hatten, gemeinschaftlich zu sterben, sich selbst entleibten. Genau genommen ist also, nach der gewöhnlichen Überlieferung, von einem freiwilligen Tode für das Vaterland bei den Töchtern des Erechtheus keine Rede. — *opinor*] vgl. § 118: „Simulans, ut opinor"; hinzugefügt, weil Cic. in den Volksreden jeden Anschein griechischer Gelehrsamkeit vermeidet, welche bei der großen Menge als unrömisch mißliebig war. — *vir consularis*] *vir* im Gegensatz zu den vorhergehenden *virgines. vir* der Mann nach Seiten seiner Kraft im Gegensatz zu *mulier,* daher meist von der öffentlichen Thätigkeit; vgl. zu § 1: „fortem". *homo* sowohl vom Mann wie von der Frau, bez. den Menschen nach Charakter und geistigen Anlagen. — *timerem*] sc. *mortem.* Der ganze Satz ist ein rhetorisches Enthymem, dessen erster Teil durch einen Nebensatz mit *cum* gebildet ist, während der zweite, wie immer, eine Frage ist; vgl. zu § 33. — *P. Decius pater*] im Jahre 340 in der Schlacht gegen die Latiner und Campaner nicht fern vom Fuße des Vesuvius, am Wege nach dem Fl. Veseris. *filius* 295 in der Schlacht bei Sentinum gegen das vereinigte Heer der Etrusker, Samniter, Senonen und Umbrer. — *aliquot annos*] in diesem Falle 45 Jahre; vgl. *nuper* § 58. — *patria*] mit der der Familie eigenen Tapferkeit; *paterna* der vom Vater ererbten; vgl. § 45. — *variis*] in wechselnden, bald glücklichen, bald unglücklichen Kriegen. *varius* von einer Sache, die ihre Gestalt wechselt; *diversus,* verschieden, setzt zwei Dinge voraus. — *huius M. Crassi*] „des hier anwesenden", § 6. Crassus gehörte nebst Q. Hortensius, und L. Licinius Calvus zu den Verteidigern des Sestius vor Gericht. Sein Vater tötete sich, um nicht in die Hände Cinnas zu fallen, der ihn proskribiert hatte. Er hatte

virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset.

Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam 22
publicam mea mors peremisset, neminem umquam 49
fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae. Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo exstinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris

---

einen Triumph über die Spanier gefeiert 93. — *videret victorem vivus*] Allitteration, die Cicero namentlich bei dem Laute *v* liebt. *vivus* ist keineswegs entbehrlich, denn er wollte eben den Sieg seines Gegners nicht lebend sehen, was der Fall gewesen wäre, wenn ihn Cinnas Häscher lebend gefangen hätten. So aber fanden sie nur seine Leiche. — *vitam exhausisse*] Der bildliche Ausdruck ist von dem Ausschöpfen einer Flüssigkeit entlehnt, die dadurch verloren geht: „er vergoſs sein Lebensblut"; vgl. zu § 80: „plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset".

**Kap. 22. § 49. Cicero wurde bestimmt durch den Vorteil, den seine zu erwartende Rückkehr der Sache der Verfassung bringen muſste.**

49. *peremisset*] „den Todesstoſs gegeben hätte". *per* giebt dem Verbum die Bedeutung der vollständigen Beendigung einer Thätigkeit. — *interīssem*] eigentlich: im groſsen Haufen untergehen. — *ullam reipublicae partem attingere*] „sich irgendwie mit Politik befassen". — *cum sua minima invidia*] „wenn es im geringsten mit Haſs gegen ihn verbunden gewesen wäre". *cum* ist im prägnanten oder energischen Sinne gebraucht, und im Deutschen durch einen Nebensatz aufzulösen. — *Servavi igitur remp.*] entsprechend am Schluſs den Worten *remp. servavi* in umgekehrter Reihenfolge. Rhetorischer Kunstgriff. — *gloria*] „durch meine Ruhmesthat", die Unterdrückung der catilinar. Verschwörung. — *aerumna*] definiert Cic. selbst Tusc. 4, 8, 19 als *aegritudo laboriosa,* quälende Bekümmernis. — *fīdus*] ist derjenige, dem vertraut wird, *fīdelis,* wer Treue hält. — *hoc honoris gradu*] die Stellung als ehemaliger Konsul und Senator. —

gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis; cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labe-
50 factari ab improbis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustōrum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum Minturnensium misericordiam confugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertis-

---

*vilia*] „gleichgültig", im Gegensatz zu dem vorhergehenden *carissimis*. — *meo animo*] „nach meinem Gefühl", nicht „nach meiner Meinung"; denn *animus* drückt die Gesinnung aus. — *signum*] ein untrügliches Kennzeichen; an dem *signum* will man erkennen, was eine Sache bedeutet. — *me*] ist nur der Konzinnität wegen gesetzt, entsprechend dem folgenden *illam*. — *perpeti*] mehr als *pati:* = „standhaft erdulden". Ennius bei Cic. Tusc. 3, 3, 5: „animus aeger semper errat, neque pati neque perpeti potest".

§ 50. **Cic. folgte dem Beispiel seines berühmten Landsmanns Marius.**

50. *divinum illum virum*] den unsterblichen Mann. Nie in diesem Sinne *immortalis* von einem Menschen! — *ex isdem radicibus natum*] Marius stammte, ebenso wie Cic., aus Arpinum in Latium im Gebiete der Volsker. — *vi prope i. a.*] 88 mufste Marius vor Sulla, der Rom eingenommen hatte, flüchten. Cicero nennt die Streitmacht des Sulla *prope iusta arma; iusta,* weil der Oberbefehl gegen Mithridates eigentlich Sulla übertragen war, und dieser den Bürgerkrieg erst begann, nachdem das Kommando dem Marius übertragen war, daher *prope iusta*. — *senile corp.*] Umschreibung zum Zweck des genaueren Ausdrucks = *se*. — *occultasse*] Inf. Perf., weil die Thatsache lediglich als abgeschlossen bezeichnet wird. — *tenuissimorum*] eigentl. vom geringen, beschränkten *(teneo)* Census = „ärmlich". — *misericordiam*] „Als man dies vernahm, ergriff die Beamten von Minturnä die Scham, dafs der Retter Roms gröfsere Ehrfurcht finde bei den Sklaven, denen er die Freiheit gebracht hatte; sie lösten seine Fesseln, gaben ihm Schiff und Reisegeld, und sandten ihn nach Änaria (Ischia)." Mommsen, R. G. 2, 255. — *cum ... fugeret*] „indem er dabei ... vermeiden mufste". — *oras ... Africae desertissimas*] Er fand vorläufig eine Zuflucht in Numidien, und, als ihn der König Hiempsal verfolgen liefs, auf der kleinen Insel Kerkina an der tunesischen Küste. Von da begab er sich in das Gebiet von Karthago. *desertissimas*, eigentl. aus der Reihe *(series)*

simas pervenisse. Atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad modum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? In qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. Quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pridem ita 23
exstincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse 51

---

ausgeschieden *(de)*, verlassen. — *Atque*] „und so". — *ad reip. fatum*] „für das dem Staate bestimmte Geschick aufgespart". Das *fatum* lautete dahin, dafs Rom noch einmal im Jahre 87 in die Gewalt des Marius geraten sollte. — *ego, qui*] „und ich, der ...". Der ganze Satz ist ein rhetorisches Enthymem; s. zu § 33. — *periculo reip. vivebam*] eigentl. der lebte (nämlich in Gefahr) unter Gefahr für den Staat, d. h. „mit dessen Leben zugleich auch die Existenz des Staates gefährdet war". — *consularibus litteris*] der Senat empfahl ihn im Jahre 57 (nachdem Cic. bereits seit März 58 in der Verbannung gewesen) durch einen Beschlufs allen Provinzialbeamten und den unter röm. Herrschaft stehenden Völkern *(exterae nationes)* aufserhalb Italiens. Dasselbe erwähnt der Redner § 128. — *in qua quidem*] *quidem* adversativ, „nun aber ist in ihm ein lebendes Beispiel vorhanden". Bei *qui quidem* steht der Konj. nur, wenn das Pron. eine Beschränkung ausdrückt („soweit, insofern"). — *mecum*] „in mir". — *fidei publicae*] „der Zuverlässigkeit unseres Gemeinwesens". Dieselbe trat darin hervor, dafs das Vertrauen auf seine Zurückberufung, welches Cic. dem Senate und Volk gegenüber hegte, sich durch seine Restitution als gerechtfertigt erwies. — *si immortale retinetur*] „wenn dieses Beispiel (in der Erinnerung des Volkes wie in seiner Nachahmung) niemals untergeht (eigentl. unvergänglich bewahrt wird)", so ist damit auch das Bestehen des Staates gesichert, weil jeder weifs, dafs sein Patriotismus sicher belohnt wird.

**Kap. 23.** § 51. 52. **Ciceros Restitution bietet allen Patrioten eine Bürgschaft für die Zukunft.**

51. *Nam*] steht im Übergange elliptisch. Der Sinn ist: die auswärtigen Kriege brauche ich nicht zu erwähnen, denn ...; also eine Form der Praeteritio. — *gentium, nationum*] *gent.* betont nur die Gemeinsamkeit der Abstammung: das (grofse) Volk, z. B. Germani; *natio* die (kleine) Völkerschaft, z. B. Chatti. — *exstincta*] „ausgelöscht", d. h. gründlich beseitigt. Die Metaphern sind oft entlehnt von Feuer, Wasser, Luft. — *praeclare ... agamus*] „mit denen sehr glimpflich verfahren". — *pacatus*] eigentl. zum

patiamur: denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta. Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra improbos cives defendendam vocabit, segniores sitis aut recordatione mei casus a consiliis fortibus refugiatis.
52 Primum non est periculum ne quis umquam incidat in eius modi consules, praesertim si erit iis id quod debetur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam improbus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus,

---

Frieden gebracht, daher so viel wie „unterworfen, politisch abhängig von Rom". — *invidia*] „Hafs" (nicht „Neid"). — *Domesticis malis*] Die Adversativpartikel, welche der Zusammenhang verlangt, ist im Latein. entbehrlich durch die gegensätzliche Voranstellung des Begriffs in *domesticis*. — *medicina*] Als solches Heilmittel wird eben Sestius betrachtet, der seinen Gegnern mit den Waffen in der Hand entgegentrat; ihn gilt es im Staate zu erhalten *(retinere in rep.)*, was durch Freisprechung seitens der Richter von der Anklage *de vi* geschieht. — *quam ... perdidissetis*] *quam* auf *medicinam* zu beziehen: Ihr hättet Euch dieselbe vernichtet (und dadurch verloren). — *doloris declarandi*] „ihrem Schmerze einen deutlichen Ausdruck zu geben". *de-* verstärkt den in *claro* liegenden Begriff. — *potestas*] „die Möglichkeit, Gelegenheit entrissen worden wäre". — *meo iure*] „mit vollem Rechte", weil der Redner durch die für das Vaterland erlittenen Unbilden und durch die Restitution sich das Recht erworben hatte, andere vermöge besserer Einsicht und Erfahrung auf ihre patriotischen Pflichten hinzuweisen *(praecipere, praeceptor)*. — *spectatis*] nicht aus dem Auge lafst, d. h. unablässig danach strebt. — *sēgniores*] der Komparativ, im Vergleich mit dem Richtigen, drückt den zu hohen Grad aus.

52. *non est periculum*] „es ist keine Gefahr vorhanden". Die Vieldeutigkeit von *esse* vereinfacht eine Menge von deutschen Ausdrücken: *non in eadem esse fortuna* „sich nicht derselben Stellung erfreuen"; *in dato beneficio est laus* „es liegt ein Verdienst in der Erweisung einer Wohlthat"; *nullius est tantum flumen ingenii* „kein Mensch besitzt einen solchen Quell von Gedanken" u. s. f. — *si erit iis id quod debetur persolutum*] „wenn sie den verdienten Lohn empfangen haben". — *numquam ... quisquam*] nicht *nemo unquam*, weil der Ton auf dem Begriffe „niemals"

nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni 24
est oratione propositum, omnibus malis illo anno 53
scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri,

---

liegt. — *armati*] an und für sich überflüssig neben *exercitus,* dient dem Gegensatze: *togati.* — *imperatori*] Anspielung auf Cäsar, der in der unmittelbaren Nähe der Hauptstadt mit seinem Heere verweilte, um die gegen Cicero gerichteten Maſsnahmen zu decken. — *suum terrorem*] „den von ihm ausgehenden Schrecken“. — *iactare aliquid*] „sich mit etwas brüsten“. — *tam captus*] „so in Fesseln geschlagen“. — *relegentur*] Hinweis auf die § 29 erwähnte Relegation des Ritters L. Lamia durch Edikt des Konsuls. Der Plural gehört zur rhetorischen Ausschmückung, vgl. § 45.

**Kap. 24. § 53—63. Weitere Ungesetzlichkeiten während Clodius' Tribunat.**

§ 53—56. **Gesetz über Verteilung der Provinzen an Gabin. und Piso und sonstige Gesetze des Clodius.**

53. *Sed ut revertar ad illud*] vgl. § 55: „Sed ut recedam“. Mit diesem Reditus ad propositum kommt der Redner wieder auf sein Thema *(propositum)*, die Ereignisse des Jahres 58 zurück. Eingeschoben war eine Rechtfertigung seines eigenen politischen Verhaltens § 36—52. — *oratione*] „Schilderung“; *oratio* ist immer die kunstmäſsige Rede. — *omnibus malis*] „durch Übel jeder Art“. — *omnibus malis illo anno scelere*] Die Aufeinanderfolge von 5 Ablativen ist für den Lateiner nicht störend. Bei Cäsar finden sich deren 7 hinter einander; bei Liv. praef. § 6: 6 Genetive. — *complexu conspectuque*] „aus den Armen und Augen“ (*bracchium* wird nur in der eigentlichen Bedeutung gebraucht). Allitteration und Paronomasie: *constitutum constrictum* § 58; *vivus et videns cum victu ac vestitu* § 59; *auctor actor* § 61; *nondum re, sed spe* § 71; *pudoris et pudicitiae* § 73. — *non mei*] „nicht aber der meinigen“. Amplifikation, vgl. § 2. — *furori hominis, sceleri, perfidiae telis minisque*] die vier

perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro di immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii, quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur senatus fuerat veste mu-
54 tata. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem consules inter meum interitum et suam praedam interesse passi

---

Glieder, aus denen die Wendung sich zusammensetzt, erscheinen in der Anordnung 1 + 3. Dieselbe ist bemerkbar gemacht durch das Einschiebsel *hominis*. *telis minisque* Hendiadyoin: „den drohenden Geschossen". *contra vim et ferrum* § 79. — *propter ipsius patriae caritatem*] gerade aus Liebe zum Vaterlande. — *reliquissem*] *rel.* weil es sich nur um die Trennung handelt. — *non solum homines, sed tecta*] Figur der Hyperbole *(veritatis superlatio,* erklärt als *oratio superans veritatem augendi minuendive causa).* — *lucem*] das Licht der Öffentlichkeit, wie in dem Ausdruck: *in luce atque in oculis civium versari.* — *die, die dico? immo*] Verbesserung des Ausdrucks, die Figur der sogen. *reprehensio.* — *puncto temporis*] „Augenblick, Moment". — *reique publicae pernicies*] Für den Staat war die Verbannung des Cic. insofern eine *pernicies,* als sie nach seiner Ansicht eine Verfassungsverletzung bedeutete. Dafs die betr. lex rückwirkende Kraft erhielt, war jedenfalls ungesetzlich; vgl. § 25: „de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim". — *custodes et conservatores*] Namentlich ist an Jupiter zu denken. — *illa*] von der Zeit. — *is qui ... defenderat*] Der Indik. nach *is qui* ist gebräuchlich, wenn nicht die Folge (dann Konj.), sondern die Thatsache als solche ausgedrückt werden soll. — *et*] explikativ: „und zwar". — *vi lapidibus ferro*] Amplifikation des Begriffs „Gewalt". — *vasto*] durch das folgende *relictus* erläutert: „wüste, verödet". — *et ea*] „und zwar". — *quae ut ne ferretur s. f. v. m.*] „dessen Einbringung der Senat durch Anlegung von Trauerkleidern hatte verhüten wollen". — *ne noctem quidem*] auch nicht eine Nacht. So *verbo* mit einem Worte, einem einzigen Worte.

sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur; gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius 25
anni pestes recordamini — sic enim facillime perspicietis, 55

---

54. *hauriendum*] eigentlich auszuschöpfen, d. h. zu vergieſsen; vgl. § 48: „vitam exhaurire“; § 80: „spiritum exh.“. — *spirante etiam rep.*] „während der Staat noch Leben in sich hatte“, eigentl. noch atmete. Der Staat wird oft mit einer erkrankten Person verglichen, daher Wendungen wie *reipublicae mederi* § 31, *medicinam adhibere reipubl.* § 135 u. ä. — *advolaverunt*] „eilten wie im Fluge herbei“, vgl. *evolare* § 28. — *gratulationes*] öffentliche Danksagungen, „Freudenfeste“, zunächst religiöse zum Dank gegen die Götter. — *epulas*] immer ein gröſseres, festliches Mahl. — *partitionem aerarii*] Die Konsuln teilten die Staatskasse mit Clodius. — *beneficia*] werden die vom Volke wie von einzelnen verliehenen Ämter und Würden genannt: „Verleihungen“; vgl. Cic. post reditum, c. 7: „Den beiden ruchlosen und frevlerischen Konsuln wurde die Staatskasse, Provinzen, Legionen und Befehlshaberstellen geschenkt.“ — *laetitiam*] die äuſserlich hervortretende Freude, *gaudium* die innere. — *Vexabatur uxor* etc.] Cic. verlieſs freiwillig Rom im März 58, und gleich darauf brachte Clodius sein bekanntes Gesetz gegen ihn ein. Hierauf lieſs er Ciceros Villen in Brand stecken, ebenso wie sein Haus auf dem Palatium, und baute auf dem Areal desselben einen Tempel der Freiheit. Terentia, Ciceros Gattin, wurde für die Auslieferung des baren Vermögens in Anspruch genommen und aus dem Tempel der Vesta zur Erledigung dieses Geschäfts gewaltsam herausgeführt. — *et*] „und zwar“. — *Piso*] Gemahl von Ciceros Tochter Tullia, warf sich nebst seiner Gemahlin vergeblich dem ihm verwandten Konsul Piso zu Füſsen, um Cic. zu retten. Nach § 68 war Piso schon gestorben, als Cic. die Rede für Sestius hielt. — *consules epulabantur*] Die ganze Periode besteht aus sechs asyndetisch zusammengestellten Gliedern, von denen das letzte einen scharfen Gegensatz zu den vorhergehenden bildet (Asyndeton adversativum). — *laetabuntur*] „laute Freude äuſserten“; s. oben zu *laetitia*. — *commoverentur*] „hätte auf sie tiefen Eindruck machen müssen“.

**Kap. 25.** 55. Nachdem der Redner die ihn persönlich betreffenden Ungesetzlichkeiten des Jahres 58 dargelegt, geht er zu den sonstigen (*reliquas illius*

quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit —: legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero, quae promulgatae fuerunt. Nam latae quidem sunt consulibus illis tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem

---

*anni pestes)* über. Der Übergang ist formuliert durch das Abbrechen von dem zuletzt behandelten Gegenstande, das stets den Gebrauch von *sed* verlangt und durch Ankündigung des Folgenden *(reliquas pestes eius anni recordamini).* — *remediorum*] s. zu § 31, immer ein Gegenmittel bedeutend. — *proximis*] von den Magistraten des nächsten Jahres (57). Unter den *leges*, die der Redner als *pestes* (unheilvolle Einrichtungen) bezeichnet, sind die *leges Clodiae* zu verstehen, deren Inhalt im Folgenden zum Teil angedeutet wird. — *legum multitudinem*] „nämlich" zu ergänzen. — *latae ... promulgatae*] s. zu § 25. Einige Anträge wurden von Clodius nur veröffentlicht, aber nicht mehr zur Abstimmung gebracht, weil die Opposition gegen ihn immer mehr zunahm und Pompejus ihn fallen liefs, um sich Cic. zuzuwenden. — *fuerunt*] nicht *sunt* sagt der Redner, weil die betreffenden *leges* eine Zeit lang öffentlich ausgehängt gewesen waren. — *ut censoria notio ... tolleretur*] Nach dieser *lex* durften die Censoren nur solche Personen, die bereits bei ihnen angeklagt und verurteilt waren, mit ihren Rügen belegen. *notio* eigentl. Kenntnisnahme (*tio,* vgl. § 10), Untersuchung und Ahndung seitens der Censoren; *nota cens.* eigentl. der tadelnde Vermerk in den Censuslisten. — *collegia*] Von dieser Wiederherstellung der politischen Strafsenklubs ist oben zu § 34 schon die Rede gewesen. Cäsar hob sie wieder auf. — *ab uno gladiatore*] von Clodius. — *ut remissis* etc.] die *lex frumentaria.* Gracchus hatte das Gesetz eingebracht, dafs dem Volke der Scheffel *(modius)* Getreide für $6\frac{1}{3}$ *as* *(senis et trientibus)* verabfolgt werden solle; nach dem Gesetze des Clodius sollte das Getreide umsonst geliefert werden. Dadurch wurde natürlich, da der Staat die Anschaffung des Getreides besorgte, die Staatskasse um den bisher gezahlten Preis des Weizens geschädigt. Cicero berechnet diesen Ausfall auf den ungefähr fünften Teil der indirekten Steuern *(quinta prope pars vectigalium tolleretur). quinta pars*] der Bruch $^1/_5$, *duae quintae (partes)* $= {^2/_5}$, *quinque partes* $= {^5/_6}$. — *Syria*] die *lex de provinciis consularibus.* Gabinius hatte auf Betrieb des Clodius, gegen die ursprüngliche Abmachung, für Cilicien gegen bare Bezahlung Syrien

re deliberandi et rogata *lege potestas per novam legem* fieret provinciae commutandae.

**26** **56** Mitto eam legem quae omnia iura religionum, auspiciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem: etiam exteras nationes illius anni furore conquassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, impuro homini atque indigno illa religione, praesertim cum eam sibi ille non colendi, sed violandi causa appetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a senatu quidem postu-

---

eingetauscht. Es war dies natürlich verfassungswidrig, da nach der *lex Sempronia* des C. Gracchus die Bestimmung über die Provinzen lediglich dem Senate zustand, der über dieselben in diesem Falle anders verfügt hatte.

**Kap. 26.** 56. *eam legem*] die *lex Clodia de auspiciis*, von der schon § 33 die Rede war. Durch diese *lex* wurde die *lex Aelia* und *Fufia* aufgehoben. Cicero nennt die letzteren „propugnacula murique tranquillitatis atque otii" in Pisonem 4, 8. Diese beiden *leges* bezeichnet Redner mit den Worten *omnes leges quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum.* — *mitto ... mitto*] Figur der Anaphora. — *religionum*] des Kultus, welcher sich zusammensetzt aus den einzelnen religiösen Gebräuchen. Der Plural des latein. Konkretums entspricht häufig dem deutschen Abstraktum. — *potestatum*] „amtliche Gewalt", s. zu § 34; daher neben *auspicia* und *leges* genannt. — *quae sunt*] „welche bestehen". — *delevit*] eigentl. „aus*(de)*wischen, ausstreichen". — *domesticam labem*] „das Unheil im Inneren des Staates". *labes* in Prosa nur tropisch gebraucht. — *conquassatas*] „heftig erschüttert"; vgl. § 73. — *videbamus*] nicht phraseologisch: „es stand uns vor Augen". — *lege tribunicia*] durch einen Beschluſs der Tributkomitien, denen die Tribunen präsidierten und die nach der *lex Valeria Horatia* 449 allgemeine Verbindlichkeit hatten. Die Verfassungsverletzung lag darin, daſs eine Angelegenheit, die, wie alle Verhandlungen mit auswärtigen Staaten zum Geschäftskreise des Senats gehörte, durch ein Plebiscit geordnet wurde. — *Pessinuntius sacerdos*] zu Pessinus. Das Adj. entspricht sehr häufig einer Präposition mit Subst., namentlich bei Zeit- und Ortsangaben. — *fanum*] ist ein durch Priesterwort *(fando)* geweihter Ort. — *pecunia grandi*] eigentl. vom Gewicht, entspricht der ältesten Abschätzung des Geldes; ursprünglich = bedeutend, groſs von sinnlich wahrnehmbaren Gegenständen. — *Brogitarus*] war der Schwiegersohn des Königs Dejotarus. — *religione*] in objekt. Sinne „Priesteramt". — *appellati reges a populo*] gegen die Verfassung, da die Erteilung von Titeln *(rex, frater pop. Romani)* nur dem Senat zustand; *appell.* s. zu

lassent; reducti exsules Byzantium condemnati tum cum indemnati
57 cives e civitate eiciebantur. Rex Ptolomaeus; qui, si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu honorem illum consecutus, erat eodem genere isdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, isdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

---

§ 17. — *postulassent*] immer von berechtigten und begründeten Ansprüchen. — *condemnati*] Das Genauere giebt § 84, nach welchem in die *libera civitas Byzantium* verurteilte Kriminalverbrecher (*rerum capitalium condemnati*) durch römische Beamten wieder zurückgeführt wurden. — *cives e civitate*] nachdrückliche Zusammenstellung, wie *regibus regna* § 57.

§ 57—59. **Absetzung des Königs Ptolemäus von Cypern durch Clodius.**

57. *rex Ptolomaeus*] von Cypern, Bruder des Königs Auletes von Ägypten, hatte nach Angabe des Schriftstellers Cassius Dio den Clodius, als derselbe von den Seeräubern gefangen genommen war, nicht mit einer genügenden Summe ausgelöst. Dies war der Grund der *lex* des Clodius gegen den König Ptolemäus. *rex* als ererbter Titel steht meist vor dem Namen. — *cum esset in eadem causa*] „unter gleichen Verhältnissen". — *pacatus, quietus*] „friedlich und ruhig", und zwar drückt *quietus* die äufsere Ruhe aus; s. § 60 u. 75. — *regalis*] „eines Königs würdig", *regius* „dem König gehörig". — *perfruebatur*] „ungestört genofs". — *de hoc nihil cogitante, nihil suspicante*] „der ahnungslos und arglos war"; nach dem Nominat. *rex Ptol.* ein durch die vielen Zwischenglieder veranlafstes Anakoluth. — *rogatum*] s. zu § 25. — *sedens* etc.] „auf dem Throne", *cum purpura et sceptro et illis insignibus.* Der königliche Purpur und die Insignien (besonders Diadem) sind hervorgehoben, um das Empörende der Handlung zu betonen. Über *cum* s. zu § 78. — *praeconi publico subiceretur*] Die Person des Königs steht hier für sein Reich, denn nur dieses wurde natürlich eingezogen. — *consuevit*] „aus Gewohnheit und Neigung thun", *soleo* nur = „oft thun". — *nullis rebus repetitis*] „ohne förmliche Kriegserklärung", denn einer solchen ging immer das *res repetere* durch die Fetialen vorher.

Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille an- 27
nus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud 58
scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra marique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos lacessisset. Hic et ipse per se vehemens hostis fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro atque im-

---

**Kap. 27.** 58. *multa turbulenta*] „viele Stürme (brachte jenes Jahr)". — *edidit*] eigentl. „von sich *(e)* geben" = „verüben". — *hoc*] „folgenden Zug". Das Neutrum pronominis steht im Sinne eines deutschen Substantivs, das nur auf den Inhalt des Vorhergehenden oder Folgenden hindeutet, also streng genommen entbehrlich ist. — *dicamus*] Der Plural ist bescheidener, insofern der Redende andere mit einschliefst. — *magna belli contentione*] „durch einen grofsen, mühevollen Krieg". Der Lateiner setzt statt des Adj. ein Subst.: 1) um das Zusammentreffen zweier Adj. bei einem Subst. oder 2) um den metonymischen Gebrauch des Adj. oder Particips zu vermeiden; 3) um einen Adjektivbegriff hervorzuheben. In allen Fällen wird durch diese Umschreibung der im Adj. liegende Begriff nachdrücklich betont. — *intra m. Taurum*] „diesseits des Taurusgebirges" von dem Reiche des Antiochus von Syrien aus. *Asia omni, quae cis Taurum montem est, decedite* lautete die Bedingung des siegreichen P. Scipio (190). — *iusserunt*] „haben gewollt"; vgl. *salvere te iubeo;* ebenso *vetare* oft = „nicht wollen". Dagegen *imperare* immer von dem Befehl einer höherstehenden Person; daher unten *certis rebus imperatis regnare iussit.* — *Attalo*] Das dem Antiochus in Kleinasien *(Asia)* genommene Gebiet erhielt König Eumenes II. von Pergamus, der in der Schlacht bei Magnesia am Sipylus aufseiten der Römer gegen Antiochus gefochten hatte. Cicero irrt daher, indem er ihn mit seinem Vorgänger, Attalus I., verwechselt. — *ut is regnaret in ea*] „als sein Reich", als Apposition, s. zu § 18. — *Tigranes*] König von Armenien und Schwiegersohn des Mithridates, erklärte Rom den Krieg, wurde von Lucullus besiegt und ergab sich dem Pompejus. — *nūper*] vom Jahre 70 bis 66; „neulich", aus *nŏv* (von *nŏvus) -per,* in diesem Falle vor 10 Jahren. — *iniuriis in socios nostros inferendis*] die ungewöhnliche Konstruktion statt *inferre alicui,* um die Aufeinanderfolge der viermaligen Endung -īs zu vermeiden. — *bello lacessere*] „einen Angriffskrieg gegen jemand führen". — *et ipse ... et acerrimum hostem*] entspricht anaphorisch genau denselben Worten in § 59; rhetorischer Kunstgriff. — *ipse*] „schon von selbst". — *huius imperii*] „dieses un-

peratore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum puta-
59 vit constitutum a se regem quam constrictum videri. Rex igitur Armenius, qui et ipse hostis fuit populi Romani et acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa contulit, qui de imperio paene decertavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspicio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam

---

seres Reiches". — *animo ... mente*] Ersteres drückt die Gesinnung als „Willen", letzteres als „Denken" aus. — *in suis castris*] auf Pompejus bezüglich. Das Pron. steht, weil der Umstand die Hilflosigkeit des Tigranes um so deutlicher hervortreten läfst. — *supplicem abiectum*] „zum Bittflehenden erniedrigt", denn *supplex* ist Apposition und nähere Bestimmung zu *abiectus*. — *insigne regium*] „die Krone, das Diadem" (nicht *corona!*). — *certis rebus imperatis*] Er mufste 6000 Talente zahlen und seine bisherigen Eroberungen herausgeben. — *putavit*] von der subjektiven Meinung; vgl. § 40. — *constitutum ... constrictum*] Figur der Annominatio (παρονομασία); s. zu § 53.

59. *acerrimum*] s. zu § 45. — *conflixit, signa contulit*] Das erstere konnte er auch für seine Person, ohne Heer (kämpfen); das letztere nur an der Spitze seines Heeres. In *confligo* liegt immer die Absicht der Vernichtung. — *de imperio*] „um die Weltherrschaft mit Rom kämpfte". — *paene decertavit*] so zu sagen einen Entscheidungskampf geführt hat. — *hodie*] füge „noch" hinzu. — *ille Cyprius*] adversatives Asyndeton: „dagegen jener C.". — *durior*] „einigermafsen gravierender Verdacht". Das latein. Adjektiv steht sehr häufig da, wo der Deutsche ein adjektiviertes Particip ohne Objekt braucht: „gewinnend" *iucundus*, „bedeutend" *magnus*, „befriedigend" *probabilis*, „beängstigend" *terribilis*, „auffallend" *mirabilis*, „bleibend" *diuturnus*, „drückend" *gravis*. — *vivus, ut aiunt, et videns*] Mit *ut aiunt* führt Cic. immer eine sprichwörtliche Redensart an. Sonstige Formeln sind *ut est in vetere proverbio; id quod iam contritum est vetustate proverbium; ut dicitur*. Bemerke die Allitteration in den Wörtern *vivus videns victus vestitus*. — *cum victu*] Über *cum* zu § 78. — *En, cur*] „Siehe, ob ... halten sollen". *en* führt etwas Neues als besonders wichtig ein, wie *ecce*. — *stabilem ... fortunam*] „ihre hohe Stellung für gesichert halten sollen". *fortuna* als

fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

At etiam eo negotio M. Catonis splendorem macu- 28
lare voluerunt, ignari quid gravitas, quid integritas, quid magni- 60
tudo animi, quid denique virtus valeret, quae et in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed imponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evellisse M. Catoni,

---

vox media ist nie unser „Glück“ = „Wohlergehen“: dies ist *felicitas* oder *res secundae.* — *prodito exemplo*] nicht *edito* = „der Nachwelt *(pro)* überlieferten B.“. — *videant*] „es erleben müssen, dafs“. — *tribunum aliquem*] verächtlich = *nescio quem* „irgendwelchen“, „den ersten besten“. — *sescentas operas*] „Arbeitermassen“. Die bestimmte Zahl steht in dieser Redensart für die unbestimmte; ähnlich *centum,* aber nur bei Dichtern.

**Kap. 28.** § 60—63. **Gründe, weshalb Cato den Auftrag, den Ptolemäus abzusetzen, übernahm.**

60. *at*] steht immer zum Ausdruck des Affekts, hier des Unwillens; s. zu § 47. 77. — *M. Catonis*] Zur Sache Mommsen, R. G. 3, 204: „Den erhaltenen Aufträgen gemäfs schlug Clodius der Bürgerschaft vor, Cato mit der Regulierung der verwickelten Gemeindeverhältnisse der Byzantiner und mit der Einziehung des Königreichs Cypern zu beauftragen, welches ebenso wie Ägypten durch das Testament Alexanders II. den Römern angefallen war und nicht, wie Ägypten, die römische Einziehung abgekauft, dessen König überdies den Clodius persönlich beleidigt hatte.“ — *M. C. splendorem*] „den glänzenden Ruhm“. Das deutsche Subst. mit Adj. ist oft schon im latein. einfachen Substantiv enthalten. So das folgende *gravitas* „sittliche Würde“. — *valeret*] „zu vollbringen vermag“, stärker als *posset.* Beachte die Antithese in den Worten: *lucet in tenebris* ... *pulsa loco* (Bild von der Arena) *manet.* — *quae* ... *quieta est*] Locus communis über die Tugend. Zur Sache vgl. Horaz' Oden 2, 17: „Virtus, repulsae nescia sordidae, intaminatis fulget honoribus“; vgl. über die Entstehung der Staaten § 91; über die Parteien im Staate § 96. — *quieta*] „äufserlich ruhig“, also „unentwegt“. — *alienis* ... *sordibus obsolescit*] „verliert nicht ihren Wert durch die schmutzige Gesinnung (Gemeinheit) anderer“. — *alienus*] „fremd“ = „einem anderen angehörig“, daher vorher *per sese.* — *linguam se evellisse M. Catoni*] „sie hätten den M. C. mundtot gemacht“, eigentl. „die Zunge ausgerissen“. Dadurch, dafs Cato den ihm gewordenen Auftrag annahm, schien er denselben

quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit, et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque impudentissimum
61 paene iam provinciae paeniteret. „Cur igitur rogationi paruit?“ Quasi vero ille non in alias quoque leges, quas iniuste rogatas putaret, iam ante iurarit! Non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit, non

---

auch zu billigen. — *extraordinarias potestates*] Als Cato diesen Auftrag erhielt, war er nicht Beamter, sondern ein bloſser Privatmann, freilich war er vorher Quästor und Volkstribun gewesen. Infolge dessen war die ganze Sache verfassungswidrig. — *manere*] „noch bestehe“. — *desperasset*] = „nicht mehr hoffen konnte“. — *profici*] = „vor sich bringen, damit weiter *(pro)* kommen; verschieden von *effici*. — *discessum*] immer = Weggang auf unbestimmte Zeit, nicht für immer. — *voce ipsa ac dolore*] „allein schon durch den Ausdruck seiner Entrüstung“. Das sogen. Hendiadyoin ist verschieden zu übersetzen: 1) durch ein Subst. mit Adj.; 2) durch ein Subst. compositum; 3) durch ein Subst. mit einem zweiten, von demselben abhängigen im Genet.; 4) durch ein Subst. mit einem zweiten und einer Präposition. — *flens*] „unter Thränen“.

61. *Cur igitur r. p.*] Über die Einführung des Einwurfs s. zu § 77. Die Widerlegung des Einwurfs erfolgt durch das ironische *quasi vero*, unter Berufung auf eine der gegnerischen Behauptung entgegenstehende Thatsache. — *se offert temeritatibus*] „giebt nicht solchen Anwandlungen von Unbesonnenheit nach“; vgl. *conscientiae* „Regungen des Schuldbewuſstseins“. Der Plural der Abstracta dient oft zur Modifizierung des Begriffs (Fall, Erscheinung, Regung, Äuſserung, Handlung, Moment). So *metus* „Regungen der Furcht“. — *se civi*] „eines Bürgers wie er“. — *dixit eam sententiam*] Bei der Verhandlung über die Bestrafung der Catilinarier (63) erklärte sich Cato für die Hinrichtung derselben. — *cuius invidiam praestandam*] „für die er, wie er sah, gegenüber dem dadurch hervorgerufenen Hasse mit seinem Leben einstehen muſste“. — *egit acriter*] „er handelte mit Energie“. — *ea quae sensit prae se tulit*] „er legte seine Auffassung offen dar“. — *dux auctor actor*] Steigerung und Paronomasie *(an-*

quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singulari 29 62
magnitudine animi eius ac de incredibili virtute dicam? Meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omnibus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, impetum improborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudo; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta illius

---

*nominatio)*: „Führer, Vertreter, Vollstrecker", nicht „Verfechter". *auctor* in der Bedeutung: Ratgeber oder Urheber würde die Steigerung stören. — *rerum illarum*] Hindeutung auf die Strafe der Catilinarier. — *periculum suum*] „seine persönliche Gefahr".

**Kap. 29.** 62. *Consecutus est*] Es folgte unmittelbar *(con)* sein Tribunat = „darauf". — *Quid ... dicam*] Durch diese Formel wird auf die Sache als eine wichtige ausdrücklich hingewiesen (Amplificatio). Der Redner kann scheinbar den einer so wichtigen Sache entsprechenden Ausdruck nicht finden. — *singulari*] „einzig in seiner Art". — *templo a collega occupato*] Der Kollege des Cato im Volkstribunat, Q. Metellus Nepos, beantragte nach Plutarch die Zurückberufung des Pompejus aus Asien, vorgeblich zum Schutze der Stadt gegen die Catilinarier, in der That aber um ihm die Gewalt in die Hände zu spielen. Vor der Abstimmung besetzten Met. und Cäsar den Tempel des Kastor mit Bewaffneten. Cato drang durch die Gladiatoren, die ihm Platz machten, in den Tempel und hinderte dort den Met., den Gesetzantrag vorzulesen. Met. ging infolgedessen nach Asien zu Pompejus. — *virtute*] „durch sein mannhaftes *(vir)* Auftreten". — *quae quanta fuerit*] „deren Bedeutung"; s. zu § 71. — *Cypriae rogationi*] „Antrag, betreffend den König von Cypern". Das latein. Adjektiv drückt alle Beziehungen des entsprechenden Substantivs aus. — *haereret ... reipubl.*] Dativ selten bei *haereo* statt *in.* — *regno enim iam publicato*] „e r s t nach schon erfolgter Konfiskation des Königreichs". — *Quod ille si*] nicht *quod si ille;* s. zu § 11. — *repudiasset*] s. zu § 26. — *vis esset adlata*] Ist ein irrealer Bedingungssatz der Vergangenheit abhängig von einer Konstruktion, die den Konj. verlangt, so steht im Aktiv gewöhnlich der Coni. Perf. der sogen. Coniug. periphrastica auf *-urus.* Beim Passiv steht meist statt des schleppenden *futurum fuerit ut* die unveränderte Form des Hauptsatzes im konditionalen Satzgefüge. — *acta*] vgl. § 40. 135. Die Amtshandlungen des ganzen Jahres zusammengenommen bilden die „innere Politik"

63 anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam hoc videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen socium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum, me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, isdem consulibus, isdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

**30**
64 His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in civitates

---

des Jahres; s. zu § 56. So im folgenden Paragraphen *sua in rep. consilia* „s. Politik“.

63. *Atque*] additiv „und dazu“. — *utilius per se*] Warum? Weil er sich bewufst war, von den grofsen einzuziehenden Summen nichts zu veruntreuen. — *Atque*] „und zwar“. Dafs zwei Sätze nacheinander mit derselben Partikel beginnen, ist bei Cicero nicht selten. — *quapiam*] Dieses Pron., unbestimmt bezeichnend, braucht Cicero immer in den Formeln zur Einführung eines Einwurfs: *Forsitan quispiam dixerit, Dicet quispiam, Quaeret quispiam.* Im übrigen steht es selten, doch zuweilen für *quisquam* in negativen Sätzen und, wie hier, Bedingungssätzen. — *expelleretur* ... *pateretur*] Coni. Imperf. für den deutschen Coni. Plusqpf. zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes. — *senatu caruisset*] um nicht Cäsar direkt entgegenzutreten. — *quo si tum veniret*] = *ubi, si eo.* Die Zusammenstellung des Relativs mit einer Konjunktion, wie *si, nisi, ne, quominus, quin* kann im Deutschen nicht wörtlich wiedergegeben werden. Für die Übersetzung empfiehlt sich die Bildung eines neuen Satzes. — *meo nomine*] „um meinetwillen“. — *condemnata*] In und mit Cic. waren gewissermafsen auch seine Anhänger verurteilt. — *vero*] affirmativ: „wahrlich“. — *eidem tempori*] „demselben Unheil“. Im metonymischen Sinne steht *tempus* für das, was sich in der Zeit ereignet, namentlich das Unglück. — *cessit*] s. zu § 6. — *hausimus*] bildlich: vgl. „den Kelch des Leidens leeren“. — *dolorem* ... *animi*] Im Gegensatz zu *luctus* „äufserlich sichtbare Trauer und Kummer“ ist *dolor* durch den Zusatz *animi* als der innere (Seelen-) Schmerz genauer bestimmt, denn *dolor* ist ursprünglich der körperliche Schmerz.

**Kap. 30.** § 64—66. **Unterstützung des Clodius durch die Konsuln in seinen Ungesetzlichkeiten gegen Cicero und sonstigen Verletzungen der Verfassung.**

64. *in socios*] die Pessinuntier (s. übrigens zu § 91), *reges* (Ptolemäus),

liberas consulum querela esse debuit: in eius magistratus tutela
reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae vox umquam
est audita consulum? Quamquam quis audiret, si maxime queri
vellent? De Cyprio rege quererentur? Qui me civem nullo meo
crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defen-
derant, sed ne iacentem quidem protexerant. Cesseram, si alie-
nam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae, si commo-
veri omnia videbantur, tempori, si vis suberat, armis, si societas
magistratuum, pactioni, si periculum civium, rei publicae. Cur, 65
cum de capite civis — non disputo cuius modi civis — et de
bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duo-
decim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium ir-

---

*civ. lib.*, Byzantium. — *in eius magistratus*] Eigentlich hatte der Senat die auswärtigen Angelegenheiten. — *reges atque exterae nationes*] *exterus* ist nur geographische Bezeichnung, *externus* politische = „nicht römisch“, mit Beziehung auf das Machtverhältnis. Ersteres wird nur von Personen gebraucht, letzteres auch von Sachen. — *Ecquae*] *ecquis* steht in der affektvollen rhetorischen Frage namentlich zum Ausdrucke des Unwillens. — *quis audiret*] „hätte auf sie hören sollen“. — *si maxime*] „wenn auch noch so sehr“, gehört zu *vellent*, nicht zu *queri.* — *nullo meo crimine*] „ohne dafs mich persönlich ein Vorwurf traf“. — *patriae nomine*] zu § 63. — *stantem ... iacentem*] „aufrecht dastehen ... am Boden liegen“. Sehr häufige Metapher des Redners; vgl. § 7: „in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat“. Zu demselben Vergleiche mit einem Kampfe gehört *protexerunt.* Beachte das Bleiben im Bilde, so dafs alle Ausdrücke zu demselben stimmen, wie hier zu dem Kampfe in der Arena. — *Cesseram*] „denn ich hatte weichen müssen“, Erklärung des vorhergehenden *ne ... protexerant.* In affektvollen Stellen lassen die römischen Redner (und Dichter) die Partikeln der Satzverbindung aus. — *si commoveri omnia videbantur*] „eine allgemeine *(omnia)* gewaltsame *(com.)* Veränderung, Umwälzung bevorstand“. — *suberat*] „im Spiele war“. — *pactioni*] Bezugnahme auf den Vertrag der Konsuln Gabinius und Piso über die Provinzen mit Clodius; s. § 33.

65. *capite*] „die rechtliche Existenz“. — *non disputo*] „darüber will ich nicht streiten“. — *proscriptio*] rhetorische Übertreibung zur Bezeichnung des von Clodius gegen den Redner erlassenen Gesetzes; s. zu § 46. — *sacratis legibus*] „durch Fluchandrohung geheiligt“. Der Ausdruck bezeichnet, dafs derjenige, welcher die betreffenden Gesetze verletzt, mit Familie und Besitz einer Gottheit verfallen *(sacer)* sei. Eine solche *lex* scheint auch diejenige gewesen zu sein, welche bestimmte *ne privilegia inrogari liceret* (Ausnahmegesetze gegen einzelne Personen eingebracht werden dürften). Eine bezügliche Bestimmung des Zwölftafelgesetzes,

rogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

66 Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? Cuius negotii publici cogitari, optari, fingi cu-

---

auf welche sich Cic. wiederholt beruft, ist uns nicht erhalten. — *nisi comitiis centuriatis*] Nach der ursprünglichen Verfassung war die richterliche Entscheidung *de capite civis* den Centuriatkomitien zuständig. Später maſsten sich die Tributkomitien diese Entscheidung an nach dem Grundsatze *ut quod tributim plebes iussisset, populum teneret* (*lex Valeria Horatia*), der auch auf die Gerichte ausgedehnt wurde. — *quemvis*] nicht *quemlibet,* drückt nur den Willen (beliebig), nicht die Willkür (*libet*) aus. — *pestibus*] Abstraktum im Sinne des Konkretums: „Pestbeulen des Staates". So *gravitas* „gewichtige Persönlichkeit"; *honestates civitatis* „Honoratioren". — *tribuni plebis concilio*] absichtlich gewählte Umschreibung für die Volksversammlung, durch deren Hilfe Clodius das Gesetz gegen Cic. durchsetzte; der Zusatz *tribuni plebis* weist auf die persönliche Willkür des Clodius hin. *concilium* bedeutet für Rom immer nur die Versammlung eines Teils des Volkes, *com. curiata* oder *tributa,* meist die letzteren. Der Stamm des W. *con-cilium* liegt in *calare,* das § 72 vorkommt = *καλεῖν* „berufen", mit *cio* hat *concilium* nichts zu thun.

66. *vero*] „vollends". Von § 55–65 war von den *leges latae* des Clodius die Rede; jetzt folgen bis § 69 die *leges promulgatae.* — *promissa, conscripta, sperata, cogitata*] Die Reihe ist eine absteigende; *conscripta* kann daher eine „schriftliche Zusicherung" nicht bedeuten, sondern einen schriftlich niedergelegten, aber nicht zur Verhandlung gelangten Entwurf zu einer *lex,* also weniger als *promissa,* mündlich versichert. *sperata* bezieht sich auf das, was von den Konsuln gehofft wurde, *cogitata* auf die Pläne, die man in der Hoffnung auf sie schmiedete (*co* + *agitare*). — *quid dicam?*] s. zu § 62. — *qui locus*] „wo war ein Ort", was nicht heiſsen darf: *ubi erat locus.* Ebenso im Folgenden *quis autem rex erat* (wo war ...). — *orbi terrae*] alter Locativus, wie *domi, humi, animi (pendeo), militiae. orbis terrae* ist der ganze Erdkreis, ebenso wie *orbis terrarum.* Daſs nur mit dem letzteren Ausdrucke das römische Reich gemeint sei, widerlegen Stellen wie „vir princeps orbis terrae" und anderseits „Africa tertia pars orbis terrarum". Alle Länder zusammen bilden nach Ansicht der Alten die Erdscheibe, den *orbis terrae.* — *alicui*] nicht *cuiquam,* weil trotz *non* der Sinn des Satzes positiv ist und der Redner an bestimmte Leute

ratio potuit, quae non esset attributa atque discripta? Quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? Quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? Quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? Quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant improbi, agebat tribunus plebis, consules adiuvabant.

Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius 31
invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis 67

---

denkt. — *quae non esset attributa*] „die nicht damals schon vergeben gewesen wäre“, nicht „vergeben worden wäre“, denn in diesem Falle würde das Imperf. stehen müssen. — *discripta*] „schriftlich ausgeteilt“; *describere* = „beschreiben“. — *provincia*] „amtlicher Auftrag, Mandat“, die ursprüngliche Bedeutung des Wortes. — *flandae aut conflandae*] *fl. pecuniam* = „Geld prägen“, *conflare* = „zusammenbringen“, Geld „machen“. Also: „Geld zu prägen und Geld zu machen“. — *regnum ... statueretur*] indem der Landesfürst sich den Königstitel von den Konsuln erkaufte. — *arbitraretur*] s. zu § 42. — *quis ... a senatu petebat*] Bewarb sich noch beim Senat um eine Provinz, um Ausstattungsgelder (das sogen. *salarium* bei der Übernahme einer Provinz), um einen Gesandtschaftsposten? Alle diese Dinge hatte verfassungsmäſsig der Senat zu vergeben; jetzt verfügten die Konsuln darüber, ohne den Senat zu fragen. — *damnatis de vi*] den Catilinariern. — *restitutio*] Wiedereinsetzung in die früheren Rechte. — *populari sacerdoti*] dem Clodius, Anspielung auf dessen politische Parteistellung (*populari*) und sein Einschleichen bei dem Feste der *Bona Dea* in dem Hause von Cäsars Gemahlin. In den Briefen nennt ihn Cic. spottend „sacerdos Bonae Deae“. Bekanntlich wurde er wegen dieses Frevels angeklagt und erlangte nur mit Mühe seine Freisprechung; vgl. § 116: „qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur“. — *Haec gemebant*] Beachte das wirkungsvolle Asyndeton, das der lebendigen Schilderung der einzelnen Momente dient.

**Kap. 31.** § 67—71. **Wendung zum Besseren.**

§ 67. **Durch Pompejus' Auftreten für Cicero.**

67. *Hic*] = „Unter diesen Umständen“, oft ähnlich wie *sic* gebraucht. — *serius quam*] Der Konj. nach Analogie von *priusquam*. — *Cn. Pompeius*] „War er (Pompejus) von Clodius wegen des armenischen Prinzen schikaniert worden, so ärgerte er ihn wieder, indem er den von Clodius über alles gehaſsten Cicero aus dem Exil erlöste, in das ihn Clodius gesandt hatte“. Mommsen, R. G. III, S. 291. —

fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspicione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consiliis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de praeteritis. Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.
68 Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis dissentiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste

---

*terroribus*] Schrecknisse, wie die Warnung vor Mördern § 41 u. 133 vor dem Betreten von Ciceros Haus. — *sopitam ... consuetudinem*] „völlig eingeschlafene ... Gewohnheit". Hier stimmt das Bild in beiden Sprachen überein. — *reip. bene gerendae*] „einer patriotischen Politik". — *virtute victoriaque*] „durch seine siegreiche Tapferkeit". Das Hendiadyoin ist hier notwendig, weil zu *virtus* der adjektivische Begriff *victrix*, der einem Abstraktum nicht zukam, nicht treten durfte. — *compressis*] „mit starker Hand *(con)* beendigt". — *sanguine suo saepe servasset*] Allitteration. — *saepe*] Hyperbel, da Pomp. nur einmal verwundet war; vielleicht der Allitteration zuliebe eingeschoben. — *accessit ad causam publicam*] „er widmete sich der Sache der Verfassung". — *auctoritate*] „durch sein persönliches (nicht amtliches) Ansehen". — *reliquis rebus*] im Gegensatz zu *praeteritis*, womit besonders Ciceros Verbannung gemeint ist, die anarchischen Umtriebe des Clodius, der mit seinen Banden täglich die Strafsen Roms unsicher machte und gegen den Pompejus gleichfalls Sklaven und Fechter marschieren liefs. — *Fieri quaedam*] zusammenfassendes Asyndeton, welches den Zweck hat, die Folgerung aus dem Vorhergehenden zu ziehen, im Sinne der Partikel *itaque;* vgl. § 7: „quae me ad sese rapit, (und so) haec minora relinquere hortatur". — *inclinatio ...*] Ein Umschwung zum Besseren schien einzutreten.

§ 68. **Antrag des C. Ninnius betreffend Ciceros Rückkehr.**

68. *Decrevit*] Die einzelnen Momente der fortschreitenden Wendung zum Besseren werden in koordinierten Sätzen ohne Verbindungspartikeln aufgeführt. Aufzählendes Asyndeton. — *referente L. Ninnio*] s. zu § 25. 26. — *fides virtusque*] „thatkräftige Treue". — *contremuit*] „ganz ins Wanken geriet". — *Ligus*] Aelius Ligus hatte

nescio qui, additamentum inimicorum meorum. Res erat et causa nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat, qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnabatur: inveniebatur nemo qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

---

sich nach § 69 sein Cognomen selbst beigelegt. Er stand im Solde des Clodius und machte als Volkstribun von seinem Rechte der Intercession Gebrauch, um den dem Cic. günstigen Senatsbeschlufs zu verhindern. — *iste nescio qui*] Ausdruck der Verachtung. — *additamentum*] Die Endung *-mentum* drückt das Mittel und Werkzeug aus: also eigentl. ein Vermehrungsmittel = „Zuwachs“, verächtlich: „Anhängsel“. Übrigens kommt das Wort bei Cicero sonst nicht vor. — *erat . . . eo iam loci*] „war schon so weit gediehen“; denn *eo* entspricht einem Begriffe der Bewegung in *erat.* — *erigere oculos et vivere*] Die Personifizierung einer Sache, wie hier *causa,* ist im Lat. nur zulässig, wenn dieselbe dem Menschen gegenüber als etwas Selbständiges und als treibendes Motiv gedacht wird. So: „sententia oratio proverbium“; § 13: „ad tribunatum qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodammodo absorbet orationem meam“. — *luctu*] „bei meinem traurigen Geschick“. — *sceleris*] an dem „ruchlosen Verfahren“ des Clodius sich irgendwie beteiligt hatte. — *quod iudicium cumque*] Die Trennung ist der ursprüngliche Gebrauch, da *cumque* (eigentl. *quom-que* „irgendwann“) sowohl bei Cic. als auch in den Inschriften häufig von dem Relativ *qui* getrennt erscheint. Als Beweis dient auch „quomodocumque“. — *inveniebatur*] s. zu § 66. — *suffragium de me*] für meine Verbannung, „gegen mich gestimmt zu haben“, eigentl. „inbetreff meiner“. — *decesserat ex Asia*] s. zu § 60 (nicht *a*). — *Huic ad urbem venienti*] Q. Cicero verliefs im April 58 das von ihm bis dahin verwaltete Kleinasien und kam, ohne seinen verbannten Bruder in Thessalonike zu besuchen, nach Rom. Seine Freunde bereiteten ihm einen ehrenvollen, aber durch die Verhältnisse schmerzlichen Empfang. — *processerat*] als Satzschlufs entspr. *decesserat* im Anfange des vorhergehenden Satzteils. — *concurrebant*] „versammelten sich schleunigst“. — *fructum . . . neque ex me neque a populo Romano*] *a* bezeichnet den Geber, *ex* den Acker, von dem die Frucht geerntet wird. — *licuit*] Dieser Piso starb vor Cic.s Rückkehr.

32 69 Quae cum res iam manibus teneretur, et cum consules provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum in senatu privati ut de me sententias dicerent flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patefacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tribuni promulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. Nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus adripuit, quo magis nationis eius

---

**Kap. 32.** § 69. 70. **Antrag von 8 Volkstribunen, unterstützt durch den cons. design. P. Lentulus.**

69. *manibus teneretur*] „man die Sache schon in der Hand hatte". Der lat. Plural steht, entsprechend dem deutschen Singular, wo genau genommen zwei oder mehrere Gegenstände oder Personen zu denken sind. — *et cum*] „und zwar obwol". Wäre dieses *cum* dem vorhergehenden an Bedeutung gleich, so würden beide Nebensätze ohne *et* neben einander stehen. Hier enthält der zweite Nebensatz eine nähere Bestimmung zum ersten, die hinzugesetzt wird. — *legem Clodiam timere*] Nach Ciceros brieflicher Mitteilung an Atticus enthielt die *lex* auch die Bestimmung *ne referri neve dici liceret.* Diese Bestimmung hatte Clodius an dem Thürpfosten des Versammlungslokals des Senats ausgehängt. — *hoc ... sustinere*] da die Konsuln diesem dringenden Verlangen nach Ciceros Restitution nicht länger Widerstand leisten konnten. — *de interitu*] Dieser Mordanschlag hatte den Zweck, den Pompejus von jedem öffentlichen Auftreten zugunsten Ciceros zurückzuhalten. — *deprehenso*] Als Pompejus in den Senat trat (am 11. Aug. 58), liefs ein Sklave des Clodius einen Dolch fallen, und gab im Verhöre an, er sei von Clodius mit der Ermordung des Pompejus beauftragt. — *octo tribuni*] am 29. Oktober. Seit 457 gab es 10 Volkstribunen. Es standen also alle, aufser Clodius und Aelius Ligus, auf Ciceros Seite. — *in ea praesertim fortuna*] „zumal bei einer solchen Lage", nämlich des Redners. — *voluntatem*] „guten Willen". — *tunc habueram*] „damals (in dem Augenblicke, wo ich ins Exil ging) gehabt hatte". — *defluxit*] „wurde abtrünnig, fiel ab". — *cognomen*] Sein *cogn.* hatte er von den Ahnenbildern der Aelier entwendet, indem er sich dasjenige des Aelius Ligus, Konsul 172, wählte, der seinen Beinamen von seiner amtlichen Thätigkeit in Ligurien hatte. — *nationis ... generis*] Der Beiname entsprach seinem Charakter: er schien mehr der Nation der Ligurier (die als bäurisch, verlogen und prahlerisch galten) als der *gens* der altberühmten

esse quam generis videretur. Hoc igitur anno, magistratibus 70
novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua, Pisone et Gabinio repugnantibus, causam suscepit tribunisque plebis octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, designatus 33
*tribunus* iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. 71
Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem exi-

---

Aelier anzugehören, stellte sich also durch dieses Cognomen selbst blofs. Auch *natio* hat einen verächtlichen Beigeschmack, vgl. § 96: „hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, ‚quae esset nostra natio optimatium'".

70. *Hoc ... anno*] „noch in diesem Jahre". — *magistratibus novis*] für das J. 57. Die Wahl der Magistrate, zuerst der Konsuln, war meist schon im Juli oder Anfang August des vorhergehenden Jahres. Die Gewählten hiefsen *designati*. — *spem ... convertissent*] „alle ihre Hoffnungen setzten", gewählterer Ausdruck für „spem ponere, reponere in aliqua re". — *P. Lentulus*] Er war design. Konsul des nächsten Jahres. Als solcher hatte er das Recht, nach dem Referat des Vorsitzenden, auf dessen Frage nach der Ansicht des Senats zuerst *(princeps)* seine Stimme abzugeben. — *auctoritate ac sententia sua*] „durch sein mafsgebendes Votum". — *repugnantibus*] „unter dem Widerspruch". Der Lateiner liebt es, den abstrakten Begriff vermittelst der Participialkonstr. in einem anschaulichen Bilde aufzufassen. — *sententiam dixit*] „gab sein Gutachten ab". Dies konnte entweder in wenigen Worten geschehen *(censere)* oder in einer vollständigen Rede, die man stehend vom Platze aus hielt. Dabei konnte auch über jeden beliebigen, nicht streng zur Sache gehörigen Gegenstand gesprochen werden *(egredi sententiam)*. Das letztere ist in unserer Stelle anzunehmen. — *integram*] „noch unentschieden".

**Kap. 33. § 71. Sestius' Reise zu Cäsar im Interesse Ciceros.**

71. *Hoc interim tempore*] Beachte die Stellung, vgl. § 74: „illi interea deliberatori". — *quid egerit, quantum profecerit*] „seine Absichten, seine Erfolge". Deutsches Subst. entsprechend einer indirekten Frage im Latein. So § 10: *quid decrerint* „den Beschlufs", § 62: *quae quanta fuerit* „deren Bedeutung", § 71; § 146: *qua sit pietate declarat* „die Gröfse seiner pflichttreuen Liebe". Namentlich das Objekt der Verba sent. u. decl. und die Begr. der Qualität und Quantität wer-

stimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum; sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis: pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perficiundi facultatem, animum Caesaris a causa *mea* non abhorrere. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierunt malis ominibus atque exsecrationibus duo vulturii paludati. Quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! Neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria
72 et cohortes optimas perdidissemus! Ineunt magistratum tribuni plebis, qui omnes se de me promulgaturos confirmarant. Ex iis princeps emitur ab inimicis meis is

---

den durch einen indir. Frage-, Relativ- oder Konjunktionalsatz ausgedrückt. — *nihil ad causam*] „thut nichts zur Sache, gehört nicht hierher". Cäsar wollte anfangs von Ciceros Zurückberufung nichts wissen: die Reise des Sestius hatte daher keinen Erfolg. Der Redner deutet diesen Umstand nur an, um Cäsar nicht zu beleidigen. Beachte den elliptischen Ausdruck in *nihil ad causam.* Die Ellipse des Verbums betrifft besonders die Begriffe: *esse, dicere, facere.* — *iratior*] „etwas gereizt gegen mich". — *hominis*] Der Lateiner setzt *homo* nicht selten lediglich im Sinne von *is.* § 88. 89. — *iter*] von *ire,* eigentl. = Gang, Reise, Marsch, *via* (zu *vehi*) der Weg zum Gehen; daher oben *iter suscipere,* aber *Appia via.* — *pertinere ad*] „es trage bei zu", s. zu § 38. — *facultatem*] von *facio,* „Möglichkeit der Durchführung". Sonst ist *posse* zu brauchen, oder der Begriff in das Substantiv auf *-io* zu legen, z. B. *defensio* „Möglichkeit einer Verteidigung". — *animum Caesaris*] „dafs Cäsar". Die Umschreibung mit *animus* u. ä. bezeichnet den Menschen nach der Seite des Willens, der Gesinnung und des Gefühls. § 105: „suffragiis offendebatur saepe eorum *voluntas*". Vgl. *voluntatem alicuius sibi conciliare.* So drückt der Lateiner die in Betracht kommende Seite der menschlichen Natur gern noch besonders aus. — *abiit*] „ging zu Ende". — *Exierunt*] am 10. Dez. 58. — *exsecrationibus*] eigentl. von dem Heiligen *(sacer)* ausschliefsen *(ex)* = Verwünschung; vgl. *obsecro* das Heilige entgegenhalten = beschwören. — *vulturii paludati*] „Geier im Feldherrnmantel" werden die Konsuln genannt, die, im Begriff nach ihren Provinzen abzugehen, die *toga* mit dem *paludamentum* vertauschen. — *Macedoniam*] Cic. wirft dem Piso in der gegen ihn gehaltenen Rede vor: „oppidorum turpis amissio, obsessio militaris viae, exercitus interitus ferro fame frigore pestilentia".

§ 72. **Antrag der Tribunen, vereitelt durch Quintius und Atilius.**

72. *promulgaturos*] s. zu § 25. — *princeps*] von *primum-capere,* der die

quem homines in luctu irridentes Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex veprecŭlis extracta nitedula rem publicam conaretur adrodere. Alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserta Gavii Oleli area calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen suum de tabula sustulit. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos

---

Initiative ergreift = „Antragsteller". — *Gracchum*] Der Mann hiefs nach § 82 Numerius Quintius (Rufus). Worin der Witz bei dem Spitznamen Gracchus liegen soll, ist nicht ganz ersichtlich: höchstens ein ironischer Vergleich mit Gaius Gracchus. — *veprecula*] ein kleiner Dornstrauch, hier bildlich für: gemeine Herkunft. Das Diminutiv steht im verächtlichen Sinne, wie in *Graeculus* „ein erbärmlicher Grieche". Das Zarte drückt es aus in *aetatula* „zarte Jugend" § 18; das Liebkosende, Einschmeichelnde in *blanda conciliatricula* § 21; die Ironie in *rusticulus non incautus* § 82 „das pfiffige Bäuerlein". — *nitedula*] ist die Rotmaus, Anspielung auf den Beinamen Rufus (Rote). — *Alter*] Sex. Atilius Serranus. — *vero*] „vollends". — *Serr. ab aratro*] die absolute Verbindung eines Subst. mit dem anderen vermittelst der Präpos. ist nicht selten, wie bei Cic. *legati ab Ardea, epistula ab aliquo, ad aliquem. ab aratro* bezieht sich auf den C. Atilius Regulus, Konsul 257 und 250, der nach der Sage vom Pfluge geholt wurde, um den Oberbefehl gegen Karthago zu übernehmen. Er war der erste Atilier mit dem Beinamen Serranus. Die Sage entstand durch die Ableitung des Namens Serranus von *serere*. — *aratro*] der Redner bleibt in der begonnenen Vorstellung, vgl. *hortus ... insitus*. — *deserta Gavii Oleli area*] Die *gens Gavia* ist aus einigen Zeugnissen nachzuweisen. Der Sinn ist: aus dem verödeten Grundstücke des Gavius Olelus (d. h. aus der obskuren *gens Gavia*) wufste sich Atilius in die *gens Atilia* zu verpflanzen *(insitus), calatis Gaviis*, d. h. nachdem die Mitglieder der *gens Gavia* zur Genehmigung des Übertritts in die *gens Atilia* zusammengerufen waren (also ohne die notwendige Genehmigung der *pontifices* und der Volksversammlung). Denn *calare* (*καλεῖν*) ist der technische Ausdruck für die vor dem Kollegium der Pontifices zu haltenden *comitia calata*. Zu diesem Stamme gehört *Kalendae, concĭl-ium* = „berufene Versammlung", *clăssis*. Zugleich wird auf den Beinamen Calatinus angespielt. — *nominibus in tabulas relatis*] „nachdem er die (als Lohn von Clodius empfangenen) Geldposten in sein Hauptbuch *(tabulae accepti et expensi)* als Einnahme eingetragen hatte", d. h. nachdem er sich ganz offenkundig hatte bestechen lassen. — *nomen s. d. tab. sust.*] „strich er seinen Namen von dem öffentlich aushängenden und mit den Namen der Antragsteller versehenen Gesetzesvorschlage *(tabula)* aus". Die übrigen Tribunen, die für Cic. den Vorschlag einbrachten, waren nun noch acht: Milo, Sestius, Curius, Fadius, Fabricius, Sextilius, Cispius, Messinius. Fabricius war nach § 75: *princeps rogationis* (Hauptantragsteller), die übrigen *subscriptores*. Die Clodianer

haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum frequentia senatus, quae expectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei publicae permissurum.

34
73 Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio: de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis: vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum: iure iudiciis-

---

benutzten als Ankläger den Albinovanus. — *Kal. Ianuariae*] des J. 57. — *audita dico*] „rede nur vom Hörensagen". — *frequentia*] „Vollzähligkeit". — *gravitas*] „gewichtiges Auftreten". — *collegae eius*] des Q. Caecilius Metellus Nepos, mit dem Cicero politische Differenzen *(reipublicae dissensio)* gehabt hatte. — *inimicitias*] bei Cic. fast immer nur im Plural. — *permissurum*] er wolle seine Feindschaft dem Senat zuliebe aufgeben. — *temporibus*] Der Plural bezeichnet meist „schwierige Zeitumstände, Unglück".

**Kap. 34. § 73. 74. Votum des L. Cotta im Senat für Cicero am 1. Januar 57.**

73. *L. Cotta*] *consules designati* waren natürlich noch nicht vorhanden; denn sonst stimmten diese vor dem *princ. sen.* Cotta war Konsul 65. — *re publica*] insofern der Senat die *resp.* vertritt. — *iure*] *ius* ist das bürgerliche, *leges* das konstitutionelle Recht, *mos maiorum* das (besonders politische) Herkommen, die Tradition, welche als Rechtsnorm gilt, in Fällen, wo gesetzliche Bestimmungen mangeln. — *non ... quemquam*] stärker als *neminem.* — *sine iudicio*] Ein röm. Bürger konnte nur verbannt werden durch richterlichen Spruch eines *iudicium publicum* („Kriminalgericht"). Aufserdem kam freiwillige Verbannung vor; auch Cic. hatte Rom verlassen, ohne die direkte Nötigung dazu abzuwarten. — *de capite ... comitiis centuriatis*] *caput* ist für den Römer der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- und Familienrechte *(libertas, civitas, familia).* — *ferri*] Einen Gesetzantrag zu stellen war nicht erlaubt, weil nur das Gericht das Exil verhängen durfte. Cotta bestreitet aber auch die rechtliche Zulässigkeit einer richterlichen Verbannung *(ne iudicari quidem posse),* wenn nicht die Centuriatkomitien die dem Verurteilten zustehende Provokation (Appellation an das Volk) verworfen hätten *(nisi comitiis centuriatis).* Dieses Recht stand jedem röm. Bürger durch die Zwölf-Tafel-Gesetze zu. — *illam*] von der Zeit: „damals, das damalige Vorgehen". — *flammam quassatae reip.*] die Flamme, welche aus dem (durch

que sublatis, magna rerum permutatione impendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere. Hunc nemo 74 erat quin verissime sentire diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius approbata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem populi quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum omnes certatim aliusque alio gravius atque

---

den Brand) erschütterten Staatsgebäude emporschlug. — *rerum permutatione*] „Umwälzung". Der Gen. *rerum* ist für das Deutsche oft überflüssig, vgl. § 47: „tam ignarus rerum", „so unwissend". § 42: „commutatio rerum". *permutatio* drückt mehr die Verwirrung aus als *commutatio.* — *reliquae tranquillitatis*] „zukünftige Ruhe vor dem Sturm", denn *tranq.* steht hier in der eigentl. Bedeutung „Windstille". *reliquus* von der Zeit „zukünftig", im Gegensatz zu *praesens.* — *quodam tempore*] s. § 91 = *quondam.* — *ornari*] „ausgezeichnet werden". — *Disputavit*] eigentl. die Meinungen auseinander *(dis)* halten, also nicht „disputieren", sondern „darlegen". — *profligatissimum*] „heruntergekommen, tief gesunken", eigentl. zu Boden geschlagen. — *rebus, sententiis*] Beides bezeichnet im Gegens. zu *verbis* den Inhalt, und ist nur rednerische Amplifikation: „Inhalt, Gedanken" (Halm). — *vim habere n. p.*] „keine Geltung haben könne", weil die Verbannung eben nur durch ein Ausnahmegesetz erfolgt war, statt durch richterliches Urteil. — *auctoritate*] ein „Senatsgutachten", im Gegensatz zum *sen. consultum,* „Senatsbeschlufs". Letzterer kam oft (z. B. wegen der Intercession eines Tribunen) nicht zustande; alsdann wurde nur ein Gutachten abgefafst.

74. *Hunc*] vorangestellt = „Was diesen betrifft". — *approbata*] „sich damit einverstanden erklären". — *populari concitatione defungerer*] „nicht mehr mit Aufhetzungen (der demokratischen Partei) zu kämpfen hätte". Diese hatten nämlich keinen Gegenstand mehr, wenn das Volk selbst Ciceros Restitution beschlofs. — *beneficium*] ist jeder Beschlufs der Centuriatkomitien, durch welchen einem einzelnen etwas bewilligt wird: „eine günstige Entscheidung". — *aliusque*] *que* explikativ: „und zwar". — *gravius*] „mit gröfseren Nachdruck, gewichtigeren Gründen", *ornatius* „in glänzenderer

ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus, intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querelae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret, sed tamen actum nihil nisi de me.

35 Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus auctoritas
75 impediretur, *venit tandem in concilio de me agendi dies, VIII Kal. Febr.* Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia exspectat inimicorum meorum. Quid

---

Rede". — *sine ulla varietate*] „einstimmig". — *discessio*] Nach der Abstimmung faſste der Vorsitzende die verschiedenen Meinungen zusammen (*pronuntiare sententias*) und lieſs dann sämtliche Senatoren in zwei Haufen auseinandertreten (*discessionem facere*), indem er sagte: „Qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia (euphemistisch statt *qui contra*), in hanc partem". — *Gavianus*] ironisch von dem Namen Gavius, nach Art von *Africanus* u. a. gebildet. — *Clamor senatus* etc.] Das Asyndeton dient der lebhaften Schilderung. Der Schwiegervater des Serranus, Cornicinus, spielte nach einer Äuſserung Ciceros in den Briefen mit seinem Fuſsfall nur Komödie. — *deliberatori*] über die Substantiva auf *-or* s. zu § 3. 23. 27. — *longa ... nocte*] Es war im Januar. — *per quos*] abhängig von *liceret*. — *senatum haberi liceret*] Die regelmäſsigen Senatssitzungen (*senatus ordinarius, legitimus*) fanden monatlich dreimal statt: an den Kalenden, Nonen, Iden. Auſserdem gab es auſserordentliche Sitzungen (*senatus indictus*). An den Komitialtagen und den *diebus atris* durfte der Senat nicht zusammenkommen. Auch durfte er eigentlich im Januar, ehe nicht die äuſseren Angelegenheiten geordnet waren, über keine andere Sache beschlieſsen.

**Kap. 35. § 75—78. Verhandlung in den Komitien am 25. Januar. Überfall und Blutbad auf dem Forum.**

75. *omni*] „aller möglichen". — *ludificatione*] „Vorspiegelung". — *calumnia*] jur. Ausdruck für „Ränke, Schikane". — *auctoritas*] ein maſsgebendes Vorgehen des Senates. — *concilio*] hier im Gegensatz zum Senat die Volksversammlung, bei welcher ein Gesetz zugunsten Ciceros zur Abstimmung gebracht werden sollte. — *princeps rogationis*] „der Antragsteller". — *templum*] So wird oft die Rednerbühne genannt als ein inaugurierter Ort. Die Rostra befanden sich auf der Westseite des Forums am Comitium. — *nihil progreditur*] „geht keinen Schritt vor". — *consilia exspectat inim.*]

illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto
gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis
hominibus ac servis plerisque occupavissent, impetum faciunt in
Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant multos.
Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Ci- 76
spium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam faciunt
universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus
fratrem meum, virum optimum [fortissimum] meique amantissimum,
oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in
tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa
corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem mei reditus re-
servasset. Subiit tamen vim illam nefariam consceleratorum la-
tronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam
venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et liber-
torum corporibus obtexit vitamque tum suam noctis et fugae prae-
sidio, non iuris iudiciorumque defendit. Meministis tum, iudices, 77
corporibus civium Tiberim compleri, cloacas refarciri, e foro spongiis
effingi sanguinem, ut omnes tantam illam copiam et tam magni-

---

„sondern erwartet“. — *Quid illi*] Erg. *faciunt*. — *quo se pacto*] nicht *quo p. se*. Zusammenstellung der Pronomina, s. zu § 11. — *comitium*] ein Platz anstofsend an die NW.-Seite des Forums, an den sich die *Curia Hostilia* schlofs, die bis zu Cäsar der gewöhnliche Versammlungsort des Senats war. Hier auf dem Comitium wurden die Versammlungen der Curien abgehalten. — *ac servis plerisque*] „und zwar meistens Sklaven“; *ac* explikativ gebraucht. — *impetum faciunt* etc.] beschreibendes Asyndeton. Die einzelnen Veränderungen, welche, nach Lessing, eine Handlung ausmachen, werden in ihrem raschen Verlauf geschildert, als ob sie gleichsam zusammenfielen.

76. *universique*] *que* „und so auch, und daher“. — *voce*] „laut“. — *corpus obtulisset*] „Leib und Leben preisgegeben“. — *suam*] steht wegen des Gegensatzes zu *mei reditus* vor *vitam*. — *reservasset*] „hätte aufsparen wollen“, s. zu § 6; desgl. zu *subiit*. — *corporibus obtexit*] wie aus dem vorhergehenden *iacuit* erhellt, lag Q. Cicero am Boden, also doch wohl verwundet. Er versteckte sich unter den Leichen der gefallenen Sklaven der Anhänger Ciceros. So hat auch Plutarch den Vorfall erzählt. *corpora* ist also in diesem Falle nicht umschreibend, wie es oben in *corpus obtulisset* ist.

77. *Meministis . . . compleri*] Bei *meminisse* steht der Inf. Praes., um zu bezeichnen, dafs die Erinnerung der eigenen Anschauung entstammt. — *effingi sanguinem*] eigentl. weg-bilden, also entfernen, „abwischen“. In Cic.s Reden nur an dieser Stelle in dieser Bedeutung. — *copiam*] sc. *hominum*

ficum apparatum non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

36 Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium. „Atqui vis in foro versata est.“ Certe: quando enim maior? Lapidationes persaepe vidimus, non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios: caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque Octaviano die, quis umquam in foro vidit? Qua ex concitatione animorum? Nam ex pertinacia aut constantia intercessoris oritur saepe seditio, culpa atque improbitate latoris commodo aliquo *oblato* imperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua discessione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur: nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla *lata* lege

---

„Menge Menschen“. — *aut plebeium*] *aut* wegen des vorhergehenden *non;* dagegen *sed patric. et praetor.* — *patricium et praetorium*] Andeutung dafs der Bruder des Clodius, Appius Claudius Pulcher, Prätor 57, die Gladiatoren hergab. Er hatte zur Feier der Bestattung seines Verwandten Marcus eine Gladiatorentruppe angeworben; diese gebrauchte Clodius, um die Abstimmung über die Rogation des Fabricius zugunsten Ciceros gewaltsam zu hindern.

**Kap. 36.** *hoc ipso*] *ips.* = „grade“, wie § 100. — *criminamini*] „könnt Ihr vorwerfen“. — *Atqui vis in f. v. e.*] Einführung des gegnerischen Einwurfs, den der Redner zu widerlegen hat. — *Cinnano ... die*] Cicero kehrt die geschichtliche Reihenfolge der Tage um. Als Cinna 87 v. Chr. seine Gesetzentwürfe vorgelegt hatte, rückte sein aristokratischer Amtsgenosse Cn. Octavius vom clivus Capitolinus auf das Forum herab, und das dabei entstandene Morden ist der *dies Octavianus.* Cinna entweicht; seine Rückkehr mit Marius war mit einem Blutbade verbunden, welches Cic. als *Cinnanus dies* bezeichnet. — *concitatione*] „wilde Erregung“. — *aut*] „oder vielmehr“. — *latoris*] „eines Antragstellers“. — *concertatione magistratuum*] „aus einem Kompetenzkonflikte der Behörden“. — *sensim*] eigentl. (so langsam) dafs es bemerkt werden kann, weil die zu schnelle Bewegung das Bemerken erschwert; also = „allmählich“; passend zu *oritur.* — *discessione*] sc. *in partes.* — *raro*] „nur selten“. — *advocata*] der technische Ausdruck vom Berufen einer *contio.* Berufen war nun allerdings die betr. Versammlung, aber sie war noch nicht eröffnet, vielmehr geschah der Kampf noch in der vorhergehenden Nacht. Clodius hatte nach § 75: „multa de nocte“ das Forum besetzt, und da Ciceros Freund, der Antragsteller Fabricius, dies ebenfalls that, so entstand noch in der Nacht der Kampf (§ 76: „noctis praesidio“, § 77: „nocturnam“.

concitatam nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile 78
est, ut civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi, manu, ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo dixerat, accepisset res publica plagam, sed eam quam acceptam gemere posset; si intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed [rem publicam] iure laesisset. Gladiatores tu novicios, pro exspectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem

---

78. *An veri simile est*] Über die Frage mit *an* zu § 47. — *ut*] nach *veri simile est* steht öfter an Stelle des Accus. mit Inf., um die Vorstellung des Nichtwirklichen, Unmöglichen auszudrücken, wie nach Ausdrücken entgegengesetzter Bedeutung (z. B. *gloriosum est*], um die Wirklichkeit und Möglichkeit anzudeuten. — *cum gladio*] „mit einem Schwerte bewaffnet". *cum* dient dazu, das Versehensein mit einer Sache auszudrücken: § 82: „paenulam, cum qua Romam venerat". § 57: „cum purpura et sceptro". Das deutsche Particip (bewaffnet) ist für das Lat. überflüssig. — *reip. sanguine saginantur*] „sich mit dem Herzblute des Staates mästen". — *et victa*] „und zwar", *et* explikativ. Die Begriffe „gesetzlich" und „gewaltsam" sind jedesmal durch Amplifikation dreifach ausgedrückt. — *is praetor*] Appius Claudius Pulcher. Die *obnuntiatio* war durch die *lex Clodia de auspiciis* aufgehoben, welche die *lex Aelia* und *Fufia* beseitigte. Dennoch würde Redner eine Verhinderung der Abstimmung vermittelst der *obnuntiatio* für gesetzlich gehalten haben im Vergleich mit dem gewaltsamen Vorgehen des Clodius. — *accepisset* ... *acceptam*] die er dann (durch das Particip von demselben Wort ausgedrückt) hätte u. s. f. — *gemere posset*] „wenigstens nur hätte beseufzen können" (nicht aber sich darüber mit Recht beschweren). Deutsche determinierende Adverbien sind sehr oft im Zusammenhange des lat. Textes zu ergänzen. Über „nur" s. § 12. § 100: „nutu (allein schon durch einen Wink) impelluntur". § 60: „manet tamen", „bleibt doch noch". § 62: „regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum", „erst nach bereits erfolgter Versteigerung des Reiches". — *tu novicios*] In unwilligen Apostrophen pflegt Cic. das Personalpronomen *tu* zu setzen. § 111: „Quid? tu meo periculo ... helluabare?" Angeredet ist Clodius. — *pro exspectata aedilitate suppositos*] Die Gladiatoren waren untergeschoben

immittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

**37**
79 Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam administraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana, in caede civium saepe iam victrix, exclamat, incitatur, invadit: inermem atque imparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit. Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus ex-

---

*(suppositi)* an Stelle *(pro)* der vom Volke zu erwartenden Gladiatoren bei den ädilicischen Spielen. Clodius war im Jahre 56 Ädil, und da er im Jahre 57 bereits auf die Wahl zu diesem Amte rechnete, so konnte er diesen Vorwand *(supponere)* gebrauchen, um Gladiatoren anzuwerben. — *templo*] den Rostra, wie § 75. — *pūrges*] „säubern“, vom Standpunkte des Clodius aus gesagt. — *egeris*] „betrieben“, nicht „ausgeführt hast“.

**Kap. 37. § 79. Verwundung des Sestius im Castortempel durch die Clodianer bei Veranlassung einer tribunicischen Interzession.**

79. *a suis munitus*] Auf diesen Worten liegt der Ton: er verschmähte ein bewaffnetes Geleit. — *remp. administraret*] Asyndeton der Folgerung *(summativum)*: „und so den Staat verwaltete“. — *cum putaret*] „und im Glauben“. — *vim et ferrum*] „Waffengewalt“, Hendiadyoin. — *interfationem*] „Unterbrechung im Reden, Dazwischen- *(inter)* reden *(fari)*“, nur hier bei Cic., verschieden von *intercessio*. Durch die *lex Icilia tribunicia* war jede Unterbrechung des Vortrages eines Tribunen streng verboten. Niebuhr setzt diese *lex* in das Jahr 262. — *leges sacratae*] s. zu § 65. — *vēnit ... obnuntiavit*] Asyndeton der lebhaften Schilderung; ebenso stellen *exclamat incitatur invadit* drei rasch verlaufende Momente des Vorganges durch das Asyndeton dar. — *invadit*] „heftig eindringen auf jemand“, *adorior* „sich plötzlich gegen *(ad)* jemand erheben“. — *saeptorum*] Das Comitium war mit einem Zaun umgeben. — *se abiecit exanimatus*] „stürzte wie tot zusammen“. — *opinione*] durch die falsche Annahme seines Todes (passivisch); denn *opinio* ist immer die subjektive, daher häufig die falsche Meinung, Wahn. — *concisum*] „mit zahl-

tremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defatigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando caedere destiterunt.
Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. At 80
id non sua culpa: plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male dic Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam temere exclamarit occisum. Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod 38
tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatus

---

reichen Wunden bedeckt". — *extremo spiritu*] „in den letzten Zügen". — *defatigatione et errore*] „infolge ihrer Ermüdung und irrtümlichen Meinung (Sestius sei tot)". — *modo*] subjektiv = *moderatione,* „aus Mäßigung". — *destiterunt*] *des.* bez. immer ein freiwilliges Aufhören (eigent. = „sich wegstellen").

§ 80—95. **Verteidigung des Sestius gegen die Anklage de vi.**

§ 80—83. **Sestius befand sich im Stande der Notwehr.**

80. *Et causam dicit Sestius de vi?*] *et* steht in Ausrufungen oder Fragesätzen, die der Ausdruck des Unwillens sind, z. B. § 135: „Et ausus est accusator ...?" Namentlich merke man diesen Gebrauch in der Wendung: „Et quisquam dubitabit" mit einem Fragesatze, um das Facit einer Argumentation zu ziehen. — *causam dicit de*] = *accusatus est de vi.* — *non suā culpā*] „ohne seine Schuld", sc. *vivit.* Ablativ. — *plaga ... extrema*] „ihm fehlte nur noch der Gnadenstoß". — *reliquum spiritum exhausisset*] „die noch übrigen Lebenskräfte erschöpft hätte". — *Lentidium*] einen berühmten Gladiator im Dienste des Clodius. — *non percussit locum*] „er hat nicht die rechte Stelle getroffen". — *occisum*] „töten mit der Waffe im offenen Kampfe", eigentl. niederhauen. — *defuit gladiis*] „er hat sich doch nicht den Schwertern zu entziehen gesucht?" — *ferrum non recepit*] Diesen Ausdruck brauchte man von den Gladiatoren, welche, besiegt, wenn das Volk ihnen nicht das Leben schenkte, den Nacken zum Todesstoß darbieten mußten, und nach Cic. Tusc. 2, 17, 41 eine Ehre darein setzten, bei dieser Veranlassung nicht mit dem Halse zu zucken *(collum contrahere).*

**Kap. 38.** *An haec ipsa vis est*] „Oder ist das *(haec)* etwa schon *(ipsa)* Gewaltthat, wenn man nicht gleich tot sein kann?" Dem deutschen „wenn" entspricht durchaus nicht immer das lat. *si;* ist der Satz mit „wenn" das umschriebene Subj. oder Obj. eines Verbums, so steht nicht *si,* sondern der Inf. oder Accus. mit Inf. — *emori*] eigentl. „aus", d. h. ganz zu Ende, völlig sterben. Nach § 79 war Sestius schon halbtot. — *an illa*] sc. *vis est?* —

primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen?
81 quid reprehenditis? Hic quaero, iudices: si illo die gens ista Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fuistisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publicam a facinorosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudi-
82 care oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae,

---

*crimen? quid reprehenditis*] „der Anklagepunkt". „Was könnt ihr für seine Verurteilung anführen?" Denn das lat. Verbum enthält häufig zwei Begriffe für die deutsche Übersetzung. — *Hic quaero*] Die Antwort ist bejahend zu denken. Die Frage dient oft als Mittel lebhafter Beweisführung.

81. *gens Clodia*] die beiden Brüder, Publius Clodius und Appius Claudius mit ihrer Bande. Zu *gens* s. § 38. — *quod facere voluit, effecisset*] „ihre Absicht ausgeführt hätte". — *pro occiso relictus*] „der für tot liegen gelassen wurde". *relinquo* drückt nur die Trennung aus. — *fuistisne . . . ituri*] „wäret ihr bereit gewesen"? — Das Part. Fut. mit dem Indik. *fui* entsprechend einem deutschen Coni. Plsqpf. des irrealen Konditionalsatzes bezeichnet, dafs etwas zu einer vergangenen Zeit unter gewissen Bedingungen bevorstehend gewesen wäre. Im irrealen konditionalen Satze steht der Indik. der Coniug. periphrastica wie bei den Ausdr. des Sollens etc. — *vos ad . . . animum excitaturi?*] „Wart ihr bereit, in euch die Gesinnung wieder wachzurufen?" — *rempublicam . . . repetituri*] Da *tenere, habere remp.* bedeutet: „die Macht im Staate behaupten, haben", so heifst *repetere remp.* „dieselbe wieder zu gewinnen suchen". — *funesto*] s. § 88 *funus.* — *quiesceretis, cunctaremini, timeretis*] „hättet ihr euch auch dann noch unthätig verhalten, gezaudert, feige gefürchtet". Die drei Verben enthalten eine Steigerung des Begriffs. — *Cuius . . ., de eius virtute . . .*] Die lat. Periode ist ohne Änderung für das Deutsche unnachahmbar, da im Deutschen zwei Nebensätze ohne gegenseitige Verbindung vor den Hauptsatz nicht treten dürfen. Nägelsbach: „Ihr würdet also seinen Tod gerächt haben, und glaubt euch noch bedenken zu dürfen, was ihr vom Werte des Lebenden zu urteilen habt?" In solchen Fällen hat also der Deutsche koordinierte Perioden zu bilden. — *si quidem*] „wenn anders".

82. *At vero*] drückt einen scharfen steigernden und versichernden Gegensatz zum Vorhergehenden aus. Sinn: Ihr seid unentschlossen, ob ihr den S. rächen sollt. Und doch *(at)* haben sogar *(vero)* eben *(ipsi)* jene Mörder die Folgen ihrer That gefürchtet. —

quorum effrenatus furor alitur impunitate diuturna, adeo vim facinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad restinguendam invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat: messoria se corbe contexit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam

---

*parricīdae*] so heifst jeder Mörder, der ein dem Vatermorde ähnliches Verbrechen begeht, z. B. Hochverrat; hier deshalb gebraucht, weil der Volkstribun *sacrosanctus* war. — *vim facinoris*] „die Tragweite, Folgen ihrer Unthat". — *opinio*] „falsche Annahme". — *fuisset*] „angehalten hätte". — *Gracchum*] s. § 72, den Volkstribunen Numerius Quintius Rufus. Man wollte ihn aus dem Wege räumen, und den Mord der Partei des Sestius schuld geben, damit es heifse, dieselbe habe ebenfalls einen Volkstribunen getötet *(transferendi in nos criminis causa)*. — *transferendi ... criminis*] den Gegenstand der Beschuldigung = „die Schuld auf ... zu wälzen". — *cogitarint*] Nach einem historischen Tempus hat, wie hier, der konsekutive Nebensatz den Coni. Perf., um die Thatsache hervorzuheben und zu konstatieren. — *rusticulus non incautus*] ironisches Diminutiv: „das pfiffige Bäuerlein", vom Quintius Rufus, s. zu § 18. 72. — *restinguendam invidiam*] „um die Glut des (durch Clodius' Mordversuch erregten) Hasses zu dämpfen". Metapher, entlehnt vom Feuer, wie § 140: „invidia flagrare"; § 99: „communi incendio malle quam suo deflagrare". — *mulioniam*] „einem Maultiertreiber gehörig". Die Endung *-ius* drückt die Zugehörigkeit aus: *regius, messorius, praetorius; -eus* = „aus", z. B. *ferreus* „aus Eisen". — *paenulam*] ein Reisemantel, den man über der Tunika trug, vorne ganz zu, mit Kapuze und einem Loch, um den Kopf durchzustecken. Sie war aus sehr dickem Stoff gemacht. — *cum*] s. § 78. — *messoria corbe*] „mit einem Schnitterkorbe" (zum Einsammeln der Ähren). Er benutzte diesen Korb als Kopfbedeckung, um unerkannt zu bleiben. — *Numerium*] Er hiefs vollständig Numerius Quintius Rufus. Sowohl Numerius als Quintius konnte Gentilname sein, daher der Zweifel. — *Atque*] additiv = „und *(que)* auch" *(ad)*. — *vivere*] „noch am Leben sei". — *ad comitia*] „zur Abstimmung in den Comitien". — *paulo citius quam vellem*] Sinn = „leider zu früh". — *grato*

83 grato quodam scelere minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin, si modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut in rem publicam animo praeponendus, qui, cum causam civis calamitosi, causam amici, causam viri bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu. Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse' dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

39 84 „Homines“ inquit „emisti, coëgisti, parasti“. —

---

*quodam scelere*] „durch ein geradezu dankenswertes Verbrechen“. Nach dem Adjektiv gesetzt drückt *quidam* einen nicht genau bestimmbaren, meist hohen Grad aus.

83. *Ac*] steigernd: „Ja sogar...“. — *animam*] die Seele bes. als Prinzip des physischen Lebens, daher immer *animam efflare;* dagegen *animus* das psychische, nach Seiten des Wollens und Denkens: *animum erigere.* — *esset*] „noch vorhanden wäre“. — *Nec vero*] „und wahrhaftig nicht“. — *morte obita*] stehender Ausdruck vom Tode für das Vaterland; vgl. im vorhergehenden Satz *ob remp. interfecto.* — *in illo loco atque in rostris*] „und zwar auf der Rednerbühne“. Mit *locus* ist das Forum gemeint. — *in remp. animo*] „nach seiner Gesinnung gegen den Staat“. — *obnuntiaret quod senserat*] „seine Beobachtungen (am Himmel) auch wirklich als Hinderungsgrund angab“. — *luce palam*] „am hellen Tage öffentlich“. Das eine schliefst das andere nicht mit ein. — *pestibus*] Abstraktum für das Konkretum: „von nichtswürdigen Unholden“. — *sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu*] Die Periode ist durch einen volltönigen, rhythmischen Schlufs ausgezeichnet. — *Eius igitur*] s. zu § 81. — *spoliandam ornamentis*] der Auszeichnungen berauben, die er besitzt, d. h. „ihn verurteilen“. Denn durch eine Verurteilung hätte Sestius, aus Rom verbannt, alles verloren, was sein Leben hob und verschönerte.

**Kap. 39. § 84. 85. Die Umtriebe der Clodianer liefsen nur zu, Gewalt mit Gewalt zu erwidern.**

84. *inquit*] Formel zur Einführung des gegnerischen Einwurfs, s. su § 61. 77. — *parasti*] „hast ausgerüstet“,

Quid uti faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret?
bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbaret? templa deo-
rum immortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expel-
leret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appel-
laret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per
legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum tene-
ret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re
publica nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius
et copias comparavit. — „At nondum erat maturum; non-
dum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat.“ —
Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non
sine ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno su- 85
periore, aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata:

---

wie *copias, exercitum parare.* — *Quid uti faceret?*] „Um was durchzuführen?“ vgl. weiter unten *haec ut efficere posset.* Der Redner kann die Anwerbung von Gladiatoren nicht leugnen; desto mehr bemüht er sich, den Zweck derselben als einen patriotischen hinzustellen. Alle entgegenstehenden Möglichkeiten — der Redner zählt deren elf auf, die denkbar sind, und die er Clodius zuschiebt — werden geleugnet; es bleibt also nur die vom Redenden angenommene Meinung bestehen. Diese indirekte Beweisführung ist bei Cic. sehr häufig. — *bona diriperet*] nämlich der ohne Urteil vertriebenen Bürger, wie des Cic. — *templa inflammaret*] pro Milone § 73: „aedem Nympharum incendit“ (Clodius), vgl. § 95. — *provincias etc.*] Über den Vertrag wegen der Provinzen zwischen Clodius und den Konsuln Gabinius und Piso spricht Cic. § 24. 33. 34. 53. 55. — *reges ... condemnatos*] s. § 56. — *principem civitatis*] den Pompejus, § 69: „ille inclusus domi tam diu fuit“. — *at nondum erat maturum*] Einwurf: Der rechte Augenblick, Gewalt zu brauchen, war noch nicht gekommen; Sestius hätte vorher den Rechtsweg versuchen müssen. Statt einer direkten Widerlegung, die er nicht geben konnte, weist Redner nach, daſs damals nirgends Recht zu erlangen war. — *non omnino ista manu sola*] „zwar nicht durchaus“. Cic. wuſste sehr wohl, daſs Clodius nur das Werkzeug des Cäsar und des Pompejus war, als er seine Verbannung bewirkte. — *taciti*] „im stillen, still“. Dieser adverbiale Begriff ist im Lat. meist durch das Adjektiv zu geben, so auch Adverbia der Affekte vgl. *tristis maestus laetus infensus* u. a. Doch braucht Cic. auch *tacite.* — *maerebatis*] Beachte die Durchführung des adversativen Asyndetons bis § 85 *sublata:* auf drei positive folgen drei negative Asyndeta. — *anno superiore*] im J. 58.

85. *a fugitivis*] als „entlaufene Sklaven“ bezeichnet Cic. die Banden, mit denen Clodius den Castortempel

silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur; perferebatis. Magistratus templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur: nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu comprensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni plebis, hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes — divini, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano.

40 Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem enim
86 umquam virum tam immortali virtute vidimus? qui nullo praemio

---

besetzt hatte. — *silebatur*] *silere* heifst: „lautlos sein", sich nicht rühren noch sprechen; *tacere* nur = „nicht sprechen". Zu *silere* ist der Gegensatz: „laut sein, Geräusch machen", was nicht nur durch Sprechen zu geschehen braucht; zu *tacere:* „sprechen". — *egestate*] Das eigentliche Wort für unser „Armut". — *perferebatis*] Asyndeton des Gegensatzes (adversativum) wie in *silebatur* und in den folgenden Sätzen. — *aditu ac foro*] Hendiadyoin: „an dem Betreten des Forums". — *Gladiatores* etc.] Verbindung des aufzählenden Asyndeton *(enumerativum)* mit dem adversativen Sinn: „Trotzdem dafs Gladiatoren ergriffen wurden u. s. f., wurde dennoch kein Wort darüber verloren". — *emissi a Serrano*] in seiner Eigenschaft als Volkstribun. — *moribundum*] Die Endung *-bundus,* von der Form des Futurs auf *-bo,* bezeichnet das beinahe Vollendete und deswegen um so mehr bemerkbare Eintreten in einen Zustand: *moribundus* = „sichtbar hinsterbend, dem Tode nahe". — *alterius*] des Milo. — *hominis divini*] Im Lat. steht der allgemeine Ausdruck entsprechend dem speziellen; *divinus,* „göttlich", steht gleich „genial, ganz ausgezeichnet". — *domus est oppugnata*] Von einem Sturm auf Milos Haus in dieser Zeit ist Näheres nicht bekannt.

**Kap. 40.** § 86—90. **Milo, den der Ankläger selbst lobt, handelte nicht anders als Sestius.**

86. *Et tu*] Der Ankläger und der Zeuge Vatinius hatten den Milo gelobt, weil er mit der Anwendung der Gewalt gewartet habe, bis alle andern Mittel erschöpft gewesen seien. Dieses Lob, in dem der Ankläger mit Cic. übereinstimmt, hat aber nur den Zweck, indirekt den Sestius zu tadeln, weil er zu früh Gewalt gebraucht habe: § 84: „At nondum erat maturum". — *hoc loco*] „bei dieser Gelegenheit". — *tam immortali virtute*] Nie wird *immortalis* als lobende Eigenschaft eines Menschen

proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis, et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis. Adiit ad rem publicam 87
tribunus pl. Milo — de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter impertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce collaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii

---

gebraucht, sondern *divinus* vgl. § 50. Nur von Sachen steht es im bildlichen Sinne, von Thaten oder Verdiensten (z. B. *virtus*). — *contritum et contemptum*] „schon zur Wertlosigkeit herabgesunken". Verbindung zweier Synonymen zur Verstärkung des Ausdrucks, die im Deutschen durch ein steigerndes Adverb zu geben ist. § 16: „ignarus et imprudens"; § 45: „vivus et videns"; § 77: „patricius et praetorius"; § 107: „gravis et gratus"; § 145: „tot et tales". — *re, non verbis*] „durch die That und nicht nur durch Worte". Der scharfe Gegensatz veranlaſst den Ausfall der Partikel „und". — *in republica*] gehört zu dem folgenden *fieri*. Diese Worte gehören zusammen. — *audacium*] Die Endung *-ax* bezeichnet den (tadelhaften) Hang zu einer Sache: *rapax, loquax. bibax, edax.* — *si leges non valerent*] Nicht *nisi*, weil der Sinn des ganzen Ausdrucks positiv ist: „wenn die Gesetze zu schwach seien". — *prudentiae est*] „ist weise"; nicht etwa *prudens est*, oder *prudentia est*, wohl aber *prudentis est*. — *perfectae cumulataeque virtutis*] „verrät eine ideale und vollendete Mannestugend".

87. *adiit ad remp.*] Den Sinn zeigt weiter unten der genauere Ausdruck: *adiit ad causam reip.* = „er nahm sich der Sache der Verfassung an". — *haec dici*] im Gegensatz zu *existimare* = „förmlich aussprechen". — *laudis fructum*] „dieses Lob als Belohnung ihm in seiner Gegenwart gern erteilte". — *verbis consequi*] eigentl.: „mit Worten erreichen" = „einen entsprechenden Ausdruck finden". — *accusatoris voce collaudatam*] „von dem Ankläger in allen Stücken gelobt"; *voce* ist umschreibend, wie *opera* u. ä. *con* in der Zusammensetzung giebt dem Grundworte oft eine intensive Kraft. — *in hoc crimine*] energischer Gebrauch der Präposition:

causam existimaturos: — adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad impediendum: qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium civium: quid re publica, quid se dignum esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet, diligentissime cogitabat.

41 88 Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si moribus

---

„wenn es sich um diesen Anklagepunkt handelt"; vgl. § 103: „in salute optimatium"; § 118: „in eo homine". — *adiit igitur*] *ig.* wieder aufnehmend nach dem ersten *adiit.* — *Simplex causa*] Die Sache war eine ehrliche, er war ohne Hintergedanken. — *constans ratio*] „er blieb in seinem Verfahren (Handlungsweise) konsequent". — *plena consensionis omnium*] eigentl. „voll von der allgemeinen Zustimmung", also: „von derselben begleitet, getragen". Die Abhängigkeit des zweiten Genetivs hat bei *omnium* nichts Auffälliges. — *Collegas*] s. oben zu § 72. — *alterius* ... *alterius*] Der erstere war P. Cornelius Lentulus Spinther, der schon als *cons. design.* (§ 70) einen Antrag zugunsten Ciceros stellte; der andere Q. Caecilius Metellus Nepos, der nach § 72 seine persönlichen Differenzen mit Cic. zu vergessen bereit war; vgl. auch § 130. — *unus*] der zu § 77 *(praetorium)* genannte Bruder des Clodius, Appius Claudius Pulcher. — *senatus incredibilis voluntas*] „eine ausgezeichnet wohlwollende Gesinnung seitens des Senats". — *animi ad causam excitati*] „die Teilnahme (der römischen Ritter) war für die Sache lebhaft angeregt". — *erecta*] „voll gespannter Erwartung". — *tantam rem sustinere*] „einer so schwierigen Aufgabe gewachsen sein". — *auctoritate*] „mit amtlicher Autorität". — *per summum ordinem*] „aus Veranlassung, mit Erlaubnis des vornehmsten Standes (der Senatoren)"; Gebrauch von *per* wie in der Wendung *per me licet* = „meinetwegen"; vgl. „per senatus auctoritatem non est situs" § 95. — *maioribus reddere*] „was er seinen Vorfahren schuldig sei". („Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.")

**Kap. 41.** 88. *hominis*] *homo* = *is;* § 89: „fracti erant animi hominis". — *moribus*] Abl. des Subst. entsprechend dem deutschen Adverb: „gesetzlich", s. § 72, im Gegensatz zu *vi;* vgl.

ageret, parem esse non posse: ad ferrum faces, ad cotidianam caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacessere et terrere coepit. Non movit hominem summa gravitate summaque constantia, sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua esset lacessitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis constringeret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam pro- 89
prie rei publicae causa? nullis inimicitiis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam esse facturum. Fracti erant animi hominis; hoc enim accusante pri-

---

*litteris* „brieflich" § 11; *voce* „laut" § 76. — *ad cotidianam caedem*] Asyndeton der Folgerung, *summativum* = „und daher, und so". — *itineribus occurrere*] Dativ = *ei in itineribus occurrere,* verschiedenes Objekt, s. zu § 7; vgl. bei Tacitus: „vallare noctem = se vallare nocte". Da *iter* von *ire* eigentl. = „Gang" ist, so kann der Ausdruck als hart kaum beanstandet werden. Ähnlich „amicorum temporibus omne suum tempus conferre" = „den Freunden in ihrem Unglück". — *dolor animi*] „der innere Schmerz". — *coepit*] umschreibend, s. zu § 89 *perfecit ut; coepi* oft wie der griech. Aorist, um das Eintreten in eine Handlung zu bezeichnen „er verlegte sich darauf". — *Non movit*] „aber ... machte keinen Eindruck". — *libertas*] „Freiheitssinn". — *vi vim oblatam*] statt des gewöhnlichen *illatam*, „die ihm entgegen trat", ohne durchgeführt zu werden (wegen *coepit*). — *in funeribus reip.*] im Singul. § 109: „tamquam ad funus reip. convolant". In der Rede *de prov. cons.* ist von den *funera pop. Romani* die Rede, den vernichtenden Schlägen, die das röm. Volk trafen. Die Konsuln Gabinius und Piso heifsen in derselben Rede *duo reip. paene funera. funus* „das Leichenbegängnis" = „Untergang, Verderben", also das Effectum für das Efficiens. Der Plural bezeichnet die einzelnen Momente und Thatsachen, aus denen sich das Verderben des Staates zusammensetzt. Überhaupt liebt Cicero in bildlichen Ausdrücken den Plural; vgl.: *gubernacula, ruinae, fluctus, conversiones reip., nervi, lacerti, animi, cervices.* — *legum laqueis constringeret*] „in die Fesseln des Gesetzes schlagen".

89. *descendit ad accusandum*] „er (Milo) liefs sich zu einer (ihm sonst fernliegenden) Anklage (des Clodius) herbei". — *id eum umquam esse fact.*] hängt nur von *nulla opinione* ab (gegen die Vermutung sogar, dafs er dies jemals thun werde). — *animi*] Der Plural bedeutet, auch von einer Per-

stini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt; „ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat“. Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus, vi sceleratorum hominum corroborata, legibus iudiciisque sublatis? Cervices tribunus pl. privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam abiceret? an se domi contineret? Et vinci turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

42 Quo modo igitur hoc in genere praesidii compa-
90 rati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An

---

son gebraucht: „Übermut, Stolz“. — *pristini illius iudicii* etc.] Wegen der unerlaubten Teilnahme an dem Feste der Bona Dea angeklagt, hatte Clodius seine Richter bestochen und war freigesprochen worden; einem Milo gegenüber konnte er auf so „schmachvolle Zustände der Rechtsprechung *(turpitudinem iudicii)* nicht hoffen *(desperabat)*“. *pristinus* stellt immer einen Vergleich an zwischen Gegenwart und Vergangenheit. — *Ecce tibi*] Mit *ecce* wird meist eine unerwartete Sache eingeleitet. *tibi* ist Dativus ethicus. — *reus*] ist der Angeklagte, der vor Gericht citiert ist, s. § 31; *sons* nur der Straffällige; *nocens* ist immer der Schuldige, während *reus* ein Unschuldiger sein kann. — *Quid ageret*] s. zu § 42. — *cervices ... daret*] Bildlich immer der Plural vgl. § 88, bei Cic. auch im eigentlichen Sinne, so § 42. 90. *cerv. dare* eigentl. den Nacken, Hals darbieten zum Schlage; bildlich = „sich auf Gnade und Ungnade ergeben“. — *praest. vir profl. homini*] Das lobende Wort *vir*, vgl. § 48, konnte nur zu *praest.* treten, während *homo* auch zu einem ungünstigen Attribut paſst. — *deterreri*] sc. *ab incepto* „sich abschrecken lassen“. Ebenso liegt in *pertimesceret* das phraseologische Verbum: sich zu fürchten brauchen (s. zu § 6) vor der Gewaltthat des Clodius *(illius vim)*. Die Anklage lautete *de vi;* Milo schlug den Clodius mit dessen eigenen Waffen. — *Perfecit ut*] vgl. § 42. Im Lat. werden Handlungen vollständiger ausgedrückt durch Hinzufügung mancher, gewisse Nebenbegriffe bezeichnender Verba, wie *coepi, conor, facio, fio, factum est, accidit, contingit, committo, puto, existimo, videor.* — *in ... periculo*] s. zu *in hoc crimine* § 87.

**Kap. 42.** 90. *hoc in genere praes. comp.*] „in dieser Beziehung, nämlich wegen der von ihm angeworbenen Leibwache“. Der Genetiv bestimmt den Sinn von *hoc in genere* genauer (Gen. explicativus); vgl.: „operae conductorum“. Dient „nämlich“ nur zur Hinzufügung einer näheren Bezeichnung, so steht im Lat. nur die Apposition. — *accusas*] „kannst du anklagen“. —

qui sua tecta defendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia iure praesidium comparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, monetur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim 91
nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex feritate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum con-

---

*sua tecta*] *t.* immer das Haus mit dem Nebenbegriff des Schützenden (*tegere* — Dach und Fach). — *tuto*] Dativ zu *sibi licere,* nicht Adverb oder Ablativ. — *in templo*] „von der Rednerbühne“. — *caput et cervices et iugulum ac latera*] Zerlegung des Begriffs *vita* durch Amplifikation. Der ganze Satz ist ein sogen. rhetorisches Enthymem (Schlufsfolgerung); s. zu § 33. — *hunc ... putas*] entsprechend griech. *ἄν* cum optativ.

§ 91. 92. **Alle Staaten beruhen auf der Idee des Rechts; wird dieses unterdrückt, so tritt die Gewalt in ihre Rechte.**

91. Der Paragraph enthält einen *locus communis* über die Notwendigkeit des Rechts, um das Herrschen der Gewalt zu vermeiden. — *naturam rerum*] „der natürliche Verlauf der Dinge es so mit sich brachte“, nicht „die Natur“. — *quodam tempore*] = *quondam.* — *neque naturali neque civili iure*] Das Naturrecht ist das sogen. Völkerrecht (vgl. Cic. off. 3, 23: „neque vero hoc solum natura, id est, iure gentium, sed etiam legibus populorum, quibus in singulis civitatibus resp. continetur“), *civile* dasjenige des einzelnen Staatsbürgers, speziell des römischen. — *tantumque haberent*] „nur so viel hatten“. — *manu ac viribus*] „durch die Kraft der Fäuste“. § 92: *contra vim et manum* „gegen rohe Gewalt“. — *per caedem ac vulnera*] *per,* um nicht die Ablative zu häufen, eigentl. „durch Mord“ hindurch, alle Phasen der Entwickelung andeutend; woraus sich der Begriff der Art und Weise entwickelt. Die Form der rhetorischen Frage *(Quis enim ignorat ...?)* giebt der Behauptung gröfseren Nachdruck. — *genere hum. doc.*] Das Substantiv *genus* dient nur zur schärferen Ausprägung des Gedankens: „der Eigentümlichkeit der menschlichen Bildungsfähigkeit“, nämlich im Vorzuge vor anderen Wesen. — *feritate*] „aus dem Zustande (*-tas,* § 2) der Wildheit“. — *ad mansuetudinem*] „zur Gesittung“. — *res ad communem utilitatem*] Die unmittelbare Verbindung zweier Subst. ver-

venticula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et
92 humano moenibus saepserunt. Atque inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui: ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt: vis dominetur necesse est. Hoc vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret, altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at certe in ne-

---

mittelst einer bloſsen Präpos. ist im Lat. keineswegs ohne Beispiel. Hier ist zu ergänzen: „beitragend, bestimmt", *pertinentes*. Vgl. zu § 42: „auctores ad perniciem". — *res quas publicas appellamus*] „sogen. öffentliche Einrichtungen" zum allgemeinen Gebrauch und Besten. — *conventicula hominum*] Die Wörter auf *-culum* bezeichnen meist den Ort, der zu einer Sache geeignet ist, ebenso das Mittel und Werkzeug: *iaculum, ferculum* (Trage), *vehiculum* u. a. m.: hier also = „Versammlungsorte, gemeinsame Mittelpunkte". — *invento et divino iure et hum.*] Die Religion und der Kultus der Gottheit sind die notwendigen Grundlagen auch des unter Menschen geltenden Rechts. Nach der Ansicht des Altertums sind aber alle derartige Institutionen auf die Erfindung bestimmter Persönlichkeiten oder Gottheiten zurückzuführen.

92. *atque*] additiv: „und ferner". — *hanc vitam perpolitam humanitate*] „unsere heutige verfeinerte Bildung". — *nihil tam interest*] „den Abstand zwischen unserer verfeinerten Bildung und jenem Zustande der Roheit zeigt nichts so deutlich, wie ...". — *vim volumus exstingui*] Der Bedingungssatz wird in lebhafter Rede vertreten durch einen Aussagesatz, und zwar mit dem Indikativ, wenn von etwas die Rede ist, was wirklich stattfindet. — *nulla sunt*] stärker als *non* = „gar nicht". — *fecit, ut ius experiretur*] nicht ganz = *ius expertus est*, sondern: er handelte dem Grundsatze gemäſs, daſs man es mit dem Wege Rechtens versuchen, Gewalt aber abwehren müsse. § 86: „Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis". — *uti voluit*] *velle* = „grundsätzlich". Viele lat. Verben entsprechen deutschen Adverbien: § 104: *quae illi velint audire* „gern hören"; ibd.: *velle audire videantur* „scheinbar gern hören möchten". — *virtus audaciam*] s. zu § 109 u. 138: „cum virtute, non cum desidia" Abstr. pro concreto. Zu beachten ist die genaue Korresponsion der Satzglieder. — *fuit idem fieri necesse*] „kann man doch nicht von allen dasselbe verlangen". Milo hatte den Rechtsweg beschritten, ehe er zur Gewalt überging; von Sestius war das

cessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando.

O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? quam 43
spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute 93
vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo castus ac non cupidus vocaret: alterum Thraci- 94
bus ac Dardanis primum pacem maxima pecunia ven-

---

Gleiche nicht zu erwarten. — *vim et manum*] „rohe Gewalt".

**Kap. 43.** § 93. 94. **Die Konsuln selbst vertraten nur das Prinzip der rohen Gewalt.**

93. *spem reipublicae datis*] *reip.* ist am natürlichsten Dativ: „welche Hoffnung ... gebt ihr noch der Verfassung?" — *virtute vir*] vgl. § 88. — *optimam quamque reip. causam*] „die in jedem Falle beste Sache, nämlich die des Staates, zu der seinigen macht". Denn es giebt nur eine *causa reip.,* aber sie kann in vielen Fällen vertreten werden. — *deserviat*] „eifrig dienen". — *solidam*] eigentl. vom Metall: „gediegen, massiv"; trop. ebenfalls „gediegen". — *paene*] ersetzt die Stelle eines Adjektivs. — *fata*] Abstractum pro concreto, „die bösen Engel, Unglücksdämonen (Näg.) des Staates". — *alterum*] Gabinius. — *bellum inferre quiescentibus*] „ruhige Neutrale mit Krieg überziehen". — *tugurium ut*] von *tego*, eigentl. „Obdach, Hütte", mit rückwirkender Assimilation des *e* in *u*. Um *tugurium* zu betonen, steht *ut* nach (Hyperbaton). — *tribunus pl. ... explicabat*] Als Gabinius 67 durch seinen Antrag dem Pompejus den Oberbefehl gegen die Seeräuber auf drei Jahre verschaffte, griff er in seinen Contionen den Lucullus an, und um gegen denselben Hafs zu erregen *(in invidiam vocare)* zeigte er von dessen luxuriöser Villa bei Tusculum ein Bild vor *(pictam)* und erklärte dasselbe im einzelnen *(explicabat)*. — *homo castus ac non c.*] ist natürlich ironisch: „sittlich makellos und uneigennützig". *non cupidus* bildet einen Begriff. Je weniger er selbst diese Eigenschaften besafs, desto weniger war er berechtigt, dem L. Lucullus Luxus vorzuwerfen.

94. *alterum*] Piso, Prokonsul von Macedonien 57–56. — *Dardănis*] Dar-

didisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur, reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae; sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis, nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

44 Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam
95 diem dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic tamen ulla umquam iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque

---

dania, ein Teil von Obermösien, grenzte an Macedonien. — *tradidisse*] „förmlich überliefern, preisgeben“. — *illudere*] absolut gebraucht: „seinen Spott treiben, alle Welt verhöhnen“. — *Numerium*] § 82, der sogen. Gracchus, *Serranum* § 72, *Aelium* (Ligus) die drei dem Cicero feindlichen Volkstribunen. — *quisquilias sed. Clodianae*] *quisq.* = Auswurf, Abschaum der aufrührerischen Rotte (*seditio*, vgl. § 46, konkret) des Clodius. — *vos*] die konservative Partei, zu der er die *iudices* rechnet. Sinn: So lange ein konservativer Mann noch eine Anklage seitens der Demokraten zu gewärtigen hat, wie sie jetzt gegen Sestius verhandelt wird, hat die Umsturzpartei keinen Grund für ihre Existenz zu fürchten.

**Kap. 44. § 95. Auch Clodius hat nur dem Grundsatz der Gewalt gehuldigt.**

95. *Nam quid ego ... loquar*] „Denn wozu soll ich sprechen von ...“. Über den elliptischen Gebrauch von *nam* im Übergange s. zu § 51. — *aedile*] Während seiner Ädilität im J. 56, in welchem die Rede für Sestius gehalten wurde, leitete Clodius gegen Milo die Klage *de vi* ein. Von dieser Ädilität war bereits § 78 die Rede. Am 22. Jan. wurde Clodius gewählt, die Rede am 14. März gehalten. — *diem dixit*] In den Staatsprozessen (*iudicia publica*) traten nur Magistrate als Kläger auf. *diem dicere* heifst: dem Volke ankündigen, dafs man an einem gewissen Termine (*dies*) gegen einen Bürger eine Anklage wegen eines bestimmten Vergehens erheben wolle. Dies mufste dreimal an verschiedenen Tagen geschehen. — *accusavit de vi Milonem*] „hat in Anklagezustand versetzt“. Die *crimina publica* betrafen solche Verbrechen, welche das öffentliche Interesse berührten und den Staat gefährdeten, z. B. *ambitus, maiestas, parricidium, repetundae, perduellio, inter sicarios, veneficium, vis.* — *adducetur*] „wird

firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescentes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinorosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exsultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. Nimi- 96
rum hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, „quae esset nostra natio optimatium“: sic enim

---

sich dazu bringen lassen“. — *quonam suas mentes conferent?*] „worauf sollen sie ihr Streben richten?“ d. h. wen sollen sie sich in der Politik zum Vorbilde nehmen, wenn sie sehen müssen, wie die besten Bürger in Anklagezustand versetzt werden? — *monumenta* etc.] Aus Ciceros Reden und Briefen ist zu entnehmen, daſs Clodius nicht nur das Haus des Cic. und seines Bruders Quintus, sowie das des Milo demolierte, sondern auch öffentliche Gebäude, wie die *aedes Nympharum,* § 84, und namentlich die *porticus Catuli* auf dem Palatium zugleich mit dem benachbarten Hause des Cic. teilweise zerstörte. — *oppugnavit exscĭdit incendit*] Beachte die Steigerung der Begriffe! — *stipatus … sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus*] Ablativ. instrum. auch von Personen. Die Wörter auf *-arius* sind zum groſsen Teil Substantiva geworden und bezeichnen einen Stand oder Gewerbe, z. B. *mercennarius* § 126. — *hodie*] = „jetzt“. — *copia redundat*] pleonastischer Ausdruck. — *peregrinam manum*] wahrscheinlich von etrurischen Sklaven, in der Rede für Milo *servi agrestes et barbari* genannt. In Etrurien hatte Clodius Besitzungen. *peregr.* hier in seiner eigentl. Bedeutung, von dem in Rom sich aufhaltenden Ausländer. — *carcerem … effudit*] Es sind die *sicarii e carcere emissi* aus § 78 gemeint. *carcer* metonym. = „die Gefangenen“. — *sic*] „lediglich in der Weise, daſs er“. — *auspicia defenderet*] welche Clodius durch die *lex de auspiciis* aufgehoben hatte; vgl. § 33: „ne auspicia valerent“.

§ 96—132. **Zweiter Exkurs über Wesen und Prinzip der Optimatenpartei, als Antwort auf eine bezügliche Frage des Anklägers Albinovanus.**

§ 96. 97. **Definition des Begriffs der Demokraten und Aristokraten.**

96. *hoc illud est*] „das ist eben der Punkt“; vgl. § 46 *hoc* „diesen Zug“. — *natio*] s. § 132 „Klasse, Kaste“, verächtlich, weil man auch bei Tieren die

dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum; de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, nec ab utilitate eorum qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

45 Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea, quae faciebant quaeque dicebant, multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia
97 optimo cuique probarent, optimates habebantur. „Quis ergo iste optimus quisque?“ Numero, si quaeris, innumerabiles; neque enim aliter stare possemus: sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum ho-

---

Rasse mit *natio* bezeichnete. Angeredet wird der Ankläger, dessen betreffende Worte citiert werden. Solche Leute wie Milo nämlich, welche die Verfassung zu verteidigen entschlossen sind, bilden die Klasse der Optimaten oder Konservativen. Hiermit macht Cic. den Übergang zu dem berühmten Exkurs über die Optimaten. — *pauca*] „nur (einige) wenige Worte“. — *eorum qui audient*] der Zuhörer; s. zu § 52. — *ab officio vestro*] Pflicht der Richter ist es, im politischen Prozefs sich darüber klar zu werden, ob der Angeklagte nach politisch zulässigen Grundsätzen (wie die konservativen) gehandelt hat; *ab ipsa causa* weil eben S. nur angeklagt ist als Vertreter der Verfassungspartei oder der Optimaten.

**Kap. 45. § 96—100. Grundsätze und Aufgaben der Optimatenpartei.**

*in hac civ.*] „in unserem St.“. — *versari in rep.*] „sich im politischen Leben zu bewegen und in demselben eine hervorragende Rolle zu spielen bestrebt waren“, d. h. von Staatsmännern. — *et haberi et esse*] in einer bestimmten Eigenschaft anerkannt werden und sich geltend machen. — *optimo cuique*] damit dehnt Cic. den Begriff der Optimaten auf die moralische Aristokratie aus, während er zunächst nur die Aristokratie der Geburt umfafst.

97. *Quis ergo iste opt. q.*] Es sind dies Worte, die dem Gegner in den Mund gelegt werden. *iste* mit dem Verbum *esse* bezeichnet nicht nur eine demonstrative Hinweisung, sondern auch dafs die betreffende Sache von der angeredeten Person ausgeht oder ihr angehört. *Est istud* heifst: „es ist so wie du sagst“; vgl. *istuc venio* = „zu dir“; vgl. *gens ista Clodia* § 81. Die Antwort auf die Frage erfolgt hier sofort und ohne einführende Partikel. — *consilii publici*] des Senats. — *sectam*] „Abteilung, Partei“ (der Führer im Senat). — *maximorum ordinum homines*] wie der Zusatz *quibus patet curia* andeutet, der dem *ordo sena-*

mines, quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est, sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti, qui integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatium ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid est igitur propositum 98
his rei publicae gubernatoribus, quod intueri et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates, qui efficiunt,

*torius* zunächst stehende *ordo equester* und die *tribuni aerarii*. — *rusticique*] „Bauern". Das Masc. Plur. des Adjektivs wird oft substantiviert, um einen Stand oder eine Abteilung, Partei u. s. w. zu bezeichnen; vgl. *municipales, libertini, nocentes, improbi, boni;* § 98: *sani (et boni) et beati.* Selten im Sing.: *rusticulus non incautus* § 82; *otiosus* § 110. — *negotii gerentes*] „Geschäftsleute". Die Substantivierung des Partic. Praes. findet sich häufiger im Plur. als im Sing. desselben. — *malis domesticis impediti*] „durch traurige persönliche Verhältnisse unselbständig". — *Est igitur, ut*] „Es stellt sich also heraus, dafs". — *integri*] in moralischer, *sani* in intellektueller (vernünftig), *bene . . . constituti* in finanzieller Beziehung: „in geordneten Vermögensverhältnissen". — *serviunt*] gehört zu *in re publica gubernanda. opinio* bedeutet also: Ansichten, Parteigrundsätze (betreffend die Leitung des Staates). — *in*] energischer Gebrauch der Präposition = „wenn es sich handelt um"; s. § 87 zu *in hoc crimine.* — *ipsique*] *que* im folgernden Sinne = „und so auch selbst (als höchst gewichtige Optimaten) betrachtet".

98. *Quid est igitur propositum*] „Welches Ziel haben sich also diese Staatsmänner gesetzt?" — *intueri*] s. § 13. — *cursum suum derigere*] *derigo* = „eine bestimmte Richtung gerade aus geben", *dirigo* = „nach verschiedenen Seiten richten". In dem gebrauchten Bilde von der Seefahrt schliefst sich jeder einzelne Teil harmonisch an den andern an, entsprechend der Vorschrift Quintilians VIII, 6, 50: „imprimis est custodiendum ut quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas". — *beatis*] „Wohlhabenden". Horaz: *uxor beata* „eine reiche Gattin". — *cum dignitate otium*] die Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens und der Ruhe verbunden mit einer angesehenen Stellung. Nach Cic.

summi viri et conservatores civitatis putantur. Neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a dignitate.

46 Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides,
99 provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Harum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum conscii, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces

---

ist *dignitas* = *alicuius honesta et cultu et honore et verecundia digna auctoritas*, also eine persönlich geehrte, geachtete Stellung im öffentlichen Leben. — *rerum ger. dignitate*] „durch das Ansehen, welches eine die innere Politik beherrschende, bestimmende Thätigkeit verleiht“. Die Stellung, welche eine derartige politische Thätigkeit verleiht, kann leicht den Einzelnen dazu hinreifsen *(efferre)*, den obersten Grundsatz der Aufrechterhaltung der bestehenden Ordnung zu vernachlässigen *(ut otio non prospiciant)* und den Eingebungen des persönlichen Ehrgeizes zu folgen. Anderseits darf aber auch die öffentliche Ruhe nicht erkauft sein durch Preisgebung der öffentlichen Ehrenstellung und des persönlichen Ansehens *(amplexari otium quod abhorreat a dignitate)*.

**Kap. 46.** *otiosae dignitatis*] „Ehre mit Ordnung, ehrenvollen öffentlichen Friedens“. — *membra*] „Elemente“ (Halm). — *tuenda . . . defendenda*] *tueri* „im Auge haben“ und insofern „wahren“, *defendere* „Feindliches abwehren *(de-fendo)*, verteidigen“. — *religiones*] „Kultus“. — *potestates*] „die Amtsgewalt“. Plural in genauerer Auffassung, weil es sich um mehrere Ämter handelt. — *iudicia*] „Strafrechtspflege“ im Gegensatz zu *iuris dictio* „bürgerliche Rechtsprechung“. — *fides*] „der öffentliche Kredit“.

99. *defensorem ac patronum*] das erstere im Kampfe gegen den Feind (negativ), das zweite als Vertreter der Rechte (positiv). — *novos motus conversionesque reip.*] „Revolutionen“; s. § 92, zu *vita p. humanitate*. — *discordiis*] meist im Plur., wie *inimicitiae*, weil wenigstens immer zwei *(dis)* Parteien vorauszusetzen sind. — *incendio . . . deflagrare*] „lieber in dem Zusammensturz des ganzen Staates als in

suorum studiorum vitiorumque nacti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum possint et capere otii illum portum et digni-
tatis. Hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut 100
plenam esse periculorum aut insidiarum negem, mentiar, praesertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter ceteros senserim.

Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam 47
defenditur, propterea quod audaces homines et perditi nutu impelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam incitantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique

---

dem des eigenen Glückes den Untergang finden". Der Untergang erscheint dem Lateiner häufig unter dem Bilde einer Feuersbrunst. Daher die Metaphern: „commune incendium restinguere, inc. patriae rest." und § 121: „quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis!" *deflagro* ist stets intransitiv, ebenso wie *flagro*. — *studiorum vitiorumque*] Hendiadyoin: „ihrer lasterhaften Neigungen". — *fluctus excitantur*] über die Metapher s. zu § 7; vgl. unten: „tenere cursum et capere otii illum portum"; § 73: „praesentes fluctus fugere"; § 20: „clavum imperii tenere in maximo cursu ac fluctibus". — *scientia ac diligentia*] „theoretisches Wissen, praktische Bemühung". — *tenere cursum*] „den richtigen Kurs einhalten".

100. *plenam esse periculorum*] Warum nicht *periculosam?* Die Umschreibung ist vielsagender, nachdrücklicher. § 128: „omnia plena luctus et maeroris fuerunt", nicht „luctuosa et maesta"; § 87: „plena consensionis omnium, plena concordiae". — *senserim*] „habe fühlen müssen". Phraseologisches Verbum. Die häufigsten sind: lassen, sollen, wollen, müssen, suchen, sehen, brauchen, wissen, lernen, fühlen, finden, dürfen, mögen; vgl. § 6.

**Kap. 47.** § 100. **Die Schwäche der Optimatenpartei liegt in ihrer Langsamkeit zum Entschlufs.**

*nutu*] „durch einen blofsen Wink, schon durch einen kleinen Anstofs". — *ipsi sponte sua*] „allein schon durch eigenen Antrieb". Ungewöhnliche Stellung, –́⏑⏑–́, für *sua sponte*. — *nescio quo modo*] „leider"; s. zu § 82 *paulo citius* über denselben Begriff. — *principiis rerum*] *r.* abundant; s. zu § 42: *commutatio rerum* = „Umschwung". — *ipsa denique necessitate*] „allein schon durch die Not". *ipse* vertritt eine Anzahl von deutschen Adverbien: „genau, allein, schon, gerade, unmittelbar, eben, sogar". § 144: *in ipso cursu* „mitten im Laufe"; § 60: *voce ipsa ac dolore* „allein schon durch ..."; 

necessitate excitantur, ita ut nonnumquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi
101 utrumque amittant. Propugnatores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt, si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset, cumque insitivum Gracchum contra vim multitudinis incitatae censu prohibuisset, cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicarat, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri: aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nomi-

---

§ 126: *equi ipsi* „sogar die Pf.“; § 105: *ipsa largitio et spes* „allein schon ...“; § 140: *ipse populus Romanus* „das wahre römische V.“, so § 116. 117. 126; § 77: *hoc ipso turbulentissimo die* „gerade an diesem ... Tage“; § 80: *an haec ipsa vis est, non posse emori?* „ist das schon Gewaltthat, wenn man nicht gleich sterben kann?“ — *cunctatione*] „durch ihr langsames Handeln“. — *ipsi*] „durch sich selbst, durch ihre Schuld“. — *tales qualis pater tuus*] Der Relativsatz steht nach, weil er ebenso betont werden soll, wie der regierende.

§ 101. 102. **Es fehlt der Optimatenpartei nicht an glänzenden Vorbildern.**

101. *M. Scaure*] Unter seinem Vorsitze als Prätor fand die Gerichtsverhandlung statt; vgl. § 116. Sein Vater M. Aemilius Scaurus, Konsul 115 und (suffectus) 107, *princeps senatus,* schon erwähnt § 39. Letzterer stand bei der Ermordung des C. Gracchus aufseiten der Konservativen. Gegen Saturninus trat er mit Waffengewalt auf. — *Q. Varium*] Dieser Volkstribun belangte den Aemilius Scaurus als Anstifter des Bundesgenossenkrieges, aber ohne Erfolg. — *Q. Metellus Numidicus*] schon erwähnt § 36. 37. Er bestrafte als Censor den L. Saturninus, Volkstribun 102, mit einer Rüge und wollte ihn aus dem Senat stofsen. Den L. Equitius, der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab *(insitivus Gracchus),* einen Anhänger des Saturninus, strich er von der Bürgerliste *(censu prohibere),* der aufgeregten Menge zum Trotz *(contra vim multitudinis).* — *eam legem*] Saturninus beantragte ein Ackergesetz mit dem Zusatze, wenn das Volk es genehmige, müsse der Senat es beschwören. Er hatte es dabei besonders auf Metellus abgesehen, der sich zu schwören weigerte, und der Verbannung durch freiwillige Entfernung zuvorkam. — *qui vivunt*] „die noch leben“, der Zeit-

nem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

Haec imitamini, per deos immortales, qui dignitatem, 48 102
qui laudem, qui gloriam quaeritis: haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor, non nego: pericula magna, fateor: „multae insidiae sunt bonis“ verissime dictum est; sed te

„id, quod multi invídeant multique éxpetant, inscítiast“

inquit

„póstulare, nísi laborem súmma cum cura écferas.“

Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives: „óderint, dum métuant“: praeclara enim illa praecepta dederat

---

genossen. — *Q. Catulus*] Konsul 78, ein Hauptvertreter der Optimatenpartei, stimmte gegen die *lex Manilia*. Über seinen Freimut s. § 122. Er nannte den Cic. *pater patriae*, § 121. Seine Opposition gegen Pompejus und Cäsar läfst ihn als eifrigen Verteidiger der Verfassung erscheinen.

**Kap. 48.** 102. *Haec*] „diese Beispiele, Vorbilder“. Diesen Begriff des Pronomens ergiebt der Zusammenhang mit *imitamini*. — *laus*] Lob von Einzelnen, auch für sittliche Vorzüge; *gloria* Anerkennung vieler für grofse Leistungen; § 93: „solidam l. veramque quaerere“, nämlich nur vonseiten der Guten. — *non nego . . . fateor*] Mit diesen Verben wird die Widerlegung einer dem Redenden entgegenstehenden Behauptung oft so eingeleitet, dafs dieselbe zunächst scheinbar zugestanden wird. Mit *sed* wird dann die Ansicht des Redners selbst eingeführt. — *multae insidiae sunt bonis*] Citat aus der Tragödie „Atreus“ des Accius, Worte des Atreus an seine Söhne. — *id quod* etc.] Die Verse sind trochäische Octonarii oder Tetrametri

–́′ ◡ – ◡́ –″ ◡ –́ ◡ | –́″ ◡ –́ ◡ –″ ◡ –́

wie sie die römischen Tragiker häufig gebrauchten. Der Hauptsatz ist: *inscitiast postulare*, wovon abhängt: *id quod . . . expetant*. — *laborem ecferas*] eigentl. „zum Vorschein bringen, aufwenden“. *ecfero* ältere Schreibweise für *effero*. — *Nollem īdem . . . dixisset*] „leider hat er auch einen Ausspruch gethan“. — *alio loco*] nicht *alias*, was = „ein anderes Mal“. — *quod exciperent*] der Konj. zum Ausdrucke der aus der Beschaffenheit der Sache hervorgehenden Folge: „den viele sich aneigneten, zu ihrem Grundsatz machten“. — *illa*] „in jenen Worten“.

103 iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discrepabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem agi putabat suam: dissentiebant principes et in salute optimatium temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimescebant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo; fortunae constitui tenuiorum videbantur; nitebantur contra optimates, quod et discordiam excitari videbant, et, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam propugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem

---

§ 103. **Die grofse Menge begünstigte früher die Führer der Volkspartei.**

103. *haec via ac ratio reip. capessendae*] „die Befolgung *(via)* einer derartigen politischen Richtung“ *(ratio),* nämlich einer konservativen. — *populi commodum*] Streng genommen gehören die Optimaten ebenfalls zum *populus,* d. h. der in den Centuriatkomitien versammelten Bürgerschaft. Hier ist das Wort neben *multitudo* nur ein anderer Ausdruck für die grofse Majorität, welche Cicero als konservativ darstellt. — *L. Cassius*] Er brachte als Volkstribun 137 ein Gesetz ein, nach welchem die Abstimmung in den *iudicia populi* (aufser über Hochverrat) nicht mehr eine öffentliche (durch mündliche Erklärung, *voce*) sein sollte, sondern eine geheime (durch Stimmzettel, *tabellae*). — *in salute optimatium*] Energischer Gebrauch der Präposition = „wo es sich handelte um das Wohl der Optimatenpartei“; s. zu § 87. — *Ti. Gracchus*] Er erneuerte das licinische Gesetz „ne quis plus quingenta iugera agri (publici) possideret“ (doch sollten erwachsene Söhne 250 *iugera* aufserdem erhalten) und beantragte die Verteilung der Erbschaft des Attalus von Pergamus unter die ärmeren Bürger, § 133. — *tenuiorum*] *tenuiores* sind die Mitglieder des Mittelstandes gegenüber den Wohlhabenderen, nicht nur dem Besitze, sondern auch dem Einflusse nach, Gegensatz *principes.* — *locuples*] „der Grundbesitzer“. Diese wurden durch das Gracchische Gesetz aus einem durch die Zeit geheiligten Besitze *(possessionibus diuturnis)* verdrängt *(moverentur),* da sie alles abgeben sollten, was den Besitz von 500 *iugera* überstieg. — *propugnatoribus*] Der grofse Grundbesitz hat das meiste Interesse an der Erhaltung des Staates und ist durch das stärkste Band an denselben gefesselt, also auch am meisten zu seiner Verteidigung bereit, im Gegensatz zu dem mobilen Kapital. Die alten Familien des befestigten Grundbesitzes hatten Rom grofs gemacht. — *frumentariam legem*] Nach diesem Gesetze erhielt das Volk den *modius* Getreide zu 6½ *as* verkauft; es war dies halb geschenkt, und die Differenz des Preises trug die Staatskasse. Durch die *lex frumentaria* des Clodius bekam das Volk sein Getreide umsonst geliefert; vgl. § 55. Dadurch wurde allerdings die Staatskasse noch

C. Gracchus ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppedita-
batur large sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria
plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri vi-
debant.

Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo, fue- 49
runt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio principum
dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis 104
principibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque
novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuius-
que et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque ho-
mines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum
Romanum concitare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis
seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent
contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi ve-
lint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perfi-
ciunt, ut quidquid dicunt, id illi velle audire videantur. Num 105
vos existimatis Gracchos aut Saturninum aut quemquam illorum

---

ganz anders entleert, als durch das Gracchische Gesetz.

**Kap. 49.** *quae consulto praetereo*] Cic. nahm Rücksicht auf Cäsar wegen der *leges Iuliae* vom Jahre 59. — *ut ... dissideret*] „Es handelte sich in diesem Kampfe um viele Fragen von der Art, dafs ...". Beachte den Gebrauch des Imperf. durch den ganzen Paragraph!

§ 104—127. **Gegenwärtig ist die grofse Menge des Volkes in Übereinstimmung mit der Optimatenpartei.**

§ 104. 105. **Die gegenwärtige Opposition wird nur durch bezahlte Banden aufrecht erhalten, während früher die demokratische Partei wirklich populär war.**

104. *quod*] wohl pronominal, „worüber", worauf auch das vorhergehende *multa ... fuerunt* führt. — *a delectis principibusque*] „der Blüte des Volkes, nämlich den leitenden Staatsmännern". Die Substantivierung in *delecti* ist nicht auffälliger als *conducti* § 106, *conscripti, proscripti, mortui, caesi, armati, damnati, vincti, eiecti* bei Cic. — *perfuncta*] „nachdem sie überstanden hat", besonders von unangenehmen Dingen gebraucht, wie *bello, laboribus, periculis.* — *amplexatur*] eigentl. „sich um etwas schlingen", intensivum von *amplecti; am(b)* = gr. ἀμφί, „sehnsüchtig verlangen", wie § 98. — *conductas habent contiones*] „halten lediglich bezahlte Volksversammlungen". — *velint audire*] „gern (§ 92: *uti voluit*) hören". Lat. Verbum = deutschem Adverb. So *nollem* § 82 = „leider". — *illi qui in contione sunt*] „die jedesmaligen Teilnehmer der Versammlung". — *pretio ac mercede*] „in klingender Münze".

veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendebant illi quidem apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur, hi suffragiis quod contenderant consequebantur, horum homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi non erant, suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen, si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur.

50 Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si
106 operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Etenim tribus locis

105. *Ipsa enim largitio*] s. zu § 100. — *illi quidem*] Wenn einem Begriffe (Verbum od. Adjekt.) zwei Bestimmungen beigelegt werden, von denen die erstere durch *quidem* „zwar" eingeräumt wird, die letztere aber mit *sed* einen Gegensatz zu der ersteren ausdrückt, so wird zu *quidem* noch *ille* gesetzt und dadurch auf den genannten Begriff nochmals mit Nachdruck hingewiesen. *Ille* wird in diesem Falle meist nicht übersetzt. — *iudiciis*] Plural, weil das Urteil des Volkes sich bei verschiedenen Anlässen äuſserte. — *omni significatione*] „alle möglichen Kundgebungen der Zustimmung". — *quod contenderant consequebantur*] „erreichten das Ziel ihrer Anstrengungen". — *oratio*] s. zu § 135. — *vultum*] s. zu § 20. — *sed valebant ... multitudini* etc.] Das Asyndeton ist adversativ: „sie galten zwar viel beim Senat, waren jedoch bei der Menge nicht populär". — *offendebatur eorum voluntas*] „bei den Abstimmungen erlitten sie manche Niederlage". Über das umschreibende *voluntas* s. zu § 71. — *commovebatur*] „lieſs sich vollständig leiten".

**Kap. 50.** § 106—108. **Die Popularität der Optimaten tritt besonders hervor in den öffentlichen Kundgebungen der Volksversammlungen.**

106. *nisi me fallit*] „wenn ich mich nicht täusche", erg. *animus*. — *civitas*] im eigentl. Sinne „die Bürgerschaft". — *operas conductorum*] die Arbeitermassen, die aus gemieteten Banden bestehen; denn an und für sich brauchen die *operae* nicht *conducti* zu sein. Also Genetivus des Ganzen. Gewöhnlich hat Cic. nur den Ausdruck *conductae contiones* § 104. 113; *operae conductae* § 38. — *Tribus locis*] bei drei Gelegenheiten. Ablativ. loc. —

significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest: contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspici non posset? Habitae sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat. Erant, erant illae contiones perditorum hominum necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Lentulus consul 107
contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. Egit causam summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta approbatione omnium, nihil ut umquam videretur tam populare ad populi Romani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano *praebuit*. Huius oratio ut semper gravis et grata in contionibus fuit, sic contendo numquam neque eloquentia eum neque iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi de me 108
ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. Cedo nunc eiusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem!

---

*ludorum gladiatorumque*] Vgl. § 115: „theatrales gladiatoriique consessus". *ludi* bezeichnet hier die Vorstellungen im Theater, *gladiatores* die Gladiatorenspiele. § 124: „consessus gladiatorius". — *per hos annos*] „im Lauf der letzten Jahre". *hic* bedeutet im temporalen Sinne das zunächstliegende: *in hos dies* „bis zu diesen Tagen"; *hi consules* „die jetzigen Konsuln". — *Erant illae contiones* etc.] Das Asyndeton der Folgerung. Sinn: Und so waren denn jene Volksversammlungen notwendigerweise stürmisch.

107. *constitit*] „trat zusammen, stellte sich ein". — *gravis et grata*] s. zu 86. — *nihil ut*] Bei Cic. die gewöhnliche rhetor. Stellung, wie in *vix ut* § 109. — *productus est*] vgl. § 33 und das. die Bemerkung. — *ut* ... *sic*] „zwar ... aber". — *iucunditate maiore*] „von gewinnenderem Einflufs"; über das lat. Adj. = deutsch. Partic. Praes. Act., s. zu § 59.

108. *si minus de aliquo*] „weniger über den einen oder andern (*aliquis*, § 6) von ihnen sage", nämlich „als er verdient", wie aus dem folgenden *satis* hervorgeht. — *Cedo*] eigentl. „gieb her", *ce* demonstrativ, *do* = da; lebhafte Übergangsformel zu einem den Redenden besonders nahe angehenden

Quis non modo approbavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere adstringi arbitraretur?

51 Venio ad comitia sive magistratuum placet sive
109 legum. Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini, et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt, an in qua furiae concitatae

---

Gegenstande, meist mit dem Accus. des Objekts. — *non dicam*] „ich will nicht sagen", *ne dicam* „um nicht zu sagen"; letzteres lehnt einen stärkeren Ausdruck ab, ersteres (*non dicam* = *praeteribo*) ist eine Form der Praeteritio. — *vivere ac spirare*] Das letztere ist schwächer: „lebe oder auch nur atme". — *si eum audiret*] „wenn er ihn ruhig anhörte".

**Kap. 51.** § 109. **Kundgebungen in den Komitien über Gesetzvorschläge.**

109. *vix quini, et ii ex aliena tribu*] Die Tributkomitien besafsen auch das Recht der Gesetzgebung. Bei der Abstimmung mufste jede Tribus vertreten sein; jede derselben stellte eine Stimme (*suffragium*) dar. Der Redner meint in übertreibender Darstellung, es gebe Abstimmungen, bei denen aus jeder der Tribus kaum fünf (*vix quini*), und sogar solche abstimmten, die eigentlich in eine andere Tribus gehörten als die, in welcher sie ihre Stimme abgaben (*suffragium ferre*). — *tyrannum*] Cic. vermeidet im allgemeinen griechische Wörter. *tyr.* braucht er indessen oft, und meist in dem modernen Sinne. (In dieser Rede kommen noch vor *acroama* § 116; *idiota* § 110; *embolia, psaltria* § 116.) — *illa ruina*] Abstraktum für das Konkretum, wie *pestis* und *labes*. Ähnlich *advocatio* § 119 und *honestates*] alle Notabeln, Honoratioren, die Eigenschaft für die Person. § 138: „sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate". — *qui non profiteatur*] nicht *quin*, da der Sinn des Relativsatzes positiv gedacht ist. *profiteri* im Gegensatze zu dem vorhergehenden *confiteri*; ersteres „laut und gern bekennen", letzteres „eingestehen". — *suffragium de salute mea*] „seine Stimme abgegeben habe für den zu meiner Rettung gestellten Antrag". Der allgemeine lat. Ausdruck steht sehr oft für den spezielleren deutschen, und ist

tamquam ad funus rei publicae convolant? An, sicubi aderit 110 Gellius, homo et fratre indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit populare? — „Est enim homo iste populo Romano deditus". — Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex impuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum regulam perduxit, Graeculum se atque otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedidit. Nihil satiabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei publicae consenescebat.

---

dann meist durch ein zweites Substantiv wiederzugeben. — *funus*] s. zu § 88.

§ 110—112. **Eingeschobener Ausfall gegen den Zeugen Gellius.**

110. *sicubi*] aus *si-cubi* = „wenn irgendwo", *cubi* = *ubi*, vgl. *ali-cubi, ne-cubi.* — *Gellius*] röm. Ritter, Bruder des C. Gellius Poplicola, von Cic. zu den *operae Clodianae* gerechnet und *nutricula seditiosorum omnium* genannt. Er war ein Bruder des mit Cic. befreundeten L. G. Poplicola und Stiefbruder des L. Marcius Philippus, Konsul 56. — *ornamenta*] die Ausstattung, das vorgeschriebene Vermögen eines röm. Ritters von 400000 Sestertien. — *Est enim . . . deditus*] Einführung eines Einwurfs durch *enim.* Übersetze: „Er ist ja doch". — *Nihil vidi magis*] sc. *deditum pop. Rom.* Die Widerlegung ist eingeleitet durch eine scheinbare Konzession; vgl. § 133: „quis nescit?" Hier wie dort ist der Sinn ironisch. — *eius adulescentia . . . florere potuisset*] „er in seiner Jugend hätte in Ansehen stehen können" bei den hohen Ehrenämtern seines Stiefvaters. — *non fuit popularis, ut b. s. c.*] wäre er nämlich wirklich volksfreundlich, *popularis,* gewesen, so hätte er sein Vermögen für das Volk aufgewendet, anstatt es durch seinen Luxus zu vergeuden, und für seinen persönlichen Genufs aufzuwenden. — *idiotarum* etc.] Die Laien, im stoischen Sinne die Nicht-Philosophen. Indem Gellius sich durch Verschwendung seiner väterlichen Reichtümer entledigte, gestaltete er nach Ciceros ironischer Bemerkung sein Vermögen entsprechend den Vorschriften *(regula)* der Philosophie um, welche auf Reichtum keinen Wert legt. Bei *regula* ist vielleicht ein Anklang an *recula* (kleines Vermögen) beabsichtigt. — *Graeculum*] Diminutiv in verächtlichem Sinne, wie *libelli.* — *studio litterarum*] „wissenschaftliche Studien". — *dedidit*] durch *de* (s. § 46. 47) stärker als *dedit:* „gab sich völlig hin". — *rerum novarum*] Dieser konkrete lat. Ausdruck im Plural entspricht dem abstrakten deutschen „Revolution". — *consenescebat*]

52 Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed, ut plebicola vi-
111 deretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffragium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum. In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult, omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt: te sororis filius Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. Sed elatus odio et meo et rei publicae nomine, quorum

---

bildlich: „mufste er immer mehr abnehmen, an Bedeutung verlieren".

**Kap. 52.** *non ille princeps*] sc. *esset.* — *familiaris*] bezeichnet den vertraulichen Verkehr in der Familie, *amicus* die Zuneigung und freundliche Gesinnung (vgl. *inimicus*). — *bene dixit? immo*] sogen. Reprehensio, s. zu § 17. 33. 55. — *qui ... duxit uxorem*] Der Relativsatz hat den Indikativ, trotz des argumentierenden Sinnes, um die auffällige Thatsache der Mifsheirat hervorzuheben. — *ut credo*] ironisch. — *plebicola*] Anspielung auf den Namen Poplicola.

111. *epulis et gratulationibus*] bei den Gelagen und Beglückwünschungen, welche angestellt und ausgetauscht wurden gelegentlich der Durchbringung des Gesetzes gegen Cic. — *quasi ... perdiderit*] „als ob er durch meine Schuld sein Vermögen verloren hätte". *quasi* entspricht dem folgenden *ita.* — *mea culpa*] s. zu § 80. — *ipsam*] rhetorisch s. zu § 100. — *Gelli*] Derselbe ist als Zeuge gegen Sestius als anwesend zu denken. — *gregales tuos*] „deine Spiefsgesellen". — *in civitate esse me nolles*] Euphemismus für: „me in exsilium expelli velles". — *aditum*] „deine Annäherung", *congressum* „deine Gesellschaft". — *Postumius*] sein vollständiger Name ist unbekannt. Er war mit Cic. und Cäsar befreundet. — *adulescens senili iudicio*] gesuchter, scheinbarer Widerspruch, sogen. Oxymoron. S. § 40 zu *tacendo loqui.* — *notavit*] eigentlich term. techn. vom Censor: Jemand mit einem Tadel *(nota)* belegen, „brandmarken". — *in magno numero*] sc. *tutorum quos instituit.* Es galt als ein Schimpf für einen nahen Verwandten, im Testament als *tutor* der hinterlassenen Kinder übergangen zu werden. — *reipublicae nomine*] zu § 63.

ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in
furiosissimum atque egentissimum ganeonem. Illuc revertor: 112
contra me cum est actum, capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi furias, illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes arbitraretur.

Videamus nunc comitia magistratuum. Fuit col- 53
legium nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo 113
populares existimabantur. Ex iis qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum *ex* sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio videmus: quod

---

112. *illuc revertor*] „doch ich kehre ... zurück“. Cicero kommt zunächst wieder auf die *comitia* zurück, von denen er § 109 gesprochen hatte. Dazwischen liegt die Digression über den Gellius. — *cum est actum*] obwohl abhängig von dem Infin. *fuisse,* hat der Nebensatz den Indikativ, als bloſse Zeitangabe. — *Firmidium*] sonst nicht bekannt. Den Titius nennt Cic. auſser § 80 noch an zwei Stellen seiner Reden in ähnlicher Weise. — *duces et auctores*] Führer und Anstifter, = „Rädelsführer“. — *ipse lator*] sc. *legis,* gemeint ist Clodius. — *sordibus*] „Gemeinheit“ sowohl der Gesinnung, als auch dem Stande nach, vgl. § 60. — *de dignitate*] Nebenbegriff der Wiederherstellung des Ansehens. — *rempublicam*] „der Verfassung wieder die ihr gebührende Stellung anweisen“.

**Kap. 53. § 113. 114. Kundgebungen in den Wahlkomitien.**

113. *tres minime, vehementer duo*] Beachte die chiastische Stellung! — *consistendi*] metaphorisch: „festen Fuſs fassen, sich behaupten, Boden gewinnen“. — *praetores*] im J. 56. — *sibi illum*] *illum* ist von *animum* getrennt, um die beiden Pronomina neben einander zu stellen. — *sermonibus vulgi*] „aus dem Gerede des gemeinen (ungebildeten) Mannes“. — *Cn. Domitii*] Tribun 59. Er ging später zu Cäsar über und kommandierte bei Pharsalus das Zentrum der Cäsarischen Armee. — *Q. Ancharius Q. F.*] Nachfolger des Piso als Statthalter von Macedonien. — *C. Fannius*] Tribun 59, Gegner des Cäsar und Clodius. Er wurde *cum imperio* nach Sicilien gesendet, genoſs also die Achtung seiner Wähler.

iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, nemini
114 dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestantissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. Videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse

---

114. *Alter*] C. Alfius Flavus, Anhänger Cäsars, von Cicero sonst als achtungswerter Charakter anerkannt. — *qui tamen*] „der doch wenigstens (sich gemäfsigt hatte)“. — *senserat aliud de republica*] „eine andere politische Ansicht vertreten hatte“. — *illum esse populum Rom., qui in contione erat*] „das w a h r e röm. Volk“; vgl. § 22 *animus* = „wahre Gesinnung“. Der Lat. drückt manche adjektivische Nebenbeziehungen, die der Zusammenhang oder der Gegensatz ergiebt, nicht aus. — *non tenuit eum locum*] „Stellung“, amtliche. Er erhielt nicht die Ädilität und ebenso wenig die Prätur, um die er sich beworben hatte. — *Alter*] der von Cic. gründlich gehafste P. Vatinius, gegen den er auch eine besondere Rede hielt; vgl. § 132 u. 135, wo er ihn *tamquam struma civitatis* nennt. Gegen ihn ist § 132—135 der Rede gerichtet. — *se in populari ratione iactarat*] der in der demokratischen Richtung „sich breit gemacht hatte“. — *legem Aeliam*] s. zu § 33. — *consulem*] den Bibulus im J. 59. — *non praestantissimis*] „nicht eben hervorragend“. — *gratia*] „persönliche Beliebtheit, Popularität“. — *tribum suam non tulit*] er erhielt nicht die Stimmen seiner eigenen Tribus, *Sergia*, was für eine Schande galt. — *Palatinam* etc.] Da die Tribus eine örtliche Einteilung darstellten, so enthielten die *tr. urbanae* meist kleine Kaufleute, Handwerker, Arbeiter und Freigelassene von geringem oder keinem Besitz, und waren daher ein Tummelplatz anarchischer Umtriebe. Die ländlichen Tribus umfafsten die gröfseren Grundbesitzer, und waren daher meist konservativ. Die Palatina enthielt die meisten Anhänger des Clodius. — *repulsam tulit*] er fiel bei der Ädilenwahl durch, was ihm alle Gutgesinnten wünschten und gönnten. — *Videtis igitur*] *ig.* zur Einführung der rekapitulierenden Schlufs-

popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in 54
me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem 115
remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes sunt nonnumquam vitiatae atque corruptae; theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate nonnullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit. Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique impertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore et, ut ipsi loquuntur,

---

folgerung. — *populum ... non esse popularem*] scheinbarer Widerspruch, daher *ut ita dicam;* Oxymoron. — *qui ei generi adversantur*] „dieser Parteirichtung thatkräftig entgegentreten, vgl. § 138.

§ 115—126: **Kundgebungen in den öffentlichen Spielen**; § 115—123: **im Theater.**

**Kap. 54.** 115 *vester iste in me an. oculorumque coniectus*] „diese eure auf mich gerichtete Aufmerksamkeit und eure gespannten Blicke". *coniectus* gehört zeugmatisch zu *an. oculique,* während es eigentlich nur zu *oculi* paſst. — *remissiore uti g. dicendi*] „einen etwas freieren Ton anzuschlagen". Gegenstände, wie die öffentlichen Spiele, schienen sich mit der Würde eines *iudicium publicum* nicht zu vertragen und nicht zur Sache zu gehören; sie bedurften daher einer besonderen Entschuldigung. — *vitiatae et corruptae*] eigentl. „fehlerhaft gemacht und in allen Teilen seinem Wesen nach zerstört" = „ganz und gar gefälscht". — *theatrales gladiatoriique consessus*] „Versammlungen im Theater und bei den Gladiatorenspielen". — *exiles et raros*] *exilis* von *ex-igo (exigilis),* vgl. *exiguus* = „genau bemessen, schwach"; *rarus* = „in weiten Zwischenräumen, hier und da, selten". — *cum id fit*] „bei dieser Veranlassung, in solchen Fällen". Ein lat. Satz entspricht oft einem deutschen adverbialen Ausdruck; vgl. *Quae cum ita sint* = „unter diesen Umständen". — *quemadmodum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat*] „die ganze Art und Weise, die Urheber, und das Verhalten der unbestochenen Menge". Der lateinische Ausdruck ist in diesem Falle genauer. — *hoc*] „diese Art der Anerkennung". — *quod non ita est*] Die Partikeln „aber doch" sind im Deutschen hinzuzufügen. — *homini gravi leve est*] „so ist es doch nur eine Kleinigkeit für

favore populi tenetur et ducitur, plausum immortalitatem, sibi-
116 lum mortem videri necesse est. Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset.
55 117 Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire se

---

einen sittlich ernsten Mann". — *favore*] *favor* kommt aufser unserer Stelle in Ciceros Reden nur einmal vom Theater vor. Das Wort galt ihm nach Quintilians Angabe im allgemeinen Sinne von „Beifall" für neu; daher *ut loq.*

§ 116. 117. **Kundgebungen des Volkes bei den von Scaurus gegebenen Spielen.**

116. *Scaure*] s. zu § 101. — *se ... commiserit*] eigentl. sich anvertraut hat, = sich in das Theater und unter das Volk gewagt hat. — *ipse ille maxime ludius*] „jener Erzkomödiant selbst", eigentl. „so grofse Schauspieler". Das Adv. *maxime* steigert den ursprünglich verbalen Begriff *ludius*, vgl. *terrae saepe fremitus* (häufiges Dröhnen). *deorum saepe praesentiae* bei Cic. *Ludius* ist nicht der eigentl. Schauspieler im höheren Sinne, sondern der Spafsmacher, *histrio* der Schauspieler von Fach. — *actor*] der Darsteller einer Rolle. — *acroāma*] „Virtuos". — *embolia*] das eingelegte Ballett in einer scenischen Darstellung, namentlich im Pantomimus. Die Schwester des Clodius war wegen ihrer Passion für den Tanz berüchtigt, der bei den Römern überhaupt für eines verständigen Menschen unwürdig galt. — *in coetum mul. pro spaltria add.*] „sich als Psalterspielerin einführen läfst". Hinweis auf den *incestus* durch Teilnahme am Feste der Bona Dea im Hause Cäsars. — *ardenti tribunatu*] in jenem wütenden Tribunat. Part. Praes. entsprechend dem Adjektiv-Begriffe, daher der Abl. auf *-i;* s. § 59 zu *durior.* — *Virtutis virtuti*] Wortspiel. Den Tempel der Virtus und des Honos hatte C. Marius im J. 100 von der cimbrischen und teutonischen Beute erbaut. In diesem Tempel wurde über Ciceros Zurückberufung verhandelt; daher der Ausdruck *honos habitus esset virtuti.* — *monumentum*] „öffentliches Bauwerk". — *municipi eius*] Marius stammte, wie Cic., aus Arpinum.— *sedem ad salutem*] „einen Ort zur Beschliefsung seiner Rettung".

**Kap. 55.** 117. *quid pop. Rom. sentire se ostenderet*] „als Ausdruck seiner Gesinnung kundgeben wollte". —

ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus. Cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. At cum ille furibundus incitata illa sua vecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit, vix homines odium suum a corpore eius impuro atque infando represserunt: voces quidem et palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profuderunt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque comme- 118
moro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata, Simulans, ut opinor, caterva tota clarissima concentione in ore impuri hominis imminens contionata est:

---

*utroque in genere*] „nach beiden Richtungen hin", für die *boni*, gegen die *improbi.* — *audito senatus consulto*] Nachdem mehrere Contionen über den Gegenstand stattgefunden hatten, berief der Konsul P. Lentulus den Senat nach dem Kapitol, wo in dem Tempel des Iuppiter Capitolinus der Beschlufs betr. Ciceros Zurückberufung gefafst wurde, und zwar nach dem Antrage des Pompejus. Am 4. Aug. 57 ging das betr. Gesetz in den Centuriat-Komitien durch. — *consul*] der genannte P. Cornelius Lentulus Spinther. — *stantes*] „sie standen auf". — *palmarum intentūs*] „drohend geballte Fäuste". — *maledictorum clamorem*] „laute Verwünschungen". — *profuderunt*] pafst zunächst nur zu *voces* und *clamorem:* Zeugma.

§ 118. **Kundgebung des Theaterchors bei der Aufführung des Simulans.**

118. *Sed quid ego ... commemoro*] Formel der sogen. Reprehensio, s. zu § 53. — *animum virtutemque*] „mannhaften Sinn", von *virtus* giebt es kein Adjektiv. — *dispicientis*] „in der Ferne (noch getrennt davon, *dis-*) erblicken". — *in eo homine*] energischer Gebrauch von *in:* „wo es sich um einen Menschen handelt". — *aedilitatem*] die er im J. 56 bekleidete, als die Rede gehalten wurde. — *coram*] „in eigener Person". — *togata*] sc. *fabula. togata* nannte man das aus dem Griechischen entlehnte, aber in das Kostüm der Heimat *(toga)* übertragene Lustspiel, während die *fab. palliata* das griechische Gewand *(pallium)* in Haltung und Komposition beibehielt, wie z. B. bei Plautus. Vertreter der *togata* sind Novius, Pomponius und Afranius, aus dessen „Simulans" *(Εἴρων)* Cic. hier eine Stelle citiert. — *caterva*] der Chor, welcher in einzelnen Partieen gemeinsam recitierte *(clarissima concentione).* — *in ore imminens*] *in ore* gehört nicht zu *imminens,* das ent-

„híc, Tite,
tua póst principia est éxitus vitiósae vitae —!“

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convicio contiones celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non exprimeret ipse actor.

56 Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me ductum ad
119 insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar. Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid

---

weder mit *in* und Accus. oder mit dem Dativ konstruiert wird. Es bedeutet: „vor dem Antlitz, sich hinbiegend, auf ihn zuwendend“. So spricht Cic. de or. von einem *gestu omni imminenti* des Redners. — *contionata est*] von dem lauten Ton des öffentlichen Redners: „predigte“. — *hic, Tite* etc.] Die Verse sind jambische Tetrameter (je acht Jamben). „Deinem Lasterleben, Titus, wird nach deinen Anfängen ein solcher Ausgang zuteil“. — *cantorum convicio*] der früher durch das Geschrei einer gemieteten Claque seine politischen Reden zu verherrlichen pflegte. *cantores* eigentl. auf der Bühne die Choristen, in der Volksversammlung der Chor der Claqueurs. *convicium*, von *vox*, eigentl. das Zusammenschreien, das laute Geschrei. Dafs auch Cic. *convicium* von *vox* ableitet, geht aus *vocibus* hervor. — *cadere in tempus nostrum*] „auf mein unglückliches Geschick zu passen schien“. — *exprimeret*] „zum Ausdruck gebracht hätte“.

**Kap. 56. § 119—123. Kundgebungen des Schauspielers Äsopus bei der Darstellung des Eurysakes und Brutus.**

119. *Et*] „und nun“, § 53. 54. — *labi* ...] „in eine ungewohnte Art und Weise zu reden hineingerate“. — *causarum*] Plural im kollektivischen Sinne: „Prozefswesen“. — *insolens*] bei Cic. in den Reden meist = „anmafsend“; hier, mit *in* konstruiert, „des Redens so ungewohnt“. — *omni ex genere*] „aus allen möglichen Gebieten“. — *orationem aucuper*] „nach Stoff für meine Rede hasche“. — *flōsculos carpam atque delībem*] Die Verba stimmen mit dem in *flosculos* liegenden Bilde gut überein: „Redeblüten überall pflücken und absuchen“. — *Scio*] „ich weifs wohl“. — *advocatio*] = *advocati* „diese Versammlung von

dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos, qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si intimos sensus civitatis expressero.

Quid fuit illud, quod recenti nuntio de illo senatus consulto, 120
quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit apud populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem! Summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. Qua enim vi:

---

Rechtsbeiständen". *advocati* sind Freunde des Angeklagten, welche durch ihre Anwesenheit bei der Gerichtsverhandlung demselben ihre moralische Unterstützung zuteil werden lassen. Als gerichtliche Redner traten auf die *patroni*, „Sachwalter". — *aetas*] Cic. war im J. 56 v. Chr. 50 Jahre alt. — *honos*] Die Stellung als Konsular und Mitglied des Senats. — *mihi sumpsi hoc loco*] „ich habe mir an dieser Stelle (meiner Rede) zum Gegenstande gewählt". — *doctrinam*] eine Art von Belehrung der jüngeren Generation über die Frage, „welche Leute Optimaten seien". — *Id facillime consequar*] „diesen Zweck werde ich am leichtesten erreichen". — *intimos sensus*] „die innerste Überzeugung". — *expressero*] „zum Ausdruck gebracht habe", vgl. § 118, oft vom bildenden Künstler. — *Quid fuit illud*] Der Satz ist als Ausruf, nicht als Frage aufzufassen: „Wie hinreifsend war doch jene Stelle, die er ...".

120. *in templo Virtutis*] s. zu § 116. — *ad ludos scaenamque*] „zu den scenischen Spielen". — *me Hercule*] Diese Beteuerungsformel drückt immer den Affekt und die innere Teilnahme des Redenden aus. — *summus artifex et partium in rep. tam quam in scaena opt.*] Der Schauspieler war Aesopus, ein vielbewunderter Künstler und persönlicher Freund Ciceros. Eine seiner berühmtesten Rollen war die des Eurysaces im gleichnamigen Stücke des Accius (170—104), der seine Stoffe vorzüglich aus Sophokles entnahm. Von demselben Dichter sind die § 102 citierten Verse. Mit einem schönen Wortspiel sagt Cic. von ihm, dafs er sowohl auf der Bühne immer die besten Rollen *(optimas partes)* gab, als auch in der Politik stets der besten, d. h. der Optimaten-Partei angehörte *(optimarum partium)*. — *ingenium ... exprimebat*] „er wufste dem Genius des grofsen Dichters Ausdruck zu geben". — *dolore ac desiderio*] „schmerzlicher Sehnsucht". — *egit apud*] er führte meine Sache, als Schauspieler, wie auch

„quí rem publicam ánimo certo adiúverit,
státuerit, steterít cum Achivis“ —

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

„ré dubia
háut dubitarit vítam offerre néc capiti pepércerit.“

121 Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! Cum iam omisso gestu verbis poëtae et studio actoris et exspectationi nostrae plauderetur: „súmmum amicum, súmmo in bello“ — nam illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: „súmmo ingenio praéditum“.

57 Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo post in eadem fabula sunt acta! „O pater!“ — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putabat, quem Q. Catulus, quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam, eversam: quae sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset „haec ómnia vidi inflámmari“, fletum etiam inimicis atque invidis

---

als *patronus.* — *steterit cum*] = *ab Ach.* So *vobiscum* im Folg. — *demonstrabat*] mehr als *ostendebat:* „deutlich (eigentl. abgrenzend), genau auf etwas hinweisen“. — *ordines*] „die Sitzreihen im Theater“. — *revocabatur*] „er wurde heraus gerufen“; *revocare,* wie das französ. „bis“ bezeichnet, dafs die Zuschauer eine Wiederholung der Stelle verlangen. — *quantis ... clamoribus*] natürlich des Publikums: „unter welchem Beifallsgeschrei“. — *Haec quantis ab illo*] Wortstellung wie bei den Pronomina gewöhnlich.

121. *omisso gestu*] Man achtete nicht mehr so sehr auf das Spiel (oben *arte*) und die Darstellung, als auf den Inhalt der vorgetragenen Verse. — *studio actoris*] der wohlwollenden Gesinnung, Sympathie, des Schauspielers (für Cicero). — *adiungebat*] „legte ein“ der dem Redner befreundete Künstler.

**Kap. 57.** *Iam illa*] Zu *ille* s. § 39. — *cum*] „unter“. — *ab eodem*] „von demselben Künstler“. Bei derartigen Hinweisungen auf das früher Genannte setzt der Deutsche ein besonderes Subst., dem Lateiner genügt das Pron. — *Quanto cum fletu*] sc. *egit. fletus* = „Rührung“, die Folge für die Ursache. — *incendiis*] s. zu § 99. — *demonstrata*] nämlich in den Worten des Dichters. — *cum se convertisset*] nämlich: „mit den Worten“. — *haec omnia vidi inflammari*] Eine von Cic. mit Vorliebe citierte Stelle aus dem Eurysaces des Accius.

excitaret. Pro di immortales! Quid? Illa quem ad modum dixit 122 idem! Quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi nonnunquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

„o íngratifici Argívi, immunes Grái, immemores bénefici!“

Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: sed tamen illud scripsit disertissimus poëta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

„éxsulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini.“

Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum 58 meum totiens collacrimavit, cum ita dolenter ageret cau- 123

---

122. *pro di immortales*] s. zu § 93. — *quid? illa*] Auf *quid?* folgt immer zuerst der Hauptbegriff des Satzes. Es mufs daher richtiger nach *quid* interpungiert werden. — *immunes*] „undienstfertig“, eine Bedeutung, die das Wort in der klass. Zeit nicht mehr hat. — *non enim ingrati*] die häufigste Ellipse im Lat. ist natürlich die des Verbums *esse*, aufserdem von *facio, dico* und *ago*. — *unus*] entsprechend dem nachdrücklich am Ende stehenden *universi*. — *accusaret*] „so zu sagen anklagte“, vgl. *exanimatus* „wie tot“, § 28. 79. — *Sistis*] = *sivistis*. — *omnium*] „allgemein“, s. zu § 38. — *in causa*] Über *in* zu § 87. — *audiebam*] „habe ich mir wiederholt sagen lassen“. — *qui adfuerunt*] „die damals Anwesenden“, nicht *praesentes*, da auch die Zeit ausgedrückt werden sollte.

**Kap. 58, § 123 bis Kap. 59, § 127. Kundgebungen des Volkes zugunsten Ciceros bei den Spielen.**

**Kap. 58.** 123. *Et quoniam*] führt hinzufügend *(et)* einen neuen Teil der Rede ein, indem der Grund angegeben wird, weshalb er behandelt werden soll. Auch *Sed quoniam, Quoniam igitur* kann je nach dem Zusammenhange vorkommen. — *provexit*] „fortgerissen hat“. — *histrio* etc.] schiebe ein: „so wisset dafs . . .“. — *collacrimavit*] „sehr, schmerzlich beweint“; vgl. § 110: *bona comedere*, § 111: *patrimonium c.* „gänzlich vergeuden“, § 105: *populus commovebatur* „liefs sich vollständig leiten“; § 9: *commutare* „vollständig ändern, ganz umändern“; § 33: *comprobo* „entschieden billigen“; § 79: *concidere aliquem* „am ganzen Körper zerhauen“; § 65:

sam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis impediretur; neque poëtae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Attium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in Bruto:

„Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat."

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives
124 sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Romani iudicium universi consessu gladiatorio declaratum est. Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello, cui dabatur. Id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri volun-

---

*constituo* „feststellen, zum Beschlufs erheben". — *impediretur*] zitterte, bebte, aber nicht „erstickt wurde"; denn *impedire* heifst eigentlich „immer mehr verwickeln", daher „schwieriger machen". — *ingenia*] „Talent, Genie". — *tempori meo defuerunt*] „haben mich in meiner Not verlassen"; zu *deesse* s. § 80. — *si* ... *liber esset*] nicht *fuisset*. Im Nebensatze (sehr selten im Hauptsatze allein) des irrealen Bedingungssatzes der Vergangenheit steht zuweilen das Imperf., wenn seine Handlung nicht als vor der anderen geschlossen, sondern als sie begleitend und neben ihr vorgehend gedacht wird. — *Bruto*] Accius dichtete auch einige patriotische Stücke, wie den hier genannten „Brutus" und die „Aeneadae"; s. zu § 102. — *Tullius*] in dem Stücke der König Servius Tullius, dessen Verfassung als Grundlage der bürgerlichen Freiheit gepriesen wurde. — *id* ... *quod sublatum*] nämlich die Freiheit.

§ 124. 125. **Sestius wurde applaudiert.**

124. *vero*] adversativ und steigernd (eigentl. „in Wahrheit"): „aber vollends". — *munus*] eigentl. „Pflicht, Dienst", verw. mit *mun-io* „binden, festigen"; der letzte, dem Toten erwiesene Dienst, die Bestattung. Bei den Römern fanden zu Ehren (Dat.) der Verstorbenen bei Leichenbegängnissen Gladiatorenspiele statt, wie an unserer Stelle seitens des Q. Metellus Scipio, des Schwiegervaters des Pompejus, zu Ehren des Q. Metellus Pius, seines Adoptivvaters. — *omni genere hominum*] = „von Leuten jeder Art". Verschiedenheit der Beziehungen im Lat. und Deutschen. — *celebratur*] „zahlreich besucht wird". — *se populo dedit*] „er gab sich dem Ur-

tatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia.
Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex
fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut
apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa diceretur.
Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum domini, civium 125
expulsores? Aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus,
cui nos offensi invisique fuerimus?

Equidem existimo nullum tempus esse frequen- 59
tioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis
ullius neque vero ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis
hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine
ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri
putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et di-
gnitatem populo Romano caram esse universo? At vero ille prae- 126
tor, qui de me non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum
omnium, sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat,
„velletne me redire", et, cum erat reclamatum semivivis mer-

---

teile des Volkes preis". — *columna Maenia*] s. zu § 18. Diese Säule, zu Ehren des C. Mänius wegen seines Sieges über die Latiner errichtet, stand am Ende des Forums nach dem Capitolinus zu. — *spectaculis*] „Sitzplätze im Theater". — *usque a Capitolio*] „vom Kapitol an". — *cancellis*] „Gitterzäune", mit welchen auf dem Forum der Raum um die Rostra umgeben war. Da in der republikanischen Zeit die Gladiatorenspiele auf dem Forum stattfanden, so ist anzunehmen, daſs die *cancelli* hier den Zuschauerraum, *spectacula*, von dem Festplatze trennten. Das Forum stieſs in seiner nordwestlichen Richtung an den Mons Capitolinus. Erst seit dem J. 154 erscheinen neben den *ludi funebres* auch solche Gladiatorenspiele, welche die Magistrate dem Volke gaben.

125. *legum domini*] *d.* sind immer Gewalthaber, Gewaltherren. — *offensus*] passivisch: „anstöſsig"; eigentlich an dem an-*(ob-)*gestoſsen *(fendo)* wird.

**Kap. 59.** *illud gladiatorium*] *illud* hinzugefügt zur nachdrückl. Hinweisung „diejenige der Gladiatorenspiele". — *haec ... tanta*] „so bezeichnende Kundgebung". — *populi ... significatio sine ulla varietate universi*] „einstimmige, einhellige Kundgebung", vgl. § 74: *sine ulla var. discessio.*

§ 126. **Claudius wurde ausgepfiffen.**

126. *At vero*] „aber wahrlich". — *ille praetor*] Appius Claudius, Bruder des Clodius, s. zu § 77: „patricium ac praetorium". — *instituto*] „Manier, Art". Das Wort gehört zu den vielen völlig substantivierten Partic. Perf. Pass., wie *mandatum, consultum* § 129; *decretum* § 37; *factum, edictum* § 69. — *reclamatum*] als „Nein" gerufen wurde also verschieden von *revocare* § 120.

cennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum veniret. Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut „mater te appello“ dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gla-
127 diatorum repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? Dominos contionum omni odio populi notari? Quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regu-

---

123. — *est conspectus*] „liefs sich sehen“. — *sub tabulas subrepserat*] „er war unter den zu den Fechterspielen errichteten Gerüsten hindurch zu seinem Platz gekrochen“. — *ut „mater te appello“* etc.] Cic. citiert wiederholt diese Stelle aus der Iliŏne des Pacuvius. In dieser Tragödie tauchte der Schatten des ermordeten Deipylus aus der Versenkung auf. Ilione (*Ἰλιόνη*), Tochter des Priamus und der Hekuba, war an Polymestor, König auf der thrakischen Chersonnes, verheiratet. Gegen Ende des Trojanischen Krieges wurde ihr von ihren Eltern ihr Bruder Polydorus mit einer grofsen Summe übergeben. Sie erzog ihn aus schwesterlicher Liebe als ihren Sohn, während sie ihren wirklichen Sohn Deipylus für den Polydorus ausgab. Als nun die Griechen Troja erobert hatten, versprachen sie dem Polymestor, um den Stamm des Priamus ganz auszurotten, eine grofse Summe, sowie die Elektra zum Weibe, wenn er den Polydorus töten würde. So tötete Polymestor seinen eigenen Sohn, den er für Polydorus hielt. In der Tragödie des Pacuvius rief nun der aus der Versenkung aufsteigende Schatten des Deipylus seine Mutter Ilione an, ihn zu bestatten. — *Appia iam vocabatur*] Man nannte sie nachgerade (*iam*) „die appische Strafse“; der Witz beruht auf der Benennung der *Appia via*, die von Rom über Capua nach Brundusium führte, nach dem Appius Claudius, der sie als Censor bis Capua erbaute. Vollendet wurde dieselbe erst unter Augustus. — *equi ipsi gladiatorum*] „sogar die Pf. d. Gl.“. Es sind hier *essedarii*, die auf Streitwagen kämpften, zu denken. Zu *ipsi* s. § 100. — *extimescebant*] gerieten aufser sich (*ex*) vor Furcht, „wurden scheu“. Beachte die eigentümliche Bedeutung des Incohativums.

§ 127—130. **Gründe für Ciceros Rückkehr.**

127. *Videtisne igitur*] Rekapitulation in Form einer Frage. — *decorari*] „ausgezeichnet werden“. — *familias comparatas*] „gemietete Gladiatorentruppen“. Diese wurden von dem *lanista* („Fechtmeister“) als dem Besitzer einer solchen Truppe vermietet oder verkauft. — Mit dem Satze *Tu mihi etiam M. At. Reg.* etc. macht der Redner den Übergang zu einer

lum commemoras, qui redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam sine eis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et homines armatos?

Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, **60** 128 nihil egi, et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne qui me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem enim umquam senatus civem nisi me nationibus exteris commendavit? Cuius umquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres conscripti decreverunt ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? Quem forum luxit? Quem aeque ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

---

Schilderung seiner Rückkehr. Der Gegner hatte ihm vorgehalten, dafs er nach Regulus' Beispiele lieber in der Verbannung hätte sterben müssen, als dafs er mit Hilfe bewaffneter Banden seine Rückkehr durchsetzte. Dem gegenüber weist Cicero auf den allgemeinen Wunsch des Volkes hin, welchem er habe Folge leisten müssen. — *sua voluntate ... maluerit*] „aus freiem Entschlufs", stärker als *sua sponte.*

**Kap. 60.** 128. *Vim*] Das Stichwort hat die Tonstelle. — *scilicet*] ironisch: „natürlich". — *et quem*] „den aufserdem". — *si vis non fuisset*] „wenn keine Gewalt im Spiele gewesen wäre". Das einfache Verbum (vgl. § 37. 52) *esse* ersetzt viele deutsche. — *florens*] adjektivisch: „herrlich, glänzend". — *provincias cum imperio*] in der Regel die abgegangenen Konsuln und Prätoren, *proconsules, propraetores.* — *quaestores legatique*] die *sine imperio* waren. — *requisivit*] eigentl. immer wieder gesucht, d. h. „lebhaft zurückgewünscht". — *forum luxit*] Dazu gehört ebenfalls *magis.* — *Quis erat ... locus*] „wo gab es ...?" — *testimonium dignitatis*] vgl. § 9. 10. Die Campaner hatten ihm sogar eine *statua inaurata* errichtet.

61 129 Nam quid ego illa de me divina senatus consulta commemorem? Vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sententia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteri temporis sempiternam; vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus nonnullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit, ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

62 130 Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota Italia

---

**Kap. 61.** 129. *Nam quid ego ... commemorem?*] elliptischer Gebrauch von *nam* im Übergange. — *in templo Iovis*] Über diesen Senatsbeschlufs, den der Konsul Q. Metellus, früher Ciceros politischer Gegner, befürwortete, und bei dem Pompejus *(vir is qui . . .)* wegen der Wichtigkeit der Sache *de scripto* (d. h. nach einem aufgesetzten Wortlaute) seine Meinung abgab, wurde Anfangs August 57, in dem Tempel des kapitolinischen Jupiter gefafst. — *tripertitas*] in Afrika, Europa, Asien. — *adiunctas huic imperio*] Pompejus' Kämpfe gegen Domitius, Sertorius, Mithridates brachten neue Erwerbungen für das röm. Weltreich. — *frequentissimus*] 417 Senatoren und alle Magistrate wohnten der Sitzung bei. — *hostis*] „Hochverräter". Clodius in seiner Eigenschaft als Volkstribun. — *postrīdie*] Am folgenden Tage hielten über Ciceros Rückkehr und den Senatsbeschlufs des vorigen Tages der Konsul P. Lentulus, Cn. Pompejus, P. Servilius, L. Gellius Reden in der Volksversammlung, und an demselben Tage erfolgte in der Curie der Beschlufs, unter grofser Beteiligung von Bürgern aus den Municipien, *ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam* (vgl. zu § 74) *afferret:* und *nisi diebus quinque, quibus agi de Cicerone potuisset, esset actum, rediret in patriam dignitate omni recuperata.* — *ne quis de caelo servaret*] trotz Aufhebung der *lex Aelia,* die hiernach thatsächlich bestehen geblieben war; s. zu § 33. — *facto*] „Handlungsweise", s. § 36. — *gravitate*] „sittl. Ernste". — *diebus quinque*] sc. *comitialibus.* Die Komitien durften nur an den *dies comitiales* stattfinden, jährlich etwa an 190 Tagen. Ausgeschlossen waren die *dies nefasti,* die Kalenden und Iden, die *dies atri,* die Senatssitzungstage.

salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut iidem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur. Haec erat studiorum in mea salute contentio, ut ii, quia a senatu de me rogabantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his rebus unus est solus inventus, qui ab hac tam impensa voluntate bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa auctoritate senatus, tum P. Servilii divina quadam gravitate dicendi, cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum vel gloriosum vel

---

**Kap. 62.** 130. *salutis meae causa*] „aus Veranlassung des meine Wiedereinsetzung betreffenden Gesetzvorschlages". *alicuius gratiā* drückt neben der Veranlassung auch die Beteiligung des wohlwollenden Gefühls aus. — *atque ut idem*] „dafs sie aber auch"; ebenso *idem* gleich darauf. — *ad res redeuntes ut venirent*] „zur Wiederaufnahme der Verhandlungen sich wieder einstellen". Die Wortstellung bringt den Hauptbegriff *ad res red.* voran, daher *ut* erst nachfolgt. Cic. gebraucht *revenio* nur bei *domum.* Diese Verhandlung konnte, soweit die Komitien über die Zurückberufung abzustimmen hatten, erst stattfinden nach Verlauf der 17 Tage, *trinundinum,* während deren der Gesetzvorschlag durch ein *edictum* („Anschlag") bekannt gemacht werden mufste. Die Abstimmung fand statt am 4. Sextilis (August). — *Haec erat stud. in mea sal. ... cont.*] „So lebhaft war der allgemeine Eifer (Plural!), als es sich um meine Rettung handelte". — *unus ... solus*] „nur allein ein einziger". — *impensa voluntate*] „geneigtes Wohlwollen". — *ex magnis contentionibus reipublicae*] „infolge erheblicher politischer Streitigkeiten". — *rettulerit*] Der Konsul Q. Metellus Nepos, der Antragsteller, sprach sich zugunsten Cic. aus, was der Redner mit (dem übertreibenden) *rettulerit* bezeichnet. Der Konsul Lentulus präsidierte der Versammlung auf dem Marsfelde. — *P. Servilii*] mit dem Beinamen Isauricus, auch als Feldherr ausgezeichnet, trat wiederholt für Cic. ein und versöhnte auch den Konsul Metellus mit ihm. — *ab inferis*] konkret = „Unterwelt". — *commune esset*] Er war ein Enkel des Q. Metellus Macedonicus. — *a Clodianis latrociniis*] da Metellus aus Feindschaft gegen Cic. früher aufseiten des Clodius gestanden hatte. Der Ausdruck ist übertrieben, da Metellus nach seinem sonstigen Charakter kein Gesinnungsgenosse des Clodius war. — *Numidici*] der Besieger Jugurthas, den Marius 107 aus dem Oberbefehl in Afrika verdrängte. — Cic. deutet hier auf seine freiwillige

gravem convertisset, collacrimavit vir egregius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens beneficio suo rediit in
131 gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

**63** Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? Quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque, qui natalis idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque

---

Verbannung hin, von der zu § 37. 101 die Rede gewesen ist. — *collacrimavit*] „vergofs heifse Thränen“. Drumann V, S. 679: „Die Thränen waren bald getrocknet; und nicht die Rede des Servilius, sondern die Rücksicht auf Pompejus, der jetzt Cic.s Rückkehr wollte, bestimmte ihn, seinen Hafs für einen Augenblick zu beschwichtigen“. — *dicenti etiam tum*] „noch während er im Reden begriffen war“. — *plenam antiquitatis*] „von altem Schrot und Korn, voll altehrwürdiger Biederkeit“.

131. *si est aliqui sensus in morte praeclar. vir.*] „wenn sie im Zustande des Todes noch irgendwelches Bewufstsein haben“. Cic. vertritt überall den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele. — *fratri*] Q. Caecilius Metellus Celer, Konsul 60. Im Jahre 63 = 691 hielt er mit drei Legionen die Apenninpässe besetzt, um ein Entweichen des Catilina nach Gallien zu verhindern. Er wurde nach einer Andeutung Ciceros in der Rede für Cälius von seiner Gattin (Tochter des App. Claudius Pulcher) vergiftet (59). — *laborum periculorum cons. meorum*] derartige Stellen mit vier gleichlautenden Endungen hat Cic. auch sonst nicht streng vermieden: s. Catil. I, 7: *tuor. consilior. reprimendor.*; IV, 20. Rosc. Am. 103. Mur. 21. Mil. 64. Verr. IV, 126; V, 121.

**Kap. 63. Ciceros Rückkehr.**

*Reditus vero*] „Was vollends die Art und Weise meiner Rückkehr betrifft“. Beachte die Bedeutung und Übersetzung der lat. Tonstelle. — *qui fuerit*] „wie beschaffen“, nicht Pronominaladverb. — *Brundisini*] Cicero hatte sich am 4. August (dem Tage der Komitial-Abstimmung) in Dyrrhachium eingeschifft. In Brundisium kam er bereits am 5. August an. — *ipsis Non. Sext.*] gerade am 5. August.— *dies ... natalis*] gehört, wie die Anaphora *idem ... idem ... idem ... idem* beweist, zusammen; = „Jahrestag, Geburtstag, Gründungstag“. — *gravissimo ex ... desiderio*] nach *luctuque* = aus einer Zeit der Sehnsucht heraus; vgl. Schiller: „nach langer Trennung

conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, *aedis Salutis:* cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat. Itinere toto urbes Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppressam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui 132

---

bitterm Schmerz". — *coloniae Brundisinae*] 244, am 5. August, nahmen die Römer Brundisium und machten es zur Kolonie wegen seiner für die Überfahrt nach Griechenland wichtigen Lage. — *ut scitis*] Je weniger die Sache bekannt war, desto mehr mufste der Redner so thun, um die Erwähnung zu rechtfertigen. — *aedis Salutis*] am Quirinalis, nahe der porta salutaris, im J. 302 von dem Diktator C. Iunius Bubulcus Brutus geweiht. — *M. Laenii Flacci*] Am 18. April 58 traf Cic. auf der Flucht von Rom in Brundisium ein. Die Familie seines Gastfreundes Länius nahm ihn trotz der damit verbundenen Gefahr gastlich auf und behandelte ihn mit zarter Aufmerksamkeit. Auch bei seiner Rückkehr bewies ihm die Familie ihre Freundschaft. — *accepisset*] „gastlich aufnehmen", während im Folgenden *recepisset* = „eine Zuflucht gewährte". — *festos dies adventus mei*] „schienen die Tage meiner jedesmaligen Ankunft als Festtage zu feiern". — *multitudine*] im Deutschen steht das betonte Adjektiv. — *celebrabantur*] waren von Deputationen *(legati)* belebt. — *ad urbem accessus ... florebat*] durch Substantiva, nam. der vierten auf *us,* drückt der Lateiner oft denselben Begriff aus, den der Grieche im Partic. Aor. oder Perf. Act. besitzt: *accessus* = *ἐλθών*, „in die Nähe der Hauptstadt gelangt, wurde ich ausgezeichnet *(florebat)* durch ...". — *iter a porta*] Capena, im Süden der Stadt, durch welche die Appia via in Rom einmündete. — *domum*] Ciceros prachtvolles Haus auf dem Palatinus war zerstört. Dagegen besafs er noch von seinem Vater ein Haus in den Carinae. — *illud dolerem*] „nur das eine schmerzlich bedauerte".

§ 132—135. **Schlufs des Abschnitts über die Optimaten und Ausfall gegen den Zeugen Vatinius.**

P. Vatinius hatte bei der Verhandlung gegen Sestius ausgesagt. Schon 59 hatte er sich als Volkstribun an Cäsar verkauft und den Cic. bei der vorgeblichen Verschwörung gegen Pompejus als Mitschuldigen bezeichnet. Auch hatte ihn Vatinius vor Gericht durch die Bemerkung beleidigt, er neige sich zu Cäsar, seit dieser mächtig sei.

132. *Habes igitur*] „da hast du nun die Antwort auf deine Frage". Geschickter Übergang zu dem Ausfall

essent optimates. Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum agnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. Caesarem, mitem hominem et ab omni vi abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64 Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis placere
133 cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam adiuvabat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo,

---

gegen Vatinius. *Habes (habetis) igitur* beliebte Formel der *Transitio* zum Schlufs einer Abhandlung, bestehend in kurzer Rekapitulation des Vorhergehenden. Ähnlich *videtis, audistis, cognostis.* Angeredet ist zunächst nicht Vatinius, sondern der Ankläger, Albinovanus. — *non est natio*] „es ist also nicht …“. Asyndeton consecutivum. — *adgnovi*] „wieder erkannt“ (als einen von Vatinius gebrauchten Ausdruck). — *est enim*] „er stammt nämlich von …“; s. § 37. 52. — *mitem hominem*] Cäsar war in der That human; aufserdem aber wollte es Cic. nicht mit ihm verderben. — *non destitit*] = „unaufhörlich“. — *Vettium*] Durch diesen Denunzianten *(index)* liefs Vatinius den Cic. der Teilnahme an einer Verschwörung gegen Pompejus bezichtigen; s. zu § 131. Vatinius liefs den Vettius seine Aussage vor der Volksversammlung wiederholen, später aber ihn im Gefängnis töten, um einer Untersuchung zu entgehen. Vettius sollte nämlich angeklagt werden, weil er eingestanden hatte, im Senat mit einem Dolche erschienen zu sein. Im Falle der Verurteilung würde man ein *indicium* von ihm verlangt haben, und dadurch würden seine Auftraggeber kompromittiert sein, unter denen auch Cäsar sich befand. — *coniunxit eodem periculo*] in der Übersetzung zu zerlegen: „zog in dieselbe Gefahr hinein“.

**Kap. 64.** 133. *nullo meo merito*] „ganz ohne meine Schuld“. — *machinatus*] „mit List ins Werk setzen“. — *proscriptionis*] s. § 46. 65. — *Sex. Clodius*] freigelassener Sklave und Schreiber des P. Clodius. — *scriptorem*] nicht *scribam;* denn letzterer ist nur

luctu vestro palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugnarer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait displicere. Quis nescit? Qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare. In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. Facit aper- 134
tissime contra legem, facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem impellit ut sit tam intemperans? Familiam gladiatoriam, credo, nactus est speciosam, nobilem, gloriosam; norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. Hac exspectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam peccaret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio

---

der Beamte, der kopiert, was andere verfaſst haben; *scriptor* auch der Verfasser. — *ille unus*] „er war der einzige, welcher ...". — *rueret*] absolut „einherstürmte, wütete". — *numquam*] betont an das Ende gestellt. — *Acta*] „meine Politik"; die einzelnen *acta* zusammen drücken konkret dasselbe aus, was das deutsche Abstraktum zusammenfaſst. — *ait*] Gegnerischer Einwurf in abhängiger Rede, wie *inquit* in direkter Redeform; § 84. — *legem meam*] Die *lex Tullia de ambitu,* § 64. In der Rede gegen Vatinius ist noch die einzige zulässige Ausnahme den hier angegebenen Worten des Gesetzes hinzugefügt: „nisi ex testamento praestituta die". Sie war eine wesentliche Verschärfung der *l. Calpurnia de ambitu.* — *eius temeritatem mirari*] über das Objekt s. zu § 7 („ihn wegen ...").

134. *contra legem*] Vatinius bewarb sich 56 um die Prätur, und zu diesem Zwecke bereitete er, gegen Ciceros Gesetz *de ambitu,* die Aufführung von Fechterspielen vor. — *iucunditate sua*] „durch seine Liebenswürdigkeit". — *hominem*] = *eum;* siehe § 88. — *credo*] s. zu § 44. — *leges ac iudicia*] „Gesetze und Rechtsnormen". — *speciosam*] wie *species* nur von der äuſseren Erscheinung. — *studia*] die „Wünsche", Sympathieen. — *clamores*] Der Plural von dem wiederholten Beifallsgeschrei mehrerer. — *exspectatione*] „Hoffnung" (eigentlich das Ausschauen nach etwas). — *induceret*] „vorführen", stehender Ausdruck. — *esset ipse pulcherrimus*] malitiöse Anspielung des Redners auf die Häſslichkeit des Vatinius, der einen Kropf hatte, und die noch gröſsere seiner elenden Gladiatoren. — *pro*] zur Vergeltung wie ἀντί. — *beneficio*] s. § 74, hier die Ädilität. — *populari studio*] „durch seine Sympathie für

elatus, tamen ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriis ornarit et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum
135 pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum „do“ inquit „bestiarios: lex scripta est de gladiatoribus“. Festive! Accipite aliquid etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. Praeclara aedilitas! Unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur

---

das Volk“. — *tamen*] „ohnehin schon“. — *venalibus*] substantiviertes Adjektiv im Masc. Plur.; vgl. *infideles* und *invidi; imperiti, audaces, improbi.* — *ergastula*] Sklaven, die sich vergangen hatten, liefs man in den *ergastula* (Zuchthäusern) als Gefangene in Fesseln arbeiten. — *nominibus gladiatoriis ornarit*] Die Gladiatoren zerfielen in einzelne Klassen, die verschiedene Benennungen *(nomina)* hatten: *retiarii, secutores, Galli, mirmillones, Samnites, Threces, dimachaeri, essedarii, andabatae.* Er gab ihnen also *nomina gladiatoria,* ohne dafs sie für die entsprechende Fechtweise ausgebildet waren. — *Samnites . . . provocatores*] Die nach samnit. Sitte mit Schild *(scutum),* Armschiene am rechten Arm, Schiene am linken Bein *(ocrea),* Leibgurt *(balteus)* und Visierhelm ausgerüsteten *Samnites* liefs man meist mit den *provocatores* kämpfen, über deren Ausrüstung nichts Genaues bekannt ist. — *sortito*] „nur nach Bestimmung des Loses“, ohne dafs die Leute auf die Gattung des Kampfes eingeübt waren. Darin lag eine Nichtachtung des Publikums. — *pertimescit*] „mufs er nicht lebhaft fürchten?“

135. *defensiones*] Möglichkeiten der Entschuldigung, Entschuldigungsgründe. Die Subst. auf *-io* bezeichnen häufig zugleich einen Nebenbegriff (bes. Art u. Weise, Möglichkeit, Fähigkeit, Gabe, Gelegenheit, Mittel, Vermögen). — *bēstiarios*] Die *b.* hatten mit wilden Tieren zu kämpfen. Sie standen im Ansehen niedriger als die Gladiatoren. Meist trugen sie ein Schwert (oder Speer) und Arm- und Beinschienen. — *Festive*] „Ein köstlicher Witz!“ — *acutius*] „schärfer“ = scharfsinnig, geistreich. — *Dicet*] Fut., da der Redner ihm diese Äufserung lediglich aufbürdet. — *unum gladiatorem*] Da die meisten seiner Gladiatoren eben keine waren, sondern nur in die Kostüme gesteckt wurden, so hatte er höchstens einen einzigen anständigen Gladiator, und konnte behaupten, er gebe gar keine Gladiatorenspiele. — *et*] „und doch“. — *totam aedilitatem*] seine Leistungen als Ädil für das Volk. — *Praeclara aed.*] ironisch. — *unus leo*] Der einzige anständige Gladiator hiefs Leo. Hier steht das Wort doppeldeutig, sowohl als Eigenname, wie auch = „Löwe“. — *ducenti bestiarii*] „und 200 Tierk.“. Gut giebt den Zusammenhang Drumann V, p. 679: „Unter seinen Gladiatoren war er der schönste; er kaufte Sklaven zusammen und beehrte sie mit jenem Namen. Dann sagte er, er gebe Tierkämpfe, nicht Fechterspiele, und

hac defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Caeciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? Et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula neglegatur!

Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, 65
iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medi-

---

lasse nicht Gladiatoren, sondern nur einen auftreten." — *tribunos pl. appellare* etc.] Als Vatinius nach der *lex Licinia* von dem Prätor C. Memmius vor Gericht citiert wurde, rief er den Schutz der Volkstribunen an und vertrieb mit Hilfe des Clodius und dessen Banden den Prätor von dem Tribunal. — *nullam putare*] „für gar nichts, für null und nichtig zu achten". Die *consularis lex* ist die des Cic. und Antonius *de ambitu.* — *Caeciliam Didiam*] Dieses Gesetz vom J. 98 befahl unter anderem, bei Beantragung von Gesetzen dieselben 17 Tage lang vorher bekannt zu machen *(trinundinum tempus observare).* — *Liciniam Iuniam*] Ges. des Licinius Murena und Junius Silanus v. J. 62: „ne clam aerario legem inferri liceret (quoniam leges in aerario condebantur)". Es verbot also ein Gesetz zu beantragen, dessen Wortlaut nicht im Ärarium (dem Staatsarchiv im Saturnustempel am Kapitol) hinterlegt wurde. Vatinius hatte beide Gesetze nicht beobachtet, als er seinen Gesetzantrag einbrachte. — *sua lege*] Die *lex de imperio Caesaris*, wonach derselbe Illyrien und Gallia cisalpina auf 5 Jahre zur Provinz erhielt. — *C. Caesaris legem*] Diese *lex* war eine Verschärfung der *l. Cornelia* und *Servilia de repetundis*, und bestimmte: „persequi ab iis, ad quos ea pecunia, quam is ceperit qui damnatus sit, pervenerit". — *et aiunt*] Unwillige Fragen und Ausrufungen werden häufig durch *et* eingeleitet (= „und nun ... noch!"). — *acta Caesaris rescindant*] „die politischen Einrichtungen Cäsars aufheben". — *haec optima lex*] die des Cäsar *de repetundis;* s. § 62. — *illo socero eius*] L. Calpurnius Piso, damals Prokonsul von Macedonien, Schwiegervater Cäsars. — *adsecula*] Auch Vatinius hatte das Gesetz *de repet.* als Staatsbeamter verletzt, indem er sich vielfach bestechen liefs und sich auf unrechtmäfsige Weise bereicherte. Das Nähere giebt Cic. ausführlich in der „Or. in Vatin." an.

§ 135—140. **Schlufs des Abschnitts über die Optimaten. Ermahnung an die vornehme Jugend Roms, sich durch Verteidigung der Grundsätze der Optimatenpartei Ruhm zu erwerben.**

**Kap. 65.** *Et*] s. ob. zu *et aiunt.* — *aliquando*] „endlich einmal". — *me-*

cinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui
136 exsecant pestem aliquam tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, et qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et
137 honore et gloria floruerunt, cohortabor. Haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi; nosse discriptionem civitatis a maioribus nostris sapientissime constitutam: qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent

---

*dicinam adhiberetis reip.*] Personifikation des Staates. — *scalpellum adhibetur*] „das chirurgische Messer angesetzt wird". *adhib.* oft als Passiv zu *uti,* namentl. zur Bezeichnung des Zwecks *(ad)* eines Gegenstandes. — *carnificina . . . et crudelitas*] „eine henkermäſsige Grausamkeit". — *pestem aliquam tamquam strumam*] „eine Pestbeule wie einen Kropf". Anspielung auf den Kropf des häſslichen Vatinius.

136. *dicendi . . . audiendi*] nicht *orationis . . . auditionis,* da hier der Verbalbegriff auszudrücken war, der die Thätigkeit bezeichnet. — *finem faciam*] Bei dieser Phrase hat Cic. immer den Genetiv des Gerundiums; den Dativ Ger. hat er überhaupt nur in einigen stehenden Formeln. — *illud de optimatibus*] „jene (begonnene) Erörterung über die Optimaten". — *nobiles estis*] „adelig von Geburt" im Gegensatz zu den *homines novi (qui ingenio ac virtute nobil. pot. cons.),* die den Verdienstadel erlangt hatten. — *rationem*] (politische) „Richtung, System".

137. *mihi credite*] Wortstellung wie *mihi crede,* nicht *crēdĕ mĭ|hī.* — *laudis*] s. § 102. — *viris sapientibus*] *sap.* im politischen Sinne = „besonnen, verständig, staatsklug". — *bene natura constitutis*] „von Natur gut angelegt, beanlagt". — *diligi*] „geschätzt, bevorzugt werden"; eigentl. „erlesen werden" (aus einer Anzahl), nicht *amari,* das nur die (Zu)neigung bezeichnet. — *discriptionem civitatis*] „die Verfassung, Organisation unseres Staates". — *ita . . . ut*] „mit der Maſsgabe, Bestimmung, daſs sie . . .". — *consilium*] Abstr. pro Concr., „die beratende Versammlung", vgl. § 32. — *senatus*] Gen. epexegeticus, „nämlich

sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem collocaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt: senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda tueri atque augere [voluerunt].

Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, cuius- **66**
cumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tanta 138
munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. Huic hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa propòni pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate, cum iis qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et

---

der Senat". — *ab universo populo*] Die Senatoren wurden nicht direkt vom Volke gewählt, aber der Senat bestand in dem völlig entwickelten Staate wesentlich, und in den letzten Jahrhunderten allein aus Männern, die in denselben eintraten infolge einer vorausgegangenen Berufung zu einem Magistrate durch die Wahl des Volkes (Madvig). — *huius ordinis auctoritate uti*] „seinen mafsgebenden Rat benutzen". In der That hatte der Senat diesen Einflufs längst verloren. — *proximorum ordinum*] Zunächst der *ordo equester,* dann die *tribuni aerarii* seit 70 und die *nobilitas,* der Kreis von Familien, die zu curulischen Ämtern gelangt waren.

**Kap. 66.** 138. *pro virili parte*] „soviel ein Mann vermag"; nicht *prō|pārtĕ vĭr|īlī.* — *optimates*] sind wahre Optimaten; s. § 22. 114 (Ergänzung von „wahr"). — *munia*] kommt in Ciceros Reden aufser dieser nur noch an einer Stelle vor, sonst immer *munera.* — *suis cervicibus*] „auf ihren Schultern". — *rempubl. sustinent*] „die Last der Staatsleitung". — *auctores ... civitatis*] „Vertreter, Förderer, Bürgen", nach der Grundbedeutung von *augere.* Diese Auffassung macht das folgende *conservatores* notwendig. Die Stimmführer sind die vorher genannten *principes.* — *adversarios, inimicos*] *adv.* der sachliche und handelnde Gegner in Politik, vor Gericht, im Kriege, vgl. § 114; *inimicus* der feindlich gesinnte, persönliche Feind. — *proponi ... inferri ... experiundos*] Beachte die Steigerung der Begriffe! Cic. deutet sein eigenes Schicksal an. — *cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate*] Cic. hält mit diesen Worten der aristokratischen Jugend

cupiditatium lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se otio
139 suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, improbis, nonnumquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum impetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt.

---

Roms das Ideal der röm. Verfassung vor. — *ne attingant rempublicam*] „mögen sie sich von der politischen Laufbahn fernhalten". — *otio suo*] „dafs entschlossene Männer für sie arbeiten, während sie die ihnen entsprechende Unthätigkeit ungestört *(per)* geniefsen". *otio suo* hängt ab von *perfrui*. Sie haben nämlich nichts Besseres als *otium* verdient.

139. *bonorum*] „vonseiten der Patrioten". — *vere gloria nom.*] Das Adverb steht, weil die nähere Bestimmung zu *nominari* gehört: „mit Recht genannt werden kann". — *adeundae*] (freiwillig) „annehmen"; *subire* „auf sich nehmen" (auch unfreiwillig). — *audacibus, improbis, potentibus*] Substantivierte Adjectiva im Masc. Plur., um bestimmte Klassen, Kategorieen von Menschen zu bezeichnen; *imperiti* unten. S. zu § 97. Unter den *potentes* sind natürlich die Triumvirn zu verstehen. — *dimicandum*] „auf Tod und Leben kämpfen". — *Haec*] „Derartige Züge". — *Neque*] adversativ: „Aber nicht". — *bene de rep. meritos*] „um den Staat verdient". Im Lat. darf das Adverb nicht fehlen. *meritus* ist nie = „wohl verdient": s. § 2. — *in laude positos*] „im Besitze der Anerkennung". — *caecarunt mentes imperitorum*] „die Unerfahrenen verblenden"; ebenso *populi animos*. — *Lĕves*] „charakterlos". — *At vero*] Starker Gegensatz: „Aber wahrhaftig". *At* ist immer emphatisch, *vero* ursprünglich affirmativ: „in Wahrheit". — *impetus et conatus*] s. § 11. — *hi*] Hindeutung auf den anwesenden Klienten Sestius. — *auctores huius dignitatis*] „Vertreter, Bürgen dieser unserer angesehenen Stellung", nämlich der Optimatenpartei.

Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea 67
casu hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, 140
quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri vero aut repentina vi perculsi ac tempestate populari per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et imperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte
aut turpi exsilio dependerunt. Quodsi apud Athenienses, homines 141
Graecos, longe a nostrorum hominum gravitate diiunctos, non deerant qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent,

---

**Kap. 67. § 140—143. Hinweis auf glänzende Vorbilder der Vaterlandsliebe aus der Geschichte Athens, Karthagos und Roms.**

140. *ex nostro*] aus = infolge, ἀπό. — *unus*] „nur einer". — *quem quidem possum dicere*] *qui quidem* hat den Konjunktiv und Indikativ bei sich; den letzteren zur Einführung einer bestimmt ausgesprochenen Thatsache. — *praeclare vir meritus* etc.] Das dazwischen notwendige „so müſst ihr wissen" ist zu ergänzen, wie fast immer nach einem Satze mit *ut, ne, quod.* — *L. Opimius*] der bekannte Gegner des C. Gracchus, dessen Haupt er mit Gold aufwog. Von Jugurtha bestochen, wurde er verurteilt und starb zu Dyrrhachium in der Verbannung. — *monumentum*] Die *basilica Opimia,* die er als Censor gebaut zu haben scheint. — *cuius*] ein Mann, dessen Denkmal. — *desertissimum*] Gegensatz zu dem vorhergehenden *celeberrimum.* — *relictum est*] bildet mit *desertissimum* zusammen einen Begriff: „verlassen daliegen". — *flagrantem invidia*] „der die lodernden Flammen des Hasses auszuhalten hatte, Gegenstand eines glühenden Hasses war". — *ipse pop. rom.*] „das wahre, echte röm. Volk". — *liberavit*] Er wurde ein Jahr nach Gracchus' Tod von dem Volkstribunen P. Decius angeklagt (wegen Ermordung des Gracchus und Gefangensetzung röm. Bürger ohne Urteil) aber von dem Volke freigesprochen. — *perculsi*] „niedergeschmettert". — *recreati*] („ihnen das Leben zurückgeben"). — *neglexerunt*] prägnant = „miſsachten". — *dependerunt*] „haben vollständig verbüſsen müssen".

141. *Quodsi apud Athenienses*] Der Nachsatz ist *quid nos tandem facere debemus.* Über die Form des Enthymems s. § 33. — *contra*] nicht *a,* „gegenüber" (wenn auch nicht immer

cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem illum conservatorem patriae non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere optabilius sit quam oppugnantem rerum potiri?

68 Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a suis civi-
142 bus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis civitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum omnes anteponant. Quis Karthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot impera-

---

mit Erfolg). — *calamitas*] s. § 142. — *Aristidi*] Dieser Genetiv von griech. Namen auf *-es* ist in allen Perioden der Litteratur häufig. — *fuga*] „Verbannung". — *nominatim appellari*] s. § 123. — *suam rempublicam illam*] „ihren damaligen Staat", der ihnen wegen des Ostracismus keine persönliche Sicherheit gewährte. Als Beispiele führt Valerius Maximus an: Theseus, Solon, Miltiades, Aristides, Themistokles, Phocion. Man bemerke übrigens, welche historische Bildung Cic. bei seinen Zuhörern voraussetzt. — *gravitas*] „sittliche Würde"; s. § 88. — *in tanta gloria insistentes*] „die wir auf dem Grunde eines so grofsen Ruhmes stehen". Dieser Gebrauch des Partic. Praes. ist bei Cic. selten. — *omnia humana*] Die Substantivierung des Neutr. Plur. des Adjektivs ist im Lat. häufig und meist mit Hilfe eines Subst. wiederzugeben. § 7: *haec minora* „diese weniger bedeutenden Dinge"; § 2: *multa* „viele Umstände", § 5: *illa maxima* „die so grofsen Verdienste".

**Kap. 68.** 142. *quos ante nominavi*] „oben genannt". Derartige Begriffe drückt der Lateiner durch Relativsätze aus („sogenannt, oben erwähnt" etc.). — *inique*] „ungerechterweise". — *hŏdie tanta gloria sunt*] „geniefsen heute noch so grofsen Ruhm". Der Abl. statt des gewöhnlichen *in* wie Catil. 4, 21: *sit aeterna gloria Marius*. — *dominationi*] Das Wort hat immer den gehässigen Charakter der Gewaltherrschaft; s. § 34. 125. — *tot imperatori-*

toribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem litteris nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imitemur 143
nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum putemus, quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod acciderit feramus; cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam: neque hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

Sed me repente, iudices, de fortissimorum et cla- 69
rissimorum civium dignitate et gloria dicentem et 144

---

*bus nostris*] „so vielen unserer Feldherren“. — *de imperio*] hier: „um die Weltherrschaft“; s. zu § 59. — *decertavit*] „der Entscheidungskampf führte“. — *litteris et memoria*] „in unserer historischen Litteratur“. — *videmus esse celebratum*] „sehen hochgefeiert dastehen“.

143. *Curios*] Leute wie M'. Curius Dentatus, ein Muster der Frugalität. — *Lentulos, Aemilios*] mit Bezug auf den Konsul des Jahres 57 P. Cornelius Lentulus Spinther, der Ciceros Zurückberufung durchsetzte; vgl. § 73. *Aem.* ein Kompliment für den M. Aemilius Scaurus, den Vorsitzenden der Gerichtsverhandlung; vgl. § 101: „pater tuus, M. Scaure“; § 116: „Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero“. — *posteritatis gloriae*] „dem Ruhme, den die Nachwelt uns verleiht“. — *id*] „nur das“. — *rectissimum*] was wahrhaft sittlich ist. — *virorum fortium*] „der Helden“. — *motūs*] „Beweglichkeit“. Der Plural zusammenfassend im Sinne des deutschen Abstraktums. So *studia* „Gunst“, *acta*, „Politik“; weiter unten *consilia* „Einsicht, Politik“. — *in illo sanct. Herc.*] „in der Person des hochheiligen H.“. — *consecratam*] „zum religiösen Glauben erhoben“. — *vitam et virtutem*] „Heldenseele“.

**Kap. 69. § 144—147. Schlufs, commiseratio, d. h. Erregung des Mitleids für den Angeklagten bei den Richtern; der Redner erinnert zunächst**

plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit. Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; video Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium adflictae rei publicae, exstinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae sordidatum et reum; video P. Lentulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus; cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subi-

---

**an den Schmerz des Sestius selbst, dann an den des Milo und Lentulus (§ 144). Hierauf bittet er die Richter, nachdem er selbst soviel gelitten (§ 145), ihn nicht zum zweitenmale zu verbannen, da er ohne Sestius in Rom nicht bleiben könne (§ 146), und durch ihren Urteilsspruch der guten Sache zu dienen (§ 147).**

144. *in ipso cursu orationis*] „mitten im Laufe ...“. — *actorem*] „Vertreter“. Die drei Wörter entsprechen sich; auf *actorem* ist zu beziehen *publicae causae,* der Sache des Staates. — *Video*] Beachte die viermalige Anaphora. — *meae salutis*] Der Ausdruck ist steigernd: *meae ..., vestrae ..., publicae causae.* — *praetextatum*] Die röm. Knaben trugen eine Toga mit Purpurstreifen bis zur Anlegung der *virilis* oder *pura toga,* die ohne Abzeichen war. — *Milonem*] M. war von Clodius nach der *lex Plautia de vi* im Februar 56 angeklagt. — *vindicem*] von *vim dico,* eigentl. „Gewalt ankündigen“ (für den Fall, daſs ein rechtlicher Anspruch bestritten werden sollte), daher: „beanspruchen, behaupten, retten“. Hier also = „Retter“. — *domestici*] s. zu § 1. 7. — *repressorem*] „den grundsätzlichen Unterdrücker“. — *cūriae*] der Ort für den sich dort versammelnden Senat. Metonymie. — *patrem*] den Konsul Lentulus. — *deum ac parentem*] gehört zu *fortunae:* den Schutzgott *(deus tutelaris)* und Schöpfer „meines Glücksstandes“. In *parens* liegt immer der Begriff der Pietät mit ausgedrückt; auch steht es oft in übertragener Bedeutung. — *nominis*] „meines ehrlichen Namens, Ansehens“. — *annus ... dederit*] Sachen werden im Lat. als thätige Subjekte selten und nur dann eingeführt, wenn sich unter denselben eine treibende, thätige Kraft denken läſst, wie hier die Zeit, welche alles erzeugt. — *praetextam*] durch Aufnahme in das Kollegium der Augurn, wie die Scholien zu dieser Stelle berichten. Er war unter den Mördern Cäsars. — *hunc hoc anno in hac toga*] Zusammenstellung der Pronomina und Polyptoton! — *rogationis iniustissimae*] Ptolomäus XII. Auletes war aus seinem Reiche Ägypten vertrieben worden. Lentulus wünschte ihn zurück-

tam acerbitatem pro patre fortissimo et clarissimo cive deprecantem. Atque hic tot et talium civium squalor, hic luctus, hae 145
sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est in me scelus? Quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx, frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris focis dis penatibus, distractus a meis carui patria, quam, ut levissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimicorum, scelus infidelium, fraudem invidorum. Si hoc non est satis, quod haec omnia deleta videntur red- 146
itu meo, multo mihi, multo, inquam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam quam tantam importare meis defensoribus et conservatoribus calamitatem. An ego in hac urbe

---

zuführen, wurde aber durch eine Rogation des C. Cato daran verhindert.

145. *talium civium*] „so bedeutender Mitbürger". — *acerbitatem*] „bitteres Leid". — *deprecantem*] „durch Bitten abzuwehren suchen". Partic. Praes. de conatu. — *illo die*] am 5. Dezember 63, wo Cic. die Catilinarier hinrichten liefs. — *unum me*] die Wortstellung wie meist in *unum hoc (illud)*. — *fortunae*] Der Plural bezeichnet meist: „Vermögen, Glücksgüter". *bona*, insofern dieselben als etwas Gutes betrachtet werden. — *raptata coniux*] übertrieben; s. zu § 54. — *volutatus est ad pedes inimic.*] „meinen schlimmsten Feinden sich zufüfsen warf". Im Deutschen steht die Person im Dativ, im Lat. im Gen., abh. von *pedes*. — *aris focis dis penatibus*] Der Plural steht in dieser Wendung nach dem sprichwörtlichen Sprachgebrauch im allgemeinen Sinne = kollektivisch: „Haus und Herd". Die *ara* stand am *impluvium* im *atrium;* auf ihr wurde den Penaten geopfert. Der *focus* (häusl. Herd) war den *Lares* geheiligt; er befand sich ebenfalls im Atrium. — *carui*] „mufste entbehren". — *pertuli*] „mufste bis zu Ende ertragen"; s. zu *perfungi* § 10.

146. *non est satis*] „noch nicht genug ist". — *inquam*] Bei der Geminatio pflegt Cic. *inquam* hinzuzufügen. — *fortunam*] hier = „Unglück", wie *calamitatem* zeigt. — *importare*] stärker als *afferre; inferre* ist hierbei nicht gebräuchlich. — *An ego in hac urbe esse possim*] Die rhetorische Frage mit *an* ist immer negativ, und dient immer dazu, eine Widerlegung einzuführen. Hier z. B. wird die Vorstellung der Möglichkeit widerlegt, dafs Cic. in Rom bleiben könne, wenn Sestius

esse possim his pulsis, qui me huius urbis compotem fecerunt? Non ero, non potero esse, iudices; neque hic umquam puer, qui his lacrimis qua sit pietate declarat, amisso patre suo propter me, me ipsum incolumem videbit, nec, quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem suam ac patris sui se dicet videre. Ego vero hos in omni fortuna, quaecumque erit oblata, complectar: nec me ab iis, quos meo nomine sordidatos videtis, umquam ulla fortuna divellet; neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de me gratias egit, hunc exsulem
147 propter me sine me videbunt. Sed haec di immortales, qui me suis templis advenientem receperunt stipatum ab his viris et P. Lentulo consule atque ipsa res publica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commiserunt. Vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, improborum reprimere potestis, vos his civibus uti optimis, vos me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque obsecro ut, si me salvum esse voluistis, eos conservetis, per quos me recuperavistis.

---

verurteilt werde. — *his*] Sestius und Milo. — *qua sit pietate*] „die Gröſse seiner kindl. Liebe". — *amisso*] durch das Schicksal, daher unverschuldet. — *meo nomine*] s. zu § 63. — *divellet*] „gewaltsam *(vello)* trennen *(dis)*". Zerlegung des Begriffs im Deutschen. — *commendavit*] s. § 128.

147. *Sed*] abbrechend; hier um zu schlieſsen. — *receperunt*] § 131 namentlich der Tempel des kapitolinischen Jupiter. — *stipatum ab*] ungewöhnlich für den bloſsen Ablativ. — *qua nihil est sanctius*] „der euch mehr als alles andere heilig sein muſs". — *vestrae potestati commiserunt*] „eurer amtlichen Entscheidung anheimgegeben". — *bonorum mentes confirmare ... reprimere*] „die Gutgesinnten in ihren Absichten bestärken — der Schlechtgesinnten unterdrücken". — *me reficere*] „mich mit neuem Lebensmut zu erfüllen". — *renovare rempublicam*] „die Verfassung neu begründen". — *me salvum esse*] „meine Rettung, Erhaltung".

Druck von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

# Schulausgaben
## griechischer und lateinischer Klassiker
**mit deutschen erklärenden Anmerkungen**
in zwei Ausgaben:

a) **mit Anmerkungen *unter dem Text*,**
b) **Text und Anmerkungen *in besonderen Heften*.**

## A. Griechische Klassiker.

| | Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰ | Text apart. ℳ ₰ | Komm. apart. ℳ ₰ |
|---|---|---|---|
| **Demosthenes,** Ausgewählte Reden. Von **J. Sörgel.** | | | |
| 1. Bd.: Die drei olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philipp. **4. Aufl.,** von **A. Deuerling** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 2. Bd.: Rede über den Frieden. Zweite Rede gegen Philipp. Rede über die Angelegenheiten im Chersones. Dritte Rede gegen Philipp. **2. Aufl.** | 1 80 | — 40 | 1 40 |
| **Euripides,** Medea. Von **S. Mekler** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — Iphigenie in Taurien. Von **S. Mekler** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| **Herodotos.** Von **J. Sitzler.** | | | |
| 6. Buch | 1 60 | — 40 | 1 20 |
| 7. Buch. **2. Aufl.** | 2 — | — 60 | 1 40 |
| 8. Buch | 1 30 | — 40 | — 90 |
| 9. Buch | 1 30 | — 40 | — 90 |
| **Homer,** Ilias. Von **G. Stier.** | | | |
| 1. Heft: Gesang 1—3 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 2. Heft: Gesang 4—6 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 3. Heft: Gesang 7—9 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 4. Heft: Gesang 10—12 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 5. Heft: Gesang 13—15 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 6. Heft: Gesang 16—18 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 7. Heft: Gesang 19—21 | 1 — | — 40 | — 60 |
| 8. Heft: Gesang 22—24 | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| Anhang hierzu (Wörterbuch der Eigennamen) | 1 — | | |
| **Homer,** Odyssee. Von **F. Weck.** | | | |
| 1. Heft: Gesang 1—3 | 1 — | — 30 | — 70 |
| 2. Heft: Gesang 4—6 | 1 — | — 30 | — 70 |
| 3. Heft: Gesang 7—9 | 1 — | — 40 | — 60 |
| 4. Heft: Gesang 10—12 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 5. Heft: Gesang 13—15 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 6. Heft: Gesang 16—18 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 7. Heft: Gesang 19—21 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 8. Heft: Gesang 22—24 | 1 20 | — 40 | — 80 |

| | Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰ | Text apart. ℳ ₰ | Komm. apart. ℳ ₰ |
|---|---|---|---|
| **Lysias,** Ausgewählte Reden. Von **W. Kocks.** | | | |
| 1. Band (Rede 7, 12, 13, 16, 19) | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| 2. Band (Rede 21—25, 28, 30—33) | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| **Plato,** Ausgewählte Schriften. Von **H. Bertram.** | | | |
| 1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. **3. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| 2. Bd.: Protagoras | 1 — | — 40 | — 60 |
| 3. Bd.: Laches | — 60 | — 20 | — 40 |
| 4. Bd.: Euthyphron | — 60 | — 20 | — 40 |
| **Plutarch.** Von **R. Paukstadt.** | | | |
| — Brutus | 1 30 | — 40 | — 90 |
| — Themistokles | 1 20 | — 40 | — 80 |
| **Sophokles,** Antigone. Von **G. Kern. 3. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — König Ödipus. Von **G. Kern. 2. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — Ödipus auf Kolonos. Von **Fr. Sartorius.** | — 80 | | |
| — Elektra. Von **G. H. Müller** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| — Philoktetes. Von **G. H. Müller** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — Aiax. Von **R. Paehler** | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| **Thukydides.** Von **J. Sitzler.** | | | |
| Buch 1 | 2 10 | — 60 | 1 50 |
| Buch 2 | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| Buch 6 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| Buch 7 | 1 80 | — 40 | 1 40 |
| **Xenophon,** Anabasis. Von **R. Hansen.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1 u. 2. **3. Aufl.** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 2. Bd.: Buch 3—5. **2. Aufl.** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 3. Bd.: Buch 6 u. 7 | 1 20 | | |
| — Hellenika. Von **R. Grosser.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1 u. 2 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 2. Bd.: Buch 3 u. 4 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 3. Bd.: Buch 5—7 | 2 10 | — 90 | 1 20 |
| — Memorabilien. Von **E. Weifsenborn.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1 u. 2 | 1 20 | — 40 | — 80 |
| 2. Bd.: Buch 3 u. 4 | 1 20 | — 40 | — 80 |

## B. Lateinische Klassiker.

| | Gesamt-Ausg. ℳ ₰ | Text apart. ℳ ₰ | Komm. apart. ℳ ₰ |
|---|---|---|---|
| **Caesar,** De bello Gallico. Von **R. Menge.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1—3. **6. Aufl.** | 1 30 | — 40 | — 90 |
| 2. Bd.: Buch 4—6. **6. Aufl.** | 1 30 | — 40 | — 90 |
| 3. Bd.: Buch 7 u. 8. **4. Aufl.** | 1 30 | — 40 | — 90 |
| Anhang hierzu. **4. Aufl.** | — 60 | | |
| — De bello civili. Von **R. Menge.** | 2 40 | — 80 | 1 60 |
| **Cicero.** *Epistulae.* | | | |
| — Epistulae selectae. Von **P. Dettweiler** | 2 25 | — 75 | 1 50 |
| *Orationes.* | | | |
| — Pro Archia poeta. Von **J. Strenge** | — 60 | — 20 | — 40 |
| — In Caecilium divinatio. Von **K. Hachtmann** | — 45 | — 20 | — 25 |
| — In Catilinam orationes IV. Von **K. Hachtmann. 4. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — Pro Deiotaro. Von **J. Strenge** | — 60 | — 20 | — 40 |
| — De imperio Cn. Pompei sive pro lege Manilia. Von **A. Deuerling. 3. Aufl.** | — 80 | — 30 | — 50 |

| | Preise: Gesamt-Ausg. ℳ ₰ | Text apart. ℳ ₰ | Komm. apart. ℳ ₰ |
|---|---|---|---|
| **Cicero.** *Orationes.* | | | |
| — Pro Ligario. Von **J. Strenge** | — 60 | — 20 | — 40 |
| — Pro Milone. Von **R. Bouterwek** | 1 20 | — 30 | — 90 |
| — Pro Murena. Von **J. Strenge** | — 75 | — 30 | — 45 |
| — Philippicae in M. Antonium I, II, VII. Von **J. Strenge** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| — Pro Roscio Amerino. Von **G. Landgraf. 2. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| — Pro Sestio. Von **R. Bouterwek** | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| — In Verrem lib. IV. Von **K. Hachtmann** | 1 30 | — 40 | — 90 |
| — In Verrem lib. V. Von **K. Hachtmann** | 1 20 | — 30 | — 90 |
| *Opera philosophica.* | | | |
| — Cato maior sive de senectute. Von **H. Anz** | — 90 | — 30 | — 60 |
| — Laelius sive de amicitia. Von **A. Strelitz** | 1 — | — 30 | — 70 |
| — de officiis libri tres. Von **P. Dettweiler** | 2 25 | — 75 | 1 50 |
| — Paradoxa. Von **H. Anz** | — 60 | — 20 | — 40 |
| — Somnium Scipionis. Von **H. Anz** | — 30 | — 20 | — 20 |
| — Tusculanae disputationes. Lib. I. II. Von **L. W. Hasper** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| — Tusculanae disputationes. Lib. III. IV. V. Von **L. W. Hasper** | 1 20 | — 60 | — 60 |
| *Opera rhetorica.* | | | |
| — De oratore lib. I. Von **G. Stölzle** | 1 50 | — 40 | 1 10 |
| **Cornelius Nepos.** Von **W. Martens. 3. Aufl.** | 1 20 | — 60 | — 60 |
| **Horaz,** Oden und Epoden. Von **E. Rosenberg. 2. Aufl.** | 2 25 | — 90 | 1 35 |
| — Satiren. Von **K. O. Breithaupt** | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| — Episteln. Von **H. S. Anton** | 2 10 | — 60 | 1 50 |
| **Livius,** Ab urbe condita. | | | |
| Buch 1. Von **M. Heynacher. 2. Aufl.** | 1 — | — 40 | — 60 |
| Buch 2. Von **Th. Klett** | 1 — | — 40 | — 60 |
| Buch 8. Von **E. Ziegeler** | 1 — | — 40 | — 60 |
| Buch 9. Von **E. Ziegeler** | 1 10 | — 40 | — 70 |
| Buch 21. Von **Fr. Luterbacher. 4. Aufl.** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| Buch 22. Von **Fr. Luterbacher. 2. Aufl.** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| Buch 23. Von **G. Egelhaaf** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| **Ovid,** Metamorphosen. Von **H. Magnus.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1—5. **2. Aufl.** | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| 2. Bd.: Buch 6—10 | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| 3. Bd.: Buch 11—15 | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| Anhang hierzu | — 60 | | |
| **Sallust.** Von **J. H. Schmalz.** | | | |
| 1. Bd.: Bellum Catilinae. **4. Aufl.** | 1 — | — 30 | — 70 |
| 2. Bd.: De bello Iugurthino liber. **3. Aufl.** | 1 20 | — 40 | — 80 |
| **Seneca,** Ausgew. moralische Briefe. Von **G. Hess** | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| **Tacitus,** Annalen. Von **W. Pfitzner.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1 u. 2. **2. Aufl.** | 1 20 | — 60 | — 60 |
| 2. Bd.: Buch 3—6. **2. Aufl.** | 1 50 | — 60 | — 90 |
| 3. Bd.: Buch 11—13 | 1 20 | — 60 | — 60 |
| 4. Bd.: Buch 14—16 | 1 50 | — 60 | — 90 |
| — Germania. Von **G. Egelhaaf. 2. Aufl.** | — 60 | — 30 | — 30 |
| — Agricola. Von **K. Knaut** | — 80 | — 30 | — 50 |
| — Dialogus. Von **E. Wolff** | 1 20 | — 30 | — 90 |

| | Preise. Gesamt-Ausg. M. Pf. | Text apart. M. Pf. | Komm. apart. M. Pf. |
|---|---|---|---|
| **Vergil,** Aeneis. Von **O. Brosin.** | | | |
| 1. Bd.: Buch 1 u. 2. **4. Aufl.** . . . . . . . | 1 30 | — 40 | — 90 |
| 2. Bd.: Buch 3 u. 4. **3. Aufl.** . . . . . . . | 1 30 | — 40 | — 90 |
| 3. Bd.: Buch 5 u. 6. **3. Aufl.** . . . . . . . | 1 80 | — 40 | 1 40 |
| 4. Bd.: Buch 7—9. **2. Aufl.** . . . . . . . . | 2 10 | — 60 | 1 50 |
| 5. Bd.: Buch 10—12. Von **O. Brosin** u. **L. Heitkamp** | 1 80 | — 60 | 1 20 |
| Anhang hierzu. **3. Aufl.** . . . . . . . . . . | — 30 | | |
| **Anthologie aus den röm. Elegikern. I u. II.** Von **K. Peters** . . . . . . . . . . à | 1 50 | | |

**Anm. Von den griechischen und lateinischen Autoren können auch Texte und Kommentare allein bezogen werden.**

# Hilfsbücher für den altsprachlichen Unterricht.

**Bachof, E.,** Griechisches Elementarbuch für Unter- und Obertertia. Zweite, auf Grund der Lehrpläne von 1892 gänzlich umgearbeitete Auflage . . . . . . . . . . M 2. 40

**Baumann, I.,** Platons Phaedon. Philosophisch erklärt . . M 4. —

**Ergebnisse des altsprachlichen Unterrichts.** Eine Sammlung von Handbüchern für Lehrer des Griechischen und Lateinischen.
Erster Band: Methodischer Lehrer-Kommentar zu Ovids Metamorphosen. Bearbeitet von Dr. **Adolf Lange.** 1. Heft: Buch I—V . . . . . . . . . . . . . . M 4. —
Zweiter Band: Methodischer Lehrer-Kommentar zu Xenophons Anabasis. Bearbeitet von Dr. **Reimer Hansen.** 1. Heft: Buch I . . . . . . . . . . . . . . . . M 3. —

**Frigell, A.,** Prolegomena in T. Livii
lib. XXII . . . . . . . . . . . . . . M 1. 20
lib. XXIII . . . . . . . . . . . . . . M 1. 20

**Hansen, R.,** Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenika. M 1. 60. geb. M 2. —
" Vokabeln und erste Präparation zu Xenophons Anabasis.
1. Heft: Buch I . . . . . . . . . . . . M —. 60
2. Heft: Buch II . . . . . . . . . . . . M —. 60
3. Heft: Buch III . . . . . . . . . . . . M —. 60
4. Heft: Buch IV . . . . . . . . . . . . M —. 60

**Historia philosophiae Graecae.** Testimonia auctorum conlegerunt notisque instruxerunt **H. Ritter** et **L. Preller. Editio septima,** quam curaverunt Fr. Schultefs et W. Wellmann. M 10. —

**Kammer, E.,** Homerische Vers- und Formlehre . . . . M —. 80

**Köhler, E.,** Der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. M —. 80

**Kuhne, B.,** Neutestamentliches Wörterbuch (griech.-deutsch) M 1. —

**Martens, W.,** Alphabetisch-etymologisches Vocabular zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos . . . . . M —. 80

**Martens, W., und G. Rieger,** Präparation zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Heft I und II . . . . à ℳ —. 50
Heft III . . . . . . . . . . . . . . . . ℳ —. 60

**Müller, E.,** Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschlufs an Ciceros Rede für P. Sestius . . . . . . . . . . ℳ —. 30
„ Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschlufs an Ciceros I. u. II. Philippische Rede . . . . . . . ℳ —. 40

**Netzker-Rademann,** Deutsch-lateinisches Übungsbuch für Quarta im Anschlufs an die Lektüre des Cornelius Nepos. . ℳ 2. —

**Päpke, W.,** Präparation zu Caesars Bellum Gallicum.
1. Heft: Buch I . . . . . . . . . . . . ℳ —. 40
2. Heft: Buch II . . . . . . . . . . . . ℳ —. 35
3. Heft: Buch III . . . . . . . . . . . . ℳ —. 35

**Peters, K.,** Schulwörterbuch zu Ovids sämtlichen Dichtungen ℳ 2. 50

**Paetzolt, F.,** Lateinisches Übungsbuch im Anschlufs an Caesars Gallischen Krieg. I. Teil: Buch I, cap. 1—29; Buch II—IV. 2. Aufl. ℳ 1. —
II. Teil: Buch I, cap. 30—54; Buch V—VII. ℳ 1. 25

**Reuchlin, H.,** Regeln über die Behandlung der Dafs-Sätze im Lateinischen. ℳ 1. —

**Rosenberg,** Die Lyrik des Horaz . . . . . . . . . . ℳ 3. —

**Schmidt, K. E.,** Vocabeln und Phrasen zu Homers Odyssee.
Heft I: 1. Gesang . . . . . . . . . . . . ℳ —. 40
Heft II: 2. Gesang . . . . . . . . . . . . ℳ —. 60

**Schulze, E.,** Skizzen hellenischer Dichtkunst (Essais über Homer, Sophocles, Aristophanes u. a.) . . . . . . . . ℳ 2. 40

**Sitzler, J.,** Präparation zu Herodot Buch VI in 2 Heften. kart. à ℳ —. 50
— Buch VIII. kart. . . . . . . . . . . . . . . . . . ℳ —. 80

**Tabellarisches Verzeichnis** der hauptsächlichsten latein. Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik. ℳ —. 35

**Wagener, C.,** Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre in alphabetischer Reihenfolge . . . . . . . . . . . 2. — ℳ

**Weber, H.,** Griechische Elementar-Grammatik . . . . . . ℳ 2. 40
„ Lateinische Elementar-Grammatik.
1. Formenlehre. 2. Aufl.. . . . . . . . . . ℳ 2. —
2. Elemente der lateinischen Syntax . . . . . ℳ 1. 60
3. Elemente der lateinischen Darstellung. . . . ℳ —. 80

## Hilfsbücher für den Unterricht in Deutsch, Geschichte, Religion.

**Baur, W.,** Beicht- und Communionbuch. 6. Aufl. . geb. ℳ 3. —

**Becker, W.,** Leitfaden für den Religionsunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation. 4. Aufl. . . . . . . . . . ℳ 1. —

**Cremer, H.,** Biblisch-theologisches Wörterbuch der neutestamentlichen Gräcität. 7. vermehrte und verbesserte Auflage.
ℳ 18. —, geb. ℳ 20. —

Druck von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.